

Franz Anton Baur Hundertjährige Beschreibung der Jahrtagsstiftungen zu Meßkirch von 1610 bis 1710

Stand: 18. Januar 2020

Von Tobias Teyke

Unter "Präsenz" versteht man die "*Geldvergütung eines Geistlichen für die Anwesenheit und Assistenz beim Gottesdienst, bes[onders] bei der Seelmesse*".¹ Zur Verwaltung der Präsenzgelder wurden aus den Reihen der Kapläne Präsenzpfleger bestellt. Einer der Meßkircher Präsenzpfleger, der Kaplan Franz Anton **Baur** (1673 - ca. 1731), verfasste ab 1710 einen ausführlichen Text über die in seine Zuständigkeit fallenden Jahrtagsstiftungen. Der gebürtige Meßkircher wurde 1702 Kaplan der Pfründe St. Maria Magdalena und St. Georg und 1704 Frühmesser in Meßkirch.² Seine hier wiedergegebene Handschrift ist im Schuldbuch der Präsenzpfege enthalten.³ **Baur** verwendete für seine Darstellung heute verlorene Quellen: Die teils auf Pergament, teils auf Papier geschriebene "*Designation*" seines Vorgängers Magister Matthäus **Kempf** aus 1610, einzelne Stiftungsurkunden und die Präsenzrechnungen vor 1656 und seit 1676 (von denen die ältesten Jahrgänge vor 1656 heute fehlen). Die Verarbeitung dieser sonst nicht überlieferten Informationen macht heute den spezifischen Quellenwert des Textes aus, so dass er schon verschiedentlich zur Erhellung kirchen- und personengeschichtlicher Sachverhalte herangezogen wurde.⁴ Dies gilt sowohl für die Familien der Stifter als auch der Zinser. So konnte die Beschreibung beispielsweise gewinnbringend zur Darstellung der Genealogie der Meßkircher Familie **Mier**⁵ und der Bäckerfamilie **Heublin** genutzt werden. Das Jahr 1710 markiert den Beginn der Aufzeichnungen **Baurs**, die er bis zu seinem Tod (wahrscheinlich 1731) weiterführte.⁶ Enthalten sind ferner Nachträge von **Baurs** eigener Hand und seiner Nachfolger bis zum Jahr 1830.

In dieser Abschrift wird der Text mit den Nachträgen (letztere sind eingerückt) Seite für Seite wiedergegeben und durch ein Orts- und Personenregister erschlossen.

Inhalt:

Text der hundertjährigen Beschreibung	2
Personenregister	73
Ortsregister	90

¹ Frühneuhochdeutsches Wörterbuch (FWB), Online-Version: <https://fwb-online.de/lemma/pr%C3%A4senz.s.1f> (Zugriff am 9. Oktober 2019).

² Erzbischöfliches Archiv Freiburg (EAF) A 1 / 715; Fürstlich Fürstenbergisches Archiv Donaueschingen (FFA) Cist. A. 130 lat. 1 Fasc. I 2.

³ Pfarrarchiv Meßkirch Bd. 0652.01.

⁴ Tobias TEYKE: Die Namen im ältesten Meßkircher Jahrtagsverzeichnis, Stand: 28. August 2019 (http://www.forschergruppe-oberschwaben.de/?page_id=2577); Ders.: Religiöse Bruderschaften im alten Meßkirch, in: Meßkircher Heimathefte 10/2003, S. 5-61.

⁵ Tobias TEYKE: „Vorderist dem Allmächtigen Gott zu Lob und Ehr ...“: der Rottenburger Pfarrvikar Paul Mier und sein Theologenstipendium, in: Meßkircher Heimathefte 14/2006, S. 97-132.

⁶ Der letzte Eintrag von Baur's Hand datiert vom 12. August 1731 (S. 180). Auch soll er 30 Jahre vor der Stiftung seiner Schwester im Jahr 1760 verstorben sein (vgl. Eintrag S. 99).

Text der hundertjährigen Beschreibung

[S. 1]

Hundertjährige Beschreibung der Jahrtäg-Stüfftungen zue Mösskhirch, wie sye *ab anno* 1610 annoch dermahlen *anno* 1710 im Standt seyndt.

2.

Praefatio.

*Quandoquidem foundationis praesentiae ab anno 1610, quo illae ultimo ab adm. Reverendo Domino M. Matheo **Kempff** conscriptae fuerunt, bello suecico in germania saeviente, desolatione praediorum, combustione domorum, pauperie censorum, nec non post bellum missione 20 annuarum rationum aliisque adversitatibus adeo multum huc usque passae ac confusae sunt, ut nulla fermè notitia haberetur, quaenam adhuc integrae sint, quae corruptae, et quae penitus interierint cum, ego Franc. Ant. **Baur** prmissarius et sanctissimae theologiae ac sanctorum canonum candidatus ac baccalaureus manum aratro imponere proposui, litteras ac rationes ex cista praesentiae legi, prothocolla cancellariae, scripturas archivii excellissimi comitis, uti et litteras fabricae lustravi, magnámque ad veram in omnibus notitiam aquirendam adhibui diligentiam: verùm cùm denuò bellum (gallicum modò et Hispanicum cum Caesarianis, Anglis, Hollandis, Imperialibus Sueviae et Franconie, Sabaudis cum ratione regnorum Hispaniae post mortem ~~Philippi~~ 4 Caroli secundi Hispaniarum Regis) iam annis duret, ideéque prmissaliores aulae scripturae modò Constantiae in vado sint, libri quoquè praesentiae à suprà memorato Domino **Kempff** saepiùs citati, bergamenus et papiraceus, iam pridem ante modernum bellum, nemine locum sciente, abfuerint, voluntati meae sat aequam, seu plenam de omnibus notitiam nondum aquirere potui; quapropter*

3.

sufficiat modò sequens praesentiae foundationum collectio, in qua singularum proprios fundatores, censores, capitale, aut fundum, initiunt, successionem, certitudinem, probabilitatem aut coniecturas distinctè assigno, donec plura, siqua tempore pacis reperero, volente Deo additurus sim.

[Übersetzung:

Vorrede.

Da nämlich die Stiftung der Präsenz seit dem Jahre 1610, wo sie zuletzt durch den hochwürdigen Herrn M. Matheus **Kempff** verzeichnet wurde, indem der Schwedische Krieg in Deutschland tobte, und durch Verwüstung der Güter, Verbrennen der Häuser, Mangel an Zinserträgen, Aufhören der Jahresrechnungen für 20 Jahre und andere Widrigkeiten, bis jetzt so viel gelitten hat und in Verwirrung gebracht wurde, nahm ich, Franz Anton **Baur**, Frühmesser und Kandidat der heiligen Theologie und des Kirchenrechts und Baccalaureus, mir vor, die Hand an den Pflug zu legen, las

Urkunden und Rechnungen aus der Lade der Präsenz, benützte die Protokolle der Kanzlei und die Schriften aus dem Archiv des erhabenen Grafen, betrachtete die Urkunden der Fabrik und wandte, um in allem wahre Erkenntnis zu erlangen, große Sorgfalt auf: Da freilich der Krieg aufs Neue schon Jahre andauert (nämlich der Gallische und Spanische mit den Kaiserlichen, den Engländern, den Holländern, dem Schwäbischen und Fränkischen Reichskreis und den Savoyern wegen der spanischen Könige nach dem Tode Karls II., des spanischen Königs), und die oft zitierten Bücher der Präsenz von dem oben genannten Herrn **Kempff**, auf Pergament und Papier, nicht lange vor dem neuen Krieg, da niemand ihren Standort kannte, fehlten, konnte ich noch nicht, wie es mein Wille war, von allem gleichmäßige und vollständige Kunde erlangen; weswegen die folgende Sammlung der Stiftungen der Präsenz genügt, worin ich im Einzelnen die eigentümlichen Stifter, Zinser, Kapitalien oder Grundstücke, den Beginn, die Nachfolge, die Sicherheit, die Glaubhaftigkeit oder Vermutungen unterschiedlich bezeichne, bis ich mehreres, wenn ich es einmal zu Friedenszeiten wiederfinde, nach dem Willen Gottes hinzufügen werde.]

4.

Herr Wernher Freyherr zue **Zýmbern** undt Mösskhirsch etc. stiftt *anno* 1450 10 Mansmadt Wissen, deren 8 zue der neuen Mühlen (aniesz Tretenfurth) undt 2 im Kellenried ligen, 4 Iahrtäg, als iede Fronfastenzeit einen, mit 10 Priestern, abendß zuvor mit einer Seelvesper, undt negsten Mörgen mit einer *vigil* undt 2 Ämbter ewiglich zu halten.

Hievon ist der Stiftungs Brieff noch vorhanden, undt lautet derselbe, die Wissen seyen der Priesterschaftt aigen. Anderes lise ins Herrn M. *Mathei Kempffs designatione anni 1610 fol. 74 undt 75 num. 50*, daß, obwohl die Wissen vermög des Stiftungsbriefs der Priesterschaftt aigen seyen, jedoch *in libro bergameno* so nit mehr verhanden, aber zur Zeit ermeldten H. **Kempffs** verhanden ware, *fol. 29* stehe, dise 10 Mansmadt Wissen seyen erweis an Basche **Heckher** khommen, undt khennen weder ihme noch seinen nachkhommen abgekündt werden, es seÿ dann, das ein Zins den andern ohnbezahlt erlauffe. Drittens meldt H. **Kempff** in obangezogenem *numero 50*, es seÿ auch noch ein anderß Briefflein, *datirt* 1463, undt bezaichnet tz verhanden, dis laute, die Wissen seyen weder der Priesterschaftt noch der Burgerschaftt vorständig nach denen von ihm *citirten ambas litteras vel earum copias fol. 23. Libri papyracei*. Disem allem seÿ nun wie ihm wolle, ermeldte Wissen rechnet ein ieder dermaliger Innhaber für aigen undt gibt den jährlichen Zins, so vill als auff seiner Wissen stehet einem verordneten *Praesenzpflger*. Über das ist gewiß, das *anno* 1655, als Herr Georg Wilhelm **Schultheiß** Fruhmesser an Statt seineß Vattersß die Priesterschaftt ernst. gebetten, den Zins *per* 1 f[lorin] 20 Kr[euzer] welcher auff 3 in dise **Zýmbrische** Stiftung gehörigen undt von

5.

ihm innhabenden Mansmadt Wissen lage, ab den anderhalben Zuwenden undt auff die andere anderhalbe Mansmadt alleinig zuelegen, auff das er dise ohnbeschwerte desto theurer verkhauffen undt ihme aus seiner Noth helfen möchte, die selbe ihn guttwillig willfahret habe, allwo dann wohl zue merckhen, das in dem Revers oder Schadloshaltungsbrieff von

disen 3 Mansmadt Wissen fleissig die *termini*, Erblehen, Erblehenswissen, Erbgerechtigkeit gesetzt worden, undt solches in selbem, der noch verhanden, dar zu lesen; *consequenter* dise Wissen kheinem anderst als erblehensweis gehören, welches der Priesterschaft wenigstens so vill dienlich seÿn mag, daß die Zinser ehender khennen zur zeutlichen Zahlung der Zinsen gebracht oder im Fahl zu grosser Saumseligkeit solcher Zahlung anderst durch das Recht angezogen werden. Das Gelt, so vill iährlich auß disen allen Wissen zur *Praesenz* gegeben wurde, wäre laut alter undt neuer Rechnungen 4 f[lorin], welche gemeiniglich ein Burger gesammelt, undt einem *Praesenzpfleger* gebracht, oder geschickht hat, vor altem zwar Martin **Weiss**, nach ihm H. Hanß **Schultheiss**, nach disem *anno* 1654 undt lange Iahr H. Georg **Angstenberger**, hernach aber undt so forthin ein *Praesenzpfleger* von denen Innhabere der Wissen, welche nach Zeugnus lebender **Angstenbergern** undt Rechnungen annoch die bkhante zue **Zÿmbrischen** Iahrtäg Stifftung daher gehören, undt seÿndt deren Innhaber undt Zinser dermahlen folgendte

a. Her Jacob **Angstenberger** aus 1 ¼ Mansmadt Wissen im Buelen *per* – f[lorin] 30 Kr[euzer]
-

b. Herr Jeremiaß **Baur** aus 1 ½ Mansm[adt] im Buelen *per* - - 1 f[lorin] 20 Kr[euzer] –

Johannes **Ehringer** und sein Dochtermann Georg Fridrich **Wach**

alternatim aus ¾ Mans[madt] im Buelen *per* - - -. f[lorin] 15 Kr[euzer] –

nach dem **Wach** der anderte Dochtermann Johannes **Döper**

6.

c. Frau **Miehrin** gebohrne **Angstenbergerin** aus ¾ M[an]s[madt] im Buelen -. f[lorin] 20 Kr[euzer] NB 6.

Hans Georg **Heuble**, Mezger. NB 5.

d. Mehr obige Frau **Miehrin** aus 1 M[an]s[madt] im Kellenriedt - - 1. f[lorin] -.

Barthle **Gimpel** aus ½ M[an]s[madt] im Kellenriedt - - - -. f[lorin] 10 Kr[euzer]

Nach disem sein Sohn Matheus **Gimpel** NB 4.

a. H. Joh. Jacob **Ackhermann**, Dochtermann - - 30 x. V NB 3.

b. Hans Adam **Baur** u. Anna Maria **Bäurin**, iederseits 40 x V NB 2.

d Michael **Keller** u. Johannes **Schindler**, 2 Dochtermänner Zusch. 1 f[lorin] NB 1

NB 1 Auf H. Joann. **Schindler** folgte *anno* 1771 sein Tochterm. Peter **Gerbert**: auf disen Anton **Essig**, der dise Wies durch Kaufen an sich gebracht, u. giebt daraus Zins 1 f[lorin] – *vid.* Lager[buch] *de anno* 1769, S. 92.

NB 2. Auf Adam **Baur** folgte sein Tochterm. Anton **Unold** Papierpfleger in Wolfegg, laut Lager[buch] *de anno* 1748 S. 98. Auf d. Maria **Bäurin** H. Anton **Hailing**, Rathsfreund, und Friderich **Jägg** Säger dahier, *ibidem*, *sed* f. f. 108 – et 164, im Lager[buch] *de* 1769 benütztes H. Wendel **Hägele** die vom **Unold** ingehabte Wies S. 100; und die von Friderich **Jägg** benutzte hat itzt inn H. Mathias **Frölich** S. 132.

NB 3. Auf Jakob **Akkerman** benutzte selbe sein Ehegattin Anna Maria **Angstenbergerin** laut Lager[buch] *de anno* 1738 S. 111. Laut Lager[buch] *de anno* 1748 S. 102: Auf sie folgte H. Martin **Herrman**, herrsch. Breÿer *ut ibidem* S. 103 im Lager[buch] *de anno* 1769 S. 178 folgte auf Anton ~~Essig~~ Bart. **Singer** darnach Besitzer daran ist.

NB 4. Auf den Barthol. **Gimpel**, u. dessen Sohn folgte Martin und Jgeorg **Angstenberger** Lager[buch] *de anno* 1738 S. 1 u. Lager[buch] *de anno* 1748 S. 18 auf disen Joachim **Steinhammer**, Ehegatte der verwitt. Georg **Angstenbergerin**: Lager[buch] S. 152.

NB 5. Auf die Frau **Mihrin** u. Jgeorg **Häublin** folgte vermuthlich Sebast. **Angstenberger**, auf ihn aber sein Tochterm. Math. **Essig** S. 142 Lager[buch] *de anno* 1748. Im Lager[buch] *de anno* 1769 S. 96.

NB 6. Auf die F. **Miehrin** folgten Anton **Keller** – Thomas **Keßler** und dessen Tochterm. Jgeorg **Sterk**, der wirklichen Innhaber ist; wie man aus dem L[a]g[er]b[uch] *de anno* 1769 abzunehmen hat.

7.

Adelhaidt **Spätin**, Conrad **Spätß** see. Wittib, hat *anno* 1428 laut Stifftung Briefß für ihren Mann se., für sich, für ihre Tochter, undt für alle ihre vor undt Nachkommen an aller Heiligen Abendt 8 Tag vor oder nach ewiglich einen Iahrtag zue halten gestüfftet, undt hiezue der w. Priesterschaft zue Mösskhirch einen Ackher *per* 2: Iaucherten, liegenden ob der Thalmihlin an der Strass gegen Dorff, Helzle genant, undt sonsten allenthalben an des Thalmillers Salmenschweiler Felder, auch ausserhalb nahe gegen Clas **Wahlen** see. Cäpele sich ausspizenden, für aigen vermacht, aus wessen Nuzen undt gleichwie das Brachiahr in die 2 nuzbahre Iahr nach dem Werth der Frucht zue rechnen, die Priesterschaft alliährlichen einen Iahrtag gebürlich haltet, auch nach Inhalt des noch verhandenen *no.* 47 *signirten* Stifftungs Briefß S. *Martino* einen Vierling Wax undt dem H. Heiligen Pfleger 4 d. *de bona moneta*, dermahlen aber undt langher an Statt des Wax undt *bonae monetae* 12 Kr[euze], iährlichen gibet. Dermahlen ist diser Ackher dem Jacob **Keller**, Tagwerckher zue Heudorff, verlihen, welcher wegen ville der Baum am Ackher nur 14 V[ier]t[e]l Veesen oder Haber, nachdem er im Sommer oder Winter Ösch, nun iähr. (das Brachiahr ausgenommen) liferet, da es sonst gewöhnlich, aus 2 Iauch. 16 V[ier]t[e]l zu liferen. *Ab anno* 1723 mus er auf khinfftig 16 V[ier]t[e]l liferen.

Anno 1738 übernahm Anton **Sterk** von hier verzinslich dise Äkher gegen 2 f[lorin] 40 xr., auch da sie brach liegen, u. hatte sie bis *ad* 1785, auf ihn folgte sein Sohn Georg **Sterk**.

Anno 1830 ist diser Acker an H. Hauptzoller Joseph **Herrman** gegen Entrichtung jährlich zu 2 f[lorin] 40 k., und mit 4 f[lorin] Besitz übergangen.

8.

Barthleme **Rimelin** undt sein Frau Elisabetha **Kiefferin** haben laut zweyer noch verhandenen Stüffungs Brieffen zwey Iahrtäg, als einen umb S. Viti undt den anderen umb S. Luciae Tag 8 Tag vor der nach zue halten, *annis* 1492 undt 1501 gestiftet. Zum ersten vermachten sye aigen eine Wissen undt einen Ackher. Die Wissen ist 2 Mansmadt, ligt im hinderen Sperenloch, vor altem genannt Wolffshalden, stost hereinwerts an H. Jeremias **Baur**, hinauswerts an die **Heüblische**, einerseits an den Waldt, undt anderseitß an H. Franz Anthoni **Seiff**, waraus nichts gehet, als einem hiesigen H. Pfarrherren 10 d. fürn Zehendten. Der Ackher aber, welcher 1 ½ laucherten, ligt auff dem Westerberg, stost gegen dem Heudorffer Ösch an des Thalmillers Salmenschweiler Feldt, gegen Härtle an den Stattrain im Sauthal, gegen der Statt an Barthleme **Rimmele**, überzwerchs aber H. Burgermaister **Nueber**, H. Franz Anthoni **Seiff** undt andere, welche alle auff disen *Praesenzackher* streckhen, an wanden. Aus disem Ackher soll iähr. S. *Martino* ein Vierling Wax gegeben werden, wirdt aber nit mer das Wax sondern 12 Kr[euzer] dafür gegeben. Dise Wissen hat die W. Priesterschaftt einstens Georg **Angstenbergern** verlihen gegen Zins 1 f[lorin] 30 Kr[euzer] Des Iahrs, so dessen Wittib fleissig gibt, den Ackher aber hat sye verlihen dem Hans Adam **Mauch**, Sonnenwirth, welcher iähr. Veesen oder Haber, nachdem er im Winter oder Sommer Ösch ligt, undt der Ösch nit brach ist, 12 V[ier]t[e]l der wohlehr. Priesterschaftt liferet.*– Zum anderen Iahrtag iedes Iahrß vermachten sye, der Stiffter undt Stiffterin, obermeldte Wissen undt Ackher wider der wohlehr. Priesterschaftt für aigen, iedoch 30 Pfundt Haller an parem

* Auf ihn folgte Adam **Baur** – Melchior **Schanz**, und Karl **Hahn** des **Schanzen** Tochtermann.

9.

Gelt weiters hergegeben haben gegen gewöhnlichen Zins aus zue leihen, dise wurden auch ausglihen undt finde ich hievon in denen Rechnungen die Zinser, letstens zwar den Jacob **Aman** zu Heudorff welcher im Iahr 1636 gestorben, undt hernach seine Erben als Zinser folgten, bis 1638 aber er undt sye 8 Zins aufflauffen lassen, über daß wer ihnen im Zinsen gefolget, ob das *Capital* der 30 lb. Haller verlohren geangen, oder ob es under denen *Capitalien* begriffen, welche von underschidlichen Heudorffern etc. nach selber Zeut deß Jacob **Ammans** verzinst wurden, hab ich bishero nit gefunden. Die Wissen, so Georg **Angstenberger** u. nach ihm die Wittib, u. nach diser der Sohn Joh. Martin genuzet, wurde *anno* 1719 an Thömas **Mors** gegen iähr. Zins per 2 f[lorin] verlihen;

Auf ihn folgte 1728 Philip **Frölich** bis 1736, wo Jakob **Uhlman** eingestanden, und so den dem Joseph **Schneider** (lauter Bürgere von hier) überlassen worden gegen 1 f[lorin] 30 xr., die er u. sein Sohn Jgg. **Schneider** bis dies 1748 benutzte, wo denn diselbe Joan **Bautz**, u. sein Tochtermann Fidel **Jäger** benutzten bis man zählte 1767, wo erwähnte Wiese der löb. Stadt Mößkirch gegen 22 f[lorin] – verkauft wurde, wie in der diesjährigen Rechnung S. 12 deutlich gemeldet.

Hanß **Ruoland** hat einen ewigen Iahrtag gestift mit Vermachung zwey lauchert Ackhers der w.ehr. Priesterschaftt vor aigen; sye ligen an ein ander, streckhen von Rohrdorffer Cäpele

gegen Christis Reüte hinaus an H. **Kugler** Pfarrherrn zue Bietingen, herein an die Allmandt, einerseits an Maistern Matheus **Spelzen** Schuhemachern undt anderseits an Sebastian **Baur**, vor welchem Sebastian **Baurens** Ackher das Cäpele aigentlich stehet, undt nach disem der *Praesenz* Ackher als der andernächste

10.

am Cäpele, so gemaueret, vor altem genant Steffis Bildt, undt zue disen Zeuten daß anderte Evangelium *in festo Ascensionis* darvor gesungen wirdt. Zue Prob *valoris* diser Stifftung ist zwar khein Stifftungß Brieff verhanden, prob aber mehr dann gnueg seündt alle Bschreibungen undt Rechnungen H. M. Mathei **Kempffs**, H. Simonis **Krazers**, H. **Eliners**, H. **Stadlers**, H. **Nebelins**, etc. lauter geistlichen *Praesenz* Pflegern sambt andern weit iüngerer Rechnungen, wie auch *liber bergamenus anniversariorum à reverendissimo domino nostro superiore Constantiense vicario generali approbatus et sigillo episcopali firmatus*, in welchen dise Stifftung clar enthalten. Den Ackher *per* 2 Iauch. nuzet dermahlen Georg **Angstenbergers** see. Wittib gegen der Landgarb 1 Malter Veesen oder Haber, mit welchem der Ösch angebliemt ist. Mehr hat diser Hans **Ruolandt** *praeter* 2 *iugera* ein besetztes iähr. Gelt Zinslein *per* 6 Sch. H. gestifft, undt dises 10 Kr[euzer] ausmachte, auch es einstens der Stifft Pfleger zur *Praesenz* gegeben, nun aber wie auch von mehr als 50 Jahren nix mehr gegeben wirdt.

Nach ermeldter Witib folgte ihr Sohn Joh. Martin **Angstenberger**, bis *ad annum* 1743 dann übernahm die verwittibte A. M. **Bäurin** dieselbe, und gab sie *anno* 1747 ihrem Sohn Jgeorg **Angstenberger**. 1767 folgte dessen Tochterm. Franz Anton **Mauch**

Von *anno* 1822 nutzte disen Acker Johannes **Stärk** Weiserber gegen den Ehrschatz mit 4 f[lorin] jährlich ... 3 f[lorin].

Margretha **Býswürmin** wirdt von H. M. *Mathaeo* **Kempff** mit diser hier underzognen Formalien in sein *Designation fol.* 14. undt 15. *numero* 21. angezogen: Aus einer Wis ungefehr ein guet halb Mansmadt, die mann nit embdet, ligt ienseits der Ablach

11.

beÿ der Stauden, stost an Ösch deren von Schnerckhingen, gibt Jacob **Angelin** undt Hans **Baur** daraus 17 sch. h. *de anniversario Margaritae Býswürmin*. Ist aigen. Folgendts wurden die 17 sch. h. durchgethan, undt Heinrich **Kanzler** angesezt *per* 1 l[i]b[ras] d[enarias], nem. *per* 1 f[lorin] 8 Kr[euzer] 4 h. das dise Wis der Priesterschafft aigen seÿe, wardt auch schon vor H. **Kempffs** *Designation* im *registro* H. **Nebelins fol.** 5 *littera* f. *ad anniversarium Margar. Býswürmin* clar geschriben, über das nit allein *ab immemoriali tempore* niemandt gewesen, sondern auch laut der Rechnungen der *praxis* weiset, das bald diser bald iener solche Wis gegen gebühr. Zins nuzete, undt dermahlen sÿe Johannes **Gimpel** zue Mösskhirch nuzet gegen 3 f[lorin] Zins, welche er aus diser Wiß wie auch aus einer andern, von welcher negst schreiben werde, iähr. Zusammen einem verordneten *Praesenz* Pfleger gibet. Die *Situation* der Wis ist also: oben undt undten ist sÿe schmahl, undt in der Mitten braiter, stost einerseits an der Schnerckhinger Ösch, anderseits an die Ablach, underhalb an Joseph **Gebbs**

Vogt zu Schnerckh., undt oberhalb an Jacob **Gebs** zu Scherckh. oder Battist **Wildmann** Salmenschweiler Baur zu Mösskh., welche ihre Wis wexlen, die sye haissen die Staudenwis, undt die *Praesenz* wiß an dise Staudenwis stosset. Dise soll die Wahl seyn gegen der gleich schreibenden Conrad **Hüllings** Wiß, obwohl eine der Wasser Gfaher underworffen, dise aber des **Hüllings** vom Wasser der Ablach nit mag überschwemmet werden, rauh Futer aber gibt.

Dise Wis sambt der gleich folgenden **Hüllings** Wis wurde verlihen *anno* 1722 dem Joseph **Schneider** des Iahrs *per* 4 f[lorin] Zins.

Auf ihn folgte H. Mathias **Oßwald**, Rathsfreund, und dessen Tochterm. H. Joseph **Schilling**, ebenfalls Rathsfreund; diser ist wirklich *anno* 1791 Besitzer, u. Zinser, *vid.* Lager[buch] S. 64.

Jetzt dessen Tochtermann Peter **Hürt** auf seine Lebenszeit gegen Ehrschatz à 1 f[lorin] 30

modo Joseph ... Sattlermeister.

12.

Herr Conrad **Hülling**, Prediger Ordens von Costanz, stiftet *anno* 1410 mit *Consens* seines H. *Prioris* undt wohlehr. *Convents* einen Iahrtag ewig., undt besonders ieden Iahrß umb S. *Conradi* für seine Eltern, für seine Anverwandte etc. etc. in der Pfarrkirchen zu Mösskhirch zue halten mit Vermachung 11 Schilling Haller der Priesterschaft aus einer Wis bey der Schnerckhinger Milen ienseits der Ablach gegen Underbichtlingen, die anfangß Cuonze **Wagner** alliährlichen herzugeben hate, oder so er oder seine Nachkhömling zu saumselig seyn wurde, der Priesterschaft frey stunde, die Wis einem anderen zu verleihen, wem sye wollte. Also lautet der Stiftungs Brief, welcher noch verhanden undt *numero* 38 bezaichnet ist. Hievon schreibt auch H. **Kempff** in sein *Designation fol.* 22 *numero* 39: Das dise Conrad **Hüllings** se. Wiß eneth Schnerckhing. Bruckh an die 4 Maden, welche nun des Jacob **Gebsen** zu Schnerckhingen seyndt, gem Ösch stosse; undt sonst oben, undten undt an der Seiten gegen der Ablach an Joseph **Gebs**, Vogt zue Schnerckh. liget, wardurch auch der Fuesweg nach Underbichtlingen gehet. Aus diser undt aus der gleich vor gesezten **Býswürmins** Wiß gibt dermahlen Johannes **Gimpel** vor Nuzniessung derselben zusammen iährlich 3 f[lorin], so aber von der wohlehr. Priesterschaft khan gemehrt oder geminderet, disem gelassen oder anderem verlihen werden, weil dise Wissen von unerdenckhlichen Iahren der w. Priesterschaft zue haltung diser Iahrtägen aigen seyndt.

Vid. fol. 11 den Joseph **Schneider** als Zinsern *per* 4 f[lorin] aus diser und vorheriger Wiß der **Biswirmin** etc. zusammen.

Jetzo aber Herr Matthias **Oßwaldt** des Raths auß beeden dießen Wißen 7 f[lorin] –

Auf dem H. Mathias **Oßwald** folgte Joann Georg **Hache** seine Wittwe Joann **Bakin** zu Schnerkingen, allein nur des Konrad **Hillingswies** betrefend, wie im Lager[buch] S. 72 zu sehen ist.

13.

Ottilia von **Wilfflingen** hat anno 1450 zue einem ew. Jahrtag einen Garten zue Rohrdorff beÿ den oberen Gärten an S. Peters Guetter, undt ein Wiß zu Rohrdorff im Benzenberg in der Wolffhalden gelegen, gestiftet, die Wis aber ist zue einem Ackher gebrochen, auch hernach mit Wissen der Priesterschaft oder des Pfliegerß an einen anderen Ackher, ligendem am Hainstetter Weeg, vertauscht undt hierauß erst. 3 V[ier]t[e]l Veesen, so der Ackher im Nuzen, nachgehents aber krafft Vergleichß als ein beseztes iährlichen 2 V[ier]t[e]l Veesen, undt aus dem Garten 1 lib. d. zur *Praesenz* gegeben worden. Also schreibt H. M. *Mathaeus Kempff in sua designatione fol. 16 N. 25*, deme ich ein mehrers nun beÿseze, nem. das nach Zeugnuß unterschiedlicher Rohrdorffer, wie es ihnen von ihren Vorfahrern bewust, dermahlen Georg **Scheckh** auff ienem Hoff wohne undt hause, der einmahl St. Peters Guetter oder der Kirchen S. Peters zue Rohrdorff gewesen, nun aber der hiesigen gnädigen Herrschafft gehöret, auch einstens das Gässle, so nun Keibengässle genent wirdt, nit gewesen, demnach der obermeldte Garten gleich an den Guetter gestossen, ietzt aber den Langenweg am Keibengässle, oben am Ösch an negsten Ackher Georg **Scheckhens**, undten an Basche **Lautererß** Hauses Scheuer, anderseitß abermahl an Georg **Scheckhß** Garten, zwischen wessen **Scheckhß** Garten undt zwischen disem zum Jahrtag gestiftten Garten khein Zaun oder Haag, sonder nur ein steinene Marckh undten undt oben ist vor ein Unterschaidzaichen.

Betreffendt den hieher gehörigen Ackher, welcher 3 Vierenthaile ist, ligt derselbe nit weit vom Dorff, so mann nach Hainstetten fahrt, rechter Handt von der Strass, stost ans Hag, oberhalb an Basche **Lauterer**, unterhalb an Paul **Concepts** Wittib, undt zu usserst der Länge im Ösch an Joseph **Milhauser**: geht khein Frucht mehr daraus, seidher sye in denen Rechnungen zue Gelt *per* 40 Kr[euze]r vor alliähr-

14

lichen zu geben angesetzt, undt also forthin, wie in gleich erstern Rechnungen H. **Loscherens Praesenzpfligers** beÿ Vermarckhung des damaligen Zinserß Matheus **Pfeiffers** von Rohrdorff zue ersehen. Der annoch giltige Werth diser Stiftung khan dargethan werden thails auß bisher gemeldtem undt thails aus den Rechnungen, in welchen von mehr als 100 Jahren her als ordentliche Zinser Andreas **Schaz**, Joannes **Resch**, Matheus **Pfeiffer**, Jacob **Lew** ermeldten **Pfeiffers** Dochtermann, Johannes **Besch**, dessen Kinder, Julian **Braunwarth**, ieder des Ackhers undt Gartenß zugleich, hieher nacheinander gefolget seÿndt, aniezo aber von wenigen Jahren her, Philip **Riester** wirckhlicher Zinser ist *per* 1 *l[i]b[ras] d[enarias]* aus dem Garten undt 40 Kr[euze]r aus dem Ackher. *Videatur* im Schloss der Rohrdorffer *Renovation fol 159*, wo der obermelte Johannes **Besch**, dessen Dochtermann ermelter Philip **Riester** worden, angesetzt ist disen Ackher undt Garten bstandßweiß innzuhaben, so dann gleicher weis der **Braunwarth**, undt hernach der Phil. **Riester** folgten:

Auf disen nem. den Philipp **Riester** folgte anno 1730 der Matheuß **Riester** auch ein Rohrdorffer etc.

von ihm übernahm dise Güter Mathias **Stiermann**, darauf sein Sohn Joann **Stiermann** ebenfalls Rohrdorfer. Lager[buch] S. 84.

modo Jakob **Renz**.

Ulrich **Miller** ordnet einen ew. Jahrtag undt *legirt* 20 *l[i]b[ras] d[enarias]*, *foundationis autem litterae nusquam comparent*. Dises *Capital* hat anno 1554 Michael **Braunwarth** von Igelswis des Hans **Braunwarts** Vetter oder Vatter, denn mann sonst Brüderle nente, zue verzinzen angenommen, gefelt der Zins auff Andreae. *Ita scripsit*

15.

D. M. **Mathaeus Kempff** in sua designatione anno 1610 fol. 40 N. 9. *Ego verò successionem censorum ac valorem foundationis ex annuis rationibus sic declaro*. Erst. unterschreibe H. **Loscher** ins H. **Kempffs** obangezogner *Designation* fol. 40 N. 9 als Zinsern den Galle **Pfeiffer** zu Rohrdorff, nach dem er auff *Martini* 1625 solche 20 *l[i]b[ras] d[enarias]* an sich bekhommen, undt, das selbe zu disem Ul. **Millers** Jahrtag gehören, all folgende Rechnungen weisen: Dargegen er **Pfeiffer** umb dise 20 *l[i]b[ras] d[enarias]* nach Innhalt des aus der Canzleÿ verfertigten undt noch in der *Praesenz*lad verhandenen Obligation Brieffs seine aigne 3 Vierenthaile Iauchert Ackhers, oben auff die Spiessgassen undt damahl undten an Hans **Riester** anwandendte verpfändt hate. Diser g. **Pfeiffer** blibe lang Zinser undt lieffen beÿ ihm undt seinen Erben biß *ad annum* 1639 die Zins auff bis 8 f[lorin], ohne, was folgendte Jahr weiters aufflauffe; endtlichen dann wurde ernenter Ackher, wie die *Renovation* der Rohrdorffer im Schloss *foliis* 137 undt 175 enthaltet, dem Zinsern, bstandsweiß zu Nuzen gegen 1 lb. d. Zins, gelassen, da auff den Galle **Pfeiffer** sein Dochtermann Hans **Buol**, auff disen Matheus **Miller**, nach dem **Miller** obigen **Buolß** Dochtermann Thomas **Rumb** undt nach disem **Rumb** Mathias **Laÿ** Schuemaker ermelten **Rumbs** Dochtermann als erst dises Jahr eingelassener Zinser *per* 1 *l[i]b[ras] d[enarias]* wie seine Vorfahren folgte: Alles nach Ausweisung der Rechnungen undt nach Aussag ermelten Thomae **Rumbß**. Ermeldter Ackher anwandel nun an Georg **Stengele** oberhalb, an⁷ underhalb, innerhalb des Ösches im oberen Ösch an Andreas **Riester**, undt usserhalb an die Hainstetter Strass.

Anno 1715, als ich nit in der *Praesenz* gebliben, wurde ermeldter Ackher entlassen, das *Capital per* 23 f[lorin] genommen, undt ahn Matheus **Böhm** im Hardt verzinzlich gelihen.

Hierauf sein Sohn Andreas **Böhm**, itzt, d. i. in dem 1794 Jahre Laurenz **Seÿfried** des vorigen Dochtermann s. Lagb. *de anno* 1748 et 1769.

16.

Die adeliche Jungfrau Anna von **Kreütt** hat anno 1622 denen Herren Pfarr: undt *Praesenz*herrn zue Mösskhirch par eingehändiget undt erlegt 200 f[lorin] Hauptgut, für sÿe nach ihrem Absterben, für ihre Voreltern von Vatter undt Mutter, für ihrer Schwäger undt Schwägerinnen Verwandte und für ihre Guttäter laut Seelbuchs und Stiffung Brieffs umb das Fest Unser Lieben Frauen Himmelfahrt ewiglich alle undt iede Jahr einen Jahrtag zue halten. Wie der Jahrtag solle gehalten undt der Zins ausgethailt werden stehet ordentlich in dem Seelbuch undt noch ordentlicher im Stiffungsbrieff, welcher mit der Zahl 32 bezaichnet undt noch verhanden ist. Zu aller erst anno 1623 umb S. *Laurentii* wurde dises ganze *Capital per* 200 f[lorin] dem Hanß **Riester**, Bauren zue Rohrdorff, genannt Bengel Hanß, gelihen, undt

⁷ Raum frei gelassen.

sonst niemandt anderem mehr, dann, als er, Riester, im schwedischen Krieg *ruinirt* worden undt die Zins über 90 f[lorin] auffgeschwollen, das Underpfandt, so nach Ausweisung deß claren noch verhandenen Zins Verschreibungs Brieff gegen denen 200 f[lorin] *Cap.* eine Wis per ein Mansmadt auff dem Rausen Bihl, undt 3 ½ Jauch. Ackhers eigenthumlicher Güter ware, gänzlichen an die *Praesenz* zue Mösskhirch gelassen worden. Nachgehentß nutzte die Wis Georg **Schmeÿmayer**, deme nacheinander gefolget seÿndt Andreas **Braunwarth**, Galle **Pfeiffer** Schuemacher, undt dermahlen Thomäß **Gitschier** des G. **Pfeiffers** Dochtermann bestandsweiß gegen 1 f[lorin] 40 Kr[euzer] alliährlichens Zinß. Von den 3 ½ Jauch. Ackhers nutzte d. einen Ackher per 2 Jauch., genant der Gruebackher, Hans **Hafner**, Georg **Hafner**, Paul **Concept**, undt nun dessen Wittib bstandsweiß

17.

gegen 14 V[ier]t[e]l Veesen oder Haber, so der Ackher nit in der Brach liget, undt sonst nachdem der Ackher im Sommer oder Winterösch ist. Den anderen Ackher aber 1 ½ Jauch. auff der Stubernen nutzte Benno **Braunwarth**, nach ihm Frobeni **Braunwarth** undt nun Thomas **Braunwarth** auch bstandsweiß gegen 10 V[ier]t[e]l Veesen oder Haber, nachdem der Ösch angebliemt undt nit brach ist. Zur ohnfehlbahren Prob *videantur* der Zinsverschreibungs Brieff, die bisherige *Praesenz*rechnungen, undt des Fleckhen Rohrdorffs *Renovationen* im Schloss *fol.* 95, 70, undt *foliis* 83 undt 166 *ab anno* 1686 da solche *Renovation* gemacht worden. Weiters vor den Angränzungen diser Güter meldte, das die alte in der ältern *Renovation* zu finden, die neue aber in der neuen, undt zwar nochz zimblich wie hier nun folget.

Erst. die Wis ligt etwas hoch, ist gruebig, ist ein Brunnen darinn, stost underhalb auff Sebastian **Riester**, oberhalb gegen Fellegatter auff dem Rausen Bihl, gegen Engelswiser Weg an Matheus **Gitschier**, undt gegen Mösskhirch auff Joseph **Milhauser**. Die 2 Jauch. Ackhers, genant der Gruebackher, streckhen oberhalb die Engelswiser Strass, underhalb an Hackhenberg den Wald, zwischen Bartle **Buol** einer-, undt Stoffel **Milhauser** anderseitß. Die 1 ½ Jauch. Ackhers aber ligen auff der Stubernen im Kienerösch, seÿndt ein Ackher, welcher anwandet hereinwertß auff Hannß **Hafners** Wiß, oberhalb auff Stoffel **Milhauser**, undt ligt zwischen Andreaß **Braunwarth** einer- undt Joseph **Milhauser** anderseitß.

Dise 3 ½ Jauch. Ackhers u. Mannsmad Wisen wurden in der Canzleÿ *anno* 1718 der *Praesenz* zue ermeldter **Kreüt.** Stifftung für aigen erkenet, so dann weilen die Frucht u. der Wisen Zins die wenigste Jahr 10 f[lorin] Zins ausmachten u. also die Stifftung offft nur halben, auch weniger, oder im Dritl kunte impliret werden, so wurden dise Güter an die obgenante Nuzniesser notwendig verkhaufft, zu mahlen auch anfäng. kheine Güter sondern 200 f[lorin] *Cap.* hieher gestüfftet worden. 300 f[lorin] wurden gelöst.

18

100 f[lorin] wurden gleich angewendt zur behörigen *Supplirung* der Stifftung mit heiligen Messen, Allmosen etc., wie die *Praesenz*rechnungen 1719 S. 23 fürs Jahr 1718 S. 16 anzaigen. 200 f[lorin], auf das die Stifftung nach *Intention* der Stiffterin möge gehalten werden, wurden als *Capital* denen 3 Rohrdorffer Johannes **Ganter**, Thomas **Praunwarth**, u.

Thomas **Gitschier** überlassen. *Anno* 1721 lösten diese 3 Rohrdorffer 100 f[lorin] ab, welche Hans Georg **Grueber** zu Zielfingen bekommen.

V Joann **Zwicker**, und Anna **Witweilerin** stifteten zu einer Jahrszeit einen Garten im Kugelakker, von dem in allen Rechnungen *de anno* 1729 bis 1759 gemeldet wird, nur daß statt des Joann **Zwickers** Joann **Schreiber** geschrieben steht. Im Lager[buch] *de anno* 1760 S. 220 wird nichts mehr vom Garten, sondern von 100 f[lorin] gemeldet, als ist zu vermuthen, daß dieser Garten gegen 100 f[lorin] vertauscht worden seye. Das mehrere hievon lese man im Lager[buch] *de anno* 1738 bis 1749 S. 72.

19.

Jacob **Weiglin** mit seinen Schwägern stiftet *anno* 1488 ein ewigs Jahrzeit aus undt ab ihren ererbten Halbentheiß des kleinen Zehendten zu Oberbichtlingen undt 3 oder 4 Karren mit Hew, so ihnen gebührt hat. *Reliqua vide in libro pergameno fol. 24.* Aniezo geben die 3 Bauren daselbst ieder ein Pfundt d. thuet 3 f[lorin] 6 b. 6 d. also steht ausführlich ins H. M. **Mathaei Kempffs designatione fol. 58 N. 28** sambt disen Formalien: *Item de eodem anniversario* gibt ein ieder Pfarrherr von Hewdorff wegen des Drittentheiß des Klein Zehendten daselbst 3 Sch. d. thuet 2 b. 8 d. *Addo iam ego*, daß auch ins H. **Nebelins registro** diese Stiftung enthalten, da *fol. 32.* Die Bauren zu Oberbichtlingen, der H. Caplon S. **Mariae Magdalенаe** Pfrundts, welcher zu Heudorff nun Pfarrherr ist, item der Klein Zehend in 3 Thail, undt hievor 6 lb. h. oder 3 lb. d. zu obigen H. Jacob **Weiglins** etc. Jahrtag *expressè* geschriben stehen. In dises Zinses Liferung *per 3 l[i]b[ras] d[enarias]* 10 Kr[euzer] *continuirten* die Bauren allda, deren *continuirlich* 3 waren undt noch seyndt, sambt ermeldtem H. Pfarrherrn von mehr alß 100 Jahren bishero undt forthin, ohne, das sye nach Bezeügung iezigen Vogts allda zu Oberbichtlingen dem Herrn *Decano* u. *Parocho* oder der gdgen. Herrschafft allhier zu Mösskirch wegen Klein Zehendten, den sye, die Bauren, nit aufstellen, sonder under anderem ihnen selbst einführen, etwaß gebeten.

Die 3 Bauren haisseten *anno* 1722 Jacob **Riester**, Joseph **Amman** u. Christoph **Amman**. H. Pfarrer haist dermahlen Joh. Martin **Rimmelin**.

Nach disem folgte Herr Conrad **Mägerle**. Auf dissen *anno* 1733 folgte Herr Lt. **Rom** beydte auch Pfarrherren zu Heüdorff, und *Beneficiaten* St. **Mariae Magdalенаe** Pfründts dahier etc.

Anno 1791 waren noch Zinser von erwähnten Geschlechtern, wie im Lager[buch] S. 34 bis 42 zu ersehen ist.

[S. 20 leer]

21.

Aus St. Martinß Pflegschafft solle Herr Heiligenvogt zur *Praesenz* Pfleg alliährlichen geben, wie folgt:

ahn die Jahrtäg

	f.	Kr[euze]	Hlr.
der Bruderschaft Sancti Martini	1	8	4
<i>Sixti</i> von Hausen	2	8	-
<i>Margarithae</i> Fischerin	//	8	-
<i>Francisci</i> Baur	//	40	-
<i>Joannis</i> Uler	//	20	4
<i>Thomae</i> Pregenzer	//	44	4
<i>Antonii</i> Thusmar	//	41	6
<i>Jacobi</i> Schmidt	//	40	4
<i>Domini</i> Böringer	//	10	-
mehr wegen der eingeschribnen Böringer	//	34	2
<i>Henrici</i> Röttlin	//	6	4
<i>Bernardi</i> Hütter	//	10	

Auß der Pflugschafft U. L. Frauen ienseits der Ablach solle H. Hailigenvogt in die *Praesenz* alljährlichen geben wie folgt

ahn die Jahrtäg

der Bruderschaft U. L. Frauen u. S. Sebastiani	4	32	-
<i>Joannis</i> Löhlin	//	51	-
<i>Michaelis</i> Winder	1	//	//
<i>Berchtoldt</i> Sopp	//	10	//
<i>Bernardi</i> Hütter	//	10	//
zusamen	14	15	4

22.

Erleüterung.

St. Martin Bruderschaft Jahrtag wirdt in einem birgement. Brieff, welcher mit der Zahl 9 ausserhalb bezaichnet sambt dem Beysatz S. Martins Bruderschaft *anno* 1492, annoch in der Hailigenvogtey ligt, in so vill angezaigt, daß St. Martins Güttle bestimbt sey den Jahrtag St. Martins Bruderschaft aus St. Martins Pfleg zahlen zu lassen, massen es iähr. dahin gibt 1 Mtr. Korn undt 1 *l[i]b[ras] d[enarias]*, über daß noch hierzu S. Martins Stockh in der Pfarrkirchen bestimbt, wie obermeldter Brieff ausweist. Dermahlen empfängt die *Praesenz*pfleg 1 f[lorin] 4 Kr[euze] 4 Hlr., undt dann weiters ieder Priester einen zimlich grossen Weckhen von H. Hailigenvogt, ia auch gn. Herrschafft, Hh. Beambte, Hh. Stattaman u. Burgermaister, H. Schulmaister, Mesmer.

Sixtus ab **Hausen** legirte zwar für sich, für seine Frau Elisabeth von **Hausen** gebohrne von **Sirgenstein** etc. 43 lib. d. zue zweyßen Jahrzeuten *iuxta* N. 31 fol. 59 ins H. **Kempffs** *designatione*: es wurden auch einstenß zum Jahrtag deren von **Hausen** von S. Martinß Pfleger 2 f[lorin] 8 Kr[euze], undt zum Jahrtag *Sixti* ab **Hausen** 2 f[lorin] 27 Kr[euze] von H. Stiffts Pfleger gegeben, dise aber nit mehr, wohl aber eine annoch von S. Martins Pfleger in die

Praesenzpflieg gegeben werden, auch der Iahrtag deren von Hausen gleichwohl der obgemeldten Elisabeth undt *Sixti* von **Hausen** als ihrens Ehegemahlß Iahrtag seÿn wirdt.

23.

S. Martins Pflieger gibt aus einem Ackher beÿ der Stauden am Schnerckhinger Ösch 4 Sch. 8 H. thuet 2 b. *de ann. Margaritae Vischerin. Et de eodem ann.* gibt U. L. Frauen Caplon aus dem Gärtlin beÿ dem Pfrundhaus 111 Sch. 3 H. laufft 6 Kr[euzer] Dis seÿndt *ipsa formalia* H. **Kempß** in sein *designatione fol. 15. N. 23.* Hierüber melde nun ich, daß der erste Thail sich noch im alten befinde, nit aber der andere, dann an Statt ermeldten Caplons dessen Nachbaur Sebastian **Römer** die 6 Kr[euzer] gibt, welcher eben zwischen seinem oder hinder seinem undt zwischen oder ohnweit des ermelten Caplons Pfrundhauß ein Gärtlin hat.

NB Obgedachte **Fischerin**, oder ein andere kömmt in der Rechnung 174 4/5 S. 13 gegen Ende das 1te mal vor, wo gemeldet wird, daß sie Stifterin von 8 f[lorin] 45 Kr[euzer] seÿe. Die **Fischerin** kömmt auch in dem Lager[buch] *de anno* 1769 S. 484 – 488 u. 490 vor. Allein auf den Grund des Kapitals bin ich noch nicht gekommen; so viel kann ich sagen, daß Marg. **Fischerin** nur beÿ H. **Fritsch** ein grosse Stifterin geworden.

Von der oben berührten **Fischerin**, und Seb. **Römer** wird im Lager[buch] fürs Jahr 1738 S. 558 ausführliche Meldung gemacht.

Franz **Baur** stiftet *anno* 1490 St. Martins Pflegern erstlich 15 Sch. d. undt hernacher 1 lib. Hlr. iähr. Zinß, von welchem *interesse* ermelter Pflieger soll lassen mit gemeiner Priesterschaft einen Iahrtag begehnen undt iedem Priester einen Bazzen geben. *Ita Dominus Kempf in sua designatione fol. 91.*

24.

H. Joannes **Uler Decanus Capituli** Mösskhirch et *Plebanus in Waltenschweiler ordinavit pro ann. 33 lib.* Haller zu einem ewigen Iahrzeit, die *Summa* aber nach dem Iahr 1450 nach undt nach *inducas* gangen undt nur 12 Schilling Haller, so 20 Kr[euzer] 4 Hlr., welche vor 1610 undt bisher ein S. Martinß Pflieger zur *Praesenz* iährlichen gegeben undt forthin geben wirdt, als iährlicher Zinß zu geben noch übrig gebliben. *Videatur* ins H. **Kempffs designatione fol. 49 undt 50, allwo auch stehet, daß aus einer Wiß zwischen Heudorff undt der Thalmile undten am Westerberg, genant Schwarzwälderin, in dise Iahrzeit 15 Kr[euzer] iähr. sollten gegeben werden; langher aber sÿe nit mehr gegeben werden, ich aus den Rechnungen vom schwedischen Krieg her abnimme.**

Endtlichen *anno* 1729 nach meinem stetten Antreiben u. *Urgiren* hate Georg **Hafner**, Baur zu Heudorff, welcher ermeldte Schwarzwälderin per 2 Mansmadt innhat, in der Canzleÿ d. 19t *Ianuarii* 1729 sich hierzu verstanden, undt auf *Martini* 1729 die iähr. 15 x Zins zu geben angefangen.

Itzt *anno* 1795 ist Besitzer diser Wiese Andreas **Hafner** in Heudorf S. L[a]g[er]b[uch] S. 140.

Thomae Pregenzers hinterlassne Wittib stift anno 1492 einen ew. Iahrtag mit Übergebung 20 f[lorin] *Capital* undt ihreß Krautgartenß am Heudorffer Weg nach Innhalt des Stifftung Brieffß welcher mit N. 17 bezaichnet, noch in der Heiligenvogteÿ ligt, undt sagt, das hievon S. Martins Pfleger iedem *celebrierenden* Priester 1 b. dem Schulmaister 3 Kr[euzer] undt dem Mesmer 6 d. geben solle. Hievon schreibt auch H. **Kempff** in sein *designation fol. 92 quod videatur*.

NB tempore huius foundationis cuidam celebranti tantum 4or crucigeri dabantur, dum omnia erant vilioris pretii, ac pecuniae rariores maiorisque aestimationis, quàm moderno tempore.

[Übersetzung: Merke Wohl: Zur Zeit dieser Stiftung wurden jedem Zelebranten vier Kreuzer gegeben, als alles preiswerter war, das Geld seltener und eines höheren Werts, als zu jetziger Zeit.]

25.

Antonius Thusmar hat anno 1512 dem H. Pfleger zue St. Martin 20 f[lorin] gegeben, so er Pfleger in S. *Martini* Gottshauses Nuzen verwendet undt ermeldtem *Antonio* für ihne, für seine Nachkhommen etc. zuegesagt undt verhaissen hat, einen ewigen Iahrtag, ohngefährlich umb Sti. *Nicolai*, zuebegehen etc., wie weiterß im Brieff, der N. 67 bezaichnet in der Heiligenvogteÿ ligt, clar zue sehen. Nun *continuiet* S. Martins Pfleger à *tempore foundationis* 41 Kr[euzer] 6 Hlr. iährlich an die *Praesenz*pfleg zue entrichten.

Jacobi Schmidß Stifftung ist in *libro pergameno* an dem 25 undt 26ten Blat begriffen, undt wirdt von S. Martins Pfleger bezahlt, weil aber dises bergamentene Buech nit mehr verhanden, so khan ich hievon nichts aigentlicheres sagen, als daß hieher vor mehr dann 100 Jahren laut der Rechnungen bishero ein ieder S. Martins Pfleger iedes Iahr 40 Kr[euzer] 4 Hlr. zur *Praesenz* entrichtet habe: Das aber dise Stifftung fol. 25 u. 26 in *libro pergameno* begriffen, schreibt H. **Kempff** in *sua designatione fol. 93*.

Deß **Böringerß**, oder *Joannes Hirligackhs*, welcher **Beringer** genant wurde, Caplons zu Costanz beÿ St. Stephan sein Stifftung von anno 1498 wirdt angezogen ins H. **Kempffs** *designation fol. 36 u. 37*, under anderen zwar, daß ermelter **Beringer** beÿ S. Martinß

26.

Pfleger so vill anrichtig gemacht, das er Pfleger S. *Martini* alliährlichen 1 lb. h., so macht 34 Kr[euzer] 2 Hlr., in die *Praesenz* Pfleg gebe, ob aber dises lb. H. wegen der eingeschribnen **Beringer**, oder wegen dises **Böringers** Stifftung aigentlich zu geben, khan ich nit ausfiehrllich wissen, ausser, daß die Stiffter maistens ihre Befreündte etc. in ihren Stifftungen auch pflegten zu *includiren*, undt H. Simon **Krazer**, Frühemesser undt *Praesenz* Pfleger, in allen seinen Rechnungen schreibe, daß *Procurator S. Martini* wegen deren eingeschribnen **Böringer**

34 Kr[euze]r] 2 H. iährlich zue *Praesenz* gebe, nachgehentß also bishero H. Pfleger *S. Martini* *continuirte*, undt noch *continuiert* dises lb. H. zue geben, daß solches lb. H. ermelter H. Jo. **Böringer** gestiftt haben mag wegen der **Böringer**, undt H. Pfleger *S. Martini* es gibt auch *non improbabiler* wegen der **Böringer**.

Videatur etiam fol. 65 von weiteren hieher gehörigen 12 x, welche *anno* 1728 Conrad **Hafner** zu Rohrdorff zinset.

Zur Iahrzeit Henrici **Nöttlin** gehert ein klein Zinslin *per* 4 Sch. Haller, so macht 6 x 4 Haller, aus des St. Martins Hoffß Garten am Heudorffer Weeg, genant *anno* 1610 Thomae **Hausers** Garten, stossenden damahlen an Salmenschweilischen Mayers Garten, undt gabe Barbara **Hauserin** *tamquam villica S. Martini etc.* dises Zinslin, iezundt aber gibt eß Herr Heyligenvogt. Diser kleinen Stifftung *Orginal*-Brieff ligt in der Heyligenvogteÿ, undt ist es des S. Martins Hoffß Brieff, in welchem dises **Nöttlins** undt des Bernardi **Hütters** Stifftung enthalten: im Seelbuch aber sye bayde zu finden *in anniversario*

27.

15° anniversariorum minorum undt ins H. **Kempffs** *designatione foliis 19° et 20° numero 31, 32, et 33tio*, item der letstere auch in disem Buech *fol. 30mo*.

De anniversario Bernardi Hütter vide folio 30°:

Unser Lieben Frawen der seeligsten Gebährerin unsers Erlösers Jesu Christi undt des Himmelfürstens St. *Sebastiani* Martererß Bruderschafts 4 Iahrtäg in U. L. Frawen Kirchen vor der Statt Mösskhirch an der Ablach wurden von dem edlen Junkhern Wernhern von **Zymern**, Freÿherr zu Messkirch *anno* 1457 für sich undt für die Brüder undt Schwestern, die in diße Bruderschaft khommen, für seine Vordere undt Nachkhommen undt allen glaubig Seelen zu Trost u. Haÿl gegen 10 Pfund Haller, iährlich undt ieglichen Iahrß ewiger Gültß, die aus dem zu Ablach von wohlermeldtem Junckhern Wernhern umb 200 Pfund erkhaufften Zehenten

28.

in die Heÿligenpfleg für dise Bruderschaft und Iahrtäg zu liferen, under dem Herrn Erhardt **Satelknecht** Kirchherrn der Pfarrkirchen zu Mösskhirch gestüfftet undt von H. Bischoffen zu Costanz *Henrico confirmiret*. Das mehrere sihe in dem mit N° 29 bezaichneten Stifftungs Brieff.

Hans **Löhlin** von Rohrdorff gewester **Zymerischer** Amtmann ordnet *anno* 1511 einen ew. Iahrtag aus 4 Iaucherten, deren zwo beÿ Rohrdorffer Käpele, die 2 andere in Christis Reütte,

undt gibt *Procurator B. Virg.* 12 b. 12 d. *Ita Dominus Kempf in sua designatione fol. 48,* allwo zu sehen, das ermelt 3 b. 6 d. *de prato* genant Geisswiß beÿ der underen Ziegelhiten. *Addo ego,* daß aus ermelter Geisswiß nur noch 6 Kr[euzer] fliessig seÿen, welche nun Bartholeme **Rimmele**, die 51 Kr[euzer] aber H. Hailigenvogt aus U. L. Frauen Pfleg ienet der Ablach zur *Praesenz* iähr. geben;

und flüssen itzt noch im Jahre 1794.

NB Besitzer diser Wiese ist itzt Jo. **Majer**, Ziegler dahier S. L[a]g[er]b[uch] S. 110

Modo Franz Anton **Meyer** Ziegler.

29.

Dominus Michael Winder Parochus in Mösskhirsch statuit pro se suisque anno 1494 ein ewig Jahrzeit undt hat der Praesenz geben 35 lib. Hlr. Liefte das interesse secundum nunc adaequatam et usitatam censuum nostrorum rationem auff 1 f[lorin] 2 b. 6 d., gibt aber aniezo procurator B. Virginis nur 1 f[lorin] Haec sunt ipsa formalia Domini Kempf in sua designatione fol. 55 n. 25. Addo ego, das also hieher von H. Heiligenvogt aus U. L. Frauen Pfleg ienet der Ablach ein Gulden zu geben *continuiet* worden undt eben also forthin werde *continuiet* werden.

Vide im alten birgementen Seelbuch n. 30 circa Michäelis A: festum.

Berchtold **Soppen** Stiftung ertragt iährlichen Zinß 20 k. 4 Hlr. aus einer Wiß im Tolenthal zwischen Schnerckhingen u. Underbichtlingen, oder nach Joseph **Gebesen** Reden gleich ob dem Tolenthal, wo vor altem die Wissen von denen Bauren gewexlet worden, dermahlen aber nimmer gewexlet, u. danner die Wechselwisen noch genent werden; sye ligt einerseits am Hag des so genanten Pfeiffersäckhlins hinauff bis ans Hag der Bichtlinger Äckher, anderseits ein Stuckh weit an der Ablach an dem Joseph **Gebes** Vogt zu Schnerckhingen u. an S. *Mariae Magdalenae* oder Pfarr Heudorff Pfrundwiß in disem Form⁸. Ermeldter Stifter steht in *anniversariis minoribus, uti antiquitus vocabant, libri animarum numero 21°*. An denen 20 ½ Kr[euzer] haben von mehr dann 100 Jahren her Ursula **Jungin**, Hans **Dobel**, H. Conrad **Menzinger**, H. Martin **Dengler**, Christoph **Brettner**, Franz Peter **Gebel**, 4 Schwestere **Brettnerinen**, undt dermahlen Joseph **Brettner** iähr. 10 ½ Kr[euzer], undt H. *Procurator B. M. Virginis* enet der Ablach eben auch aus diser Wiß, die wircklich des Jos. **Brettners**

30.

ist, die weitere 10 Kr[euzer], ohneracht die Wiß niemahl der Pfleg U. L. Frauen enet der Ablach gewesen undt noch nit ihren ist.

Auf den Joseph **Bretner** folgte Conrad **Nueber** anno 1715

⁸ Folgt ein Bild.

NB. Die erste Hälfte diser Wiese benutzt noch mit jähr. Zins erwähnte Pflege; die andere Hälfte aber Matthäus **Keller** in Unterbichtlingen vom Jahr 1774 bis hier 1794. S. L[a]g[er]b[uch] S. 144.

Bernardi **Hüttnerß** *anniversarium* wirdt annotirt in *anniversariis minoribus libri animarum n. 15*, wie auch ins H. **Kempffs** *designatione fol. 19 n. 31*, daß U. L. Frauen Pfleger aus einem Ackher hinder dem Buelach hieher gebe 6 Sch. H., thuet 2 ½ b., auff *S. Galli*, wie auch St. Martins Pfleger aus 7 Iaucherten, welche im Grund ligen undt zu S. Martins Hoff gehören 6 Sch. H.

NB. Aus diser Stiftung empfängt unser Pfleger heut zu Tage noch i. e. im Jahre 1794 erwähnten Zins à 20 xr vom S. Martins Pfleger.

35.

Von gnädiger Herrschafft allhier zue Möss. solle zur *Praesenz* iährlich bezahlt werden wie folgt

	f.	Kr[euzer]	Hlr.
<i>De anniversario</i> Albrecht Holzhein	1	//	//
Aus der Spickhenwiß, so aigen an der Krumbach ligt	6	//	//
Vom Capital 150 f[lorin] <i>de anniversario Nob. Joannis Michaelis Gremlich</i>	7	30	//
<i>De ann.</i> Klein Conradß	//	10	//
Von Hanß Stengelins Garten	//	17	//
Von der Iahrzeit Bürckh Hafnerß	//	13	4
<i>De anniversario Generosi Domini Frobenii Christophori</i> von Zimmern siehe Decret <i>de anno</i> 1724 in der Lade	2	12	//
<i>De ann. D. Com. Sabinae</i> von Thurn	2	12	//
	19	34	4

2dò

Wegem *Salve* undt *tenebrae* – 13 f[lorin], warunder villeicht auch daß *media vita* undt *passion* Gelt, welcheß von H. Joanne **Beringer** gestiftt undt dann von H. Ulrich **Reiser Helffensteinischen** Kastenvogt undt Stiftpfleger iähr. bezahlt worden, begriffen ist; allein sey ihm, wie ihm woll, laut H. Kastenvogt **Spannbruggerß** Rechnung im Schloss hate diser im Namen gdger. Herrschafft allhier von unterschiedlichen alten Iahrtägen (die nemlich hier oben stehen) auch vom *Salve* undt *tenebrae* 32 f[lorin] 34 Kr[euzer] 4 Hlr. (als wie vill obige 19 undt 13 f[lorin] 34 Kr[euzer] 4 Hlr. iust gleich ausmachen) an hiesige *Praesenz* iährlich zu bezahlen, warvon dann jedem aus den 6 Priestern 5 f[lorin] 3 Kr[euzer] 3 Hlr., dem Schulmaister 1 f[lorin] 25 Kr[euzer] undt dem Mesmer 50 Kr[euzer] gegeben wurden undt zwar von H. Kastenvogt selbst bis auff *Georgii* 1708; auff

36.

oder für *Georgii* 1709 aber ich F[ranz] A[nton] **B[aur]** Praesenzpfleger ermeldte *summa per* 32 f[lorin] 34 Kr[euze]r] 4 Hlr. von H. Kastenvogt alleinig einzuziehen undt aller Orthen nach der Gebühr aus zue thailen angefangen habe undt in meiner iähr. *Praesenzrechnung* ordentlich einführen werde nach enig. Gleichheit H. **Stadlers**, H. **Krazers**, H. **Kempffß**, H. **Loschers** etc. aller geistlichen *Praesenz* Pflegern Rechnungen undt Schrifften; Underdessen nur meldendt, daß die 13 f[lorin] vom *Salve* u. *tenebrae*, obwohlen sye auff *Martini* verfallerten, gleichwohl mit den anderen 19 f[lorin] etc., auch ungleich verfallendten, auff *Georgii*, da H. Kastenvogt sonst mit d. Hh. Priestern rechnet, sametlich zu geben gestellet seye.

3tiò

Wegen neueren Schulden gn. Herrschafft allhier in die *Praesenz*

Imò ab anno 1662 wegen 100 f[lorin] *Capital* iähr. Zins – 5 f[lorin] vid. fol. 61.

2dò ab anno 1669 wegen 200 f[lorin] *Capital* iähr. Zins – 10 f[lorin] vid. fol. 43.

3dò ab anno 1691 auß der Wis, negst der Stigelen zue

Schnerckhingen, ad anniversarium Conradi **Lägeller**, ewig. Zins – 17 Kr[euze]r] 4 Hlr.

Aus dem Mösskhirch. Schuldbuech im Schloss fol. 43, underseze hier folgend. Extract.

Im Namen H. Johann Franz Königs zue Rottweil H. Doctor Johann Sebastian Krayß	Der hat crafft mit ihme den 26 Jan. 1666 getroffenen <i>Recessus</i> der Landgraffschafft Pahrer Münz undt Wehrung zue forderen gehabt <i>Capital</i> – 400 f[lorin]
Underpfandt Obermihlin zue Doneschingen	Umb welche er laut <i>extradirter Obligation</i> undt Endtsquitung d. 15. Jan. 1669 so wohl der Zinsen als <i>Capitals</i> halber völlig bezahlt worden, thuet also sein <i>Prae.</i> khinfftig 0

Vom obigem **Königischen** *Capital* hat iezo die Priesterschaft all-

37.

hier zue Mösskhirch auff *Martini* verzinslich zu forderen 200 f[lorin] Mehr auff der Glashütten gestandene uff *Georgii* verzinsende 100 f[lorin]

Erleüterung.

Albrecht **Holzhein** stift anno 1395 einen ew. Iahrtag umb *S. Joannis* Tag mit 4 Messen zu halten, vermacht derothalben einen Garten; darauß erstlich nur 4 Schilling d. gegeben worden nachgehentß aber gestigen biß auff 1 f[lorin], welchen von mehr dann 100 Iahren her gdge. Herrschafft zur *Praesenz* gibt, ohneracht sye den Garten nit nuzet, sondern laut *folii 12. N. 13 in designatione* H. **Kempffß** auff desselben Blaz, welcher an den Bach vorm oberen Thor stossete, H. Joannis Chrisostomi **Seiffß** Wirts Hauß undt Hoffraithin stehen. Der Stiftungsbrief n: 40 bezaichnet ist noch verhanden, undt der Stifter *in anniversariis*

minoribus des Seelbuechs n: 5. eingeschriben, solle auch khinfftig nit mehr **Holzmann** wie bishero, sondern wie oben nach dem Stiftungsbrief der Namen des Stifters geschriben werden.

Dorothea **Spickhin**, Nicolai **Spickhen** von Drettenfurt hinderlassne Wittib, stift anno 1511 einen ew. Iahrtag umb Liechtmesß zue halten ein Wis zue Underkrumbach, der gestalten, das so lang daß **Spickhen** Geschlecht seÿe, undt dise die Wis in rechten Ehren erhalten, auch kheinen Zins den danderen ohnbezahlt erlauffen lassen, sÿe die Wis nuzen, dargegen aber iährlich 12 Schilling Pfennig Mösskhircher Wehrung zur Haltung des Iahrtags auff *Martini* der Priesterschaftt erlegen sollen, so baldt aber daß **Spickhen** Gschlecht absterbe, die Wis der Priesterschaftt freÿ, ledig, undt aigen seÿe, gleichwie

38.

die noch verhandene zweÿ Brieff von den **Spickhen** her, n: 2 *signirt*, eß clar anzaigen. Nachdem hernach das **Spickhen** Gschlecht abgestorben, hat Peter **Schauz** eine *Action* gefiehet, ermelte Wis für sich *praetendirendt*, hat aber nichts gewonnen, sondern die *Praesenz* daß Racht zur Wis für aigen erhalten, undt dises aus denen Brieffen oder Schrifften der gefierten *Action*, welche noch verhanden, annoch zu ersehen. Über dis als nach der *Action* die Wise von der *Praesenz* an gnädige Herrschaftt allhier gegen iährlichen 6 f[lorin] Zinß gekommen, blibe gleichwohl die Wis der *Praesenz* noch aigen, auch die *Praesenz* solche 6 f[lorin] iährlichen Zins aus dero Rentambt von mehr dann 100 Iahr geniesset. *Videatur designatio D. M. Mathaei Kempffß fol. 33 u. 34 n. 2.*

Der wohledlgestrenge Junckher Johannes Michael **Gremlich von Jungingen** etc. *legirt* umb daß Iahr 1621 500 f[lorin] Hauptgutt zu einem ewigen Iahrtag der *Praesenz* zue Mösskhirch, dahero sÿe die Priesterschaftt von H. Obristlieutenant, der **Fencherischen** Erben **von u. zue Bittelschiess** vollmächtigen Gwalthabern undt *uxorio nomine* von *D. M. Doctore* Junckher Jeremia **Fencher von u. zu Bittelschiess** Miterben, eine *Cession* per 150 f[lorin], welche ihm als ein verzinliches *Capital* auff gnädiger Herrschaftt allhier zue Mösskhirch stunden, *circa annum* 1655 verzinlich angenommen, undt dann den iähr. Zinß *per* 7 f[lorin] 30 Kr[euze]r von dero Kastenvogt aus dem Rentambt forthin empfangen undt noch empfanget. So vill ist zu sehen in

39.

vorher ernenten H. **Haffners** Schrifften welche noch verhanden undt auch weiters anzaigen, daß obige 500 f[lorin] *Cap.* anfänglich zu Pfullendorff beÿ gemeiner Statt stunden, wie aber dise abgelöst undt wider angelegt worden, *videatur fol. 145 und fol. 43* in disem Buech der noch *restirenden* 350 f[lorin] *Cap.* wegen.

NB An beeden disen erwähnten Blättern, oder Seiten sind nicht mehr als 220 f[lorin] zu finden, mithin bestund dises **Gremlingsche** Kapital damall wie itzt mindestens 3750 f[lorin], also Verluet 130 f[lorin].

Klein Conradß *seu* Conradi **Klein** Stifftung wirdt angemerckht *in anniversariis minoribus* des Seelbuechß n: 22 ins H. **Krazers** Rechnungen undt ins H. **Kempffs** *designatione fol.* 29, allwo geschriben, daß sein Stifftpfleger wegen eines Zinß Gelts *huius anniversarii* zur *Praesenz* iähr. geben solle 17 Kr[euzer] *addo*, das H. Stifft Pfleger dise 17 Kr[euzer] dermahlen nit mehr gebe, wohl aber H. Kastenvogt im Namen gdger. Herrschafft von altem her undt noch forthin deß Iahrß 10 Kr[euzer] nach Ausweisung der ältisten undt so fort bisher folgendten Rechnungen.

Hanß **Stengelin** von Talheim stiftt vor längsten zur *Praesenz* einen Garten, welcher nun hinauff an H. **Hueberß** grosse Baidt undt herab an den Weg stosset. Hierauß wurden erstlich nur 4 Sch. Hlr., baldt darnach 6 Sch. H., nachgehendts aber 1 f[lorin], ia auch 2 f[lorin] von denen Nuzniessern gegeben neben denen weiteren 17 Kr[euzer], welche H. Kastenvogt im Namen gn. Herrschafft allhier aus disem Garten besonders zur *Praesenz* gabe. Die 17 Kr[euzer] gibt H. Kastenvogt noch, da nach Vermelden H. **Kempffs** in sein *designation fol.* 56. vermutlich, daß

40.

diser Garten zue der gdgen. Herrschafft Garten werde gebrochen worden seÿn, den nun H. Doctor **Buech** ohnweit dem Spital nuzet, sonst aber gemeiniglich ein H. Oberambtmann seines Abmts oder Diensts wegen nuzete undt dannoch nit H. Oberambtmann sondern H. Kastenvogt die 17 Kr[euzer] zur *Praesenz* gabe. Die 2 f[lorin] aber seÿnd *inducas* gangen.

Burcardus **Hafner** *fundavit* 1 ½ Iauchert Ackhers *anno* 1495, ligende am Mettinbach, an Salmenschweilischen Maÿern Anwandend, stost hinaufwerts an alten Zwerchsweeg, für aigen zur *Praesenz*. *Coluerunt hunc agrum* H. Stattamann Conradus **Menzinger**, u. *anno* 1638 H. Georg **Laykhauß** gegen iär. Landgarb 12 V[er]t[e]l Langhero und noch ist der Nuzniesser unbewust. Ich wird aber noch mehrer nachforschen. Item hat ermeldter Birckh **Hafner** *ad ann. suum* gestüfft *ex horto*, welcher glaublich zum Schlossgarthen gezogen worden, 13 x 4 Hlr, welche annoch bständig zur *Praesenz* aus dem hochfürst. Cameramdt bezahlt werden.

41.

Weilandt deß hochgebohrnen *Frobenii* Christophori Gravens undt Herrnß zue **Zimmeren**, wie auch weilandt der hochgebohrnen *Sabinae* Gravin zue **Zimmern**, gebohrner Grävin von **Thurn zum Creüz** etc. Iahrtäg, wie sÿe *anno* 1622 *stabiliret* worden, seze von Wort zue

Wort hieher nach denen *formalia*, welche der hochgeohrnte *Frobenius* Graff zue **Helffenstein** etc. damahlen schriftlich herausgegeben, undt die selbe annoch in der *Praesenz*ladt verhanden, lautendte wie folgt:

Wür werden Bericht, daß ein lange Zeut hero mit hiesiger Priesterschaft ein Jahrzeit gehalten worden, ungefehr *circa festum S. Catharinae Virginis et Martyris* weilundt des wohlgebohrnen unsers fr. lieben Herrn Vetterns Frobenii Christöpß Gravens undt Herrns zue **Zimmern**, wie nit weniger in gleicher Gestalt ein Jahrtag ohngefehr umb den 16ten *Aprilis* weilundt der wohlgebohrnen unser fr. lieben Frau Baasen *Sabinae* Gravin zue **Zimmeren** gebohrner Graven von **Thurn zum Creüz** etc. beeder wohlseeliger Gedächtnuß, selbige Jahrzeiten beÿ Lebzeiten Graff Willhelmß aus dem Rentambt, darnach biß dahero von vorgesezten 100 f[lorin] iährlichen Zins, so doch allein von den **Zimmerischen** Erben für Graff Willhelmß seeligen Jahrzeit vermeint, diser ietzt genanter beeder Jahrzeiten aber beÿ den **Zimmerischen** Thailung vergessen, also weder uns noch hiesiger Priesterschaft zue haltung deroselbigen etwaß hinderlassen worden, wür dannoch nit wollten, das die selbige ganz abgethan undt underlassen sollten werden undt sehen beÿneben in überliferten Rechnungen etlicher Jahrgängen der obgenanten 100 f[lorin] iährlichen Zins von 2000 f[lorin] *Capital* weil diser Jahrtag bis dahero nit in solche gewisse *foundation* undt *disposition* gericht gewesen, das 200 f[lorin] erspart undt übrig seÿn, welche dann iährlich 10 f[lorin] Zinß ertragen mögen, also wollen wür ferner, daß hiesigen Priestern

42.

deren zehen seÿndt, für ieden aus disen beeden Jahrtägen 3 B. *Praesenz* geben werden, deß gleichen dem Schulmaister 3 B. thuet 4 f[lorin] 6 B. für ieden Jahrtag für daß Wax zue der **Zimmerischen** Jahrzeit Kerz 30 Kr[euzer] thuet 1 f[lorin], übrige 4 f[lorin] 9 B. an Graff *Frobenii* Christophori Jahrtag under die Armen ausgethailt werden etc. *Huc usque* der hochgebohrnte *Frobenius* Graff zue **Helffenstein**.

Addo ego, daß nach denen H. Graffen von **Helffenstein** allhier gefolgt seÿen die Herrn Graffen von **Fürstenberg** etc., welche also forthin ieden Jahrtag aus baiden ermelten mit 2 f[lorin] 12 Kr[euzer] zusam mit 4 f[lorin] 24 d. durch dero H. Kastenvogt zur *Praesenz* bezahlen lassen.

NB anno 1724 auf mein Vorstellen, das nur 6, u. nit 10 Priester, weilchen dermahlen das gewöhnliche *Stipendium* 20 x für einen Priester, an iedem deren 2 Jahrtäg, *concurrireten*, so haben Ihro Hfst. Durch. *Frobenius Ferdinandus* 3 f[lorin] 12 x aus dero Hofzahlambt in u. alle Jahr anhero zu zahlen beÿgelegt, und mir in die *Praesenz* Lad einen grossen Brieff, von Ihm unterschriben, und mit seinem grossen *Sigill corroboriret*, gegeben, in welchem ausgeworffen für ieden Priester 40 x, fürn *Praesenz*pflieger 12 x fürs Verkhünden 10 x fürn Schuelmaister 24 x fürn Mesmer 10 x fürs Wax 1 f[lorin] Allmosen 4 f[lorin] 36 x zusammen bayder Jahrtäg wegen, damit an iedem solchen Jahrtag 10 Priester appliciren sollen, u. zwar Hh. *Capucin.* oder andere frembde Hh. Weilen nit 10 Priester in der Pfarrkirch *beneficiati* seÿnd, darzu sollen genommen werden, gleichwie gleich anno 1724 auch 2 Hh. *PPes. Capucini* in die Pfarrkirch ersucht u. genommen worden.

Frau Eleonora Gräffin zue **Helffenstein**, gebohrne Gräffen zue **Fürstenberg** etc. stiftt für ihren Herrn Vatter Joachim Graff zue **Fürstenberg** etc. undt für ihre Frau Mutter Anna Gräffen zu **Fürstenberg** etc. gebohrne Gräffin undt Frau zue **Zimbern** etc. hochseeligen Angedenckhens zwey Jahrzeuten, die erste *anno* 1603 mit 50 f[lorin], undt die andere *anno* 1620 mit 60 f[lorin], undt zwar das eine in S. Martins Stüftkirchen am Montag nach dem Sontag *invocavit*, undt

43.

dise in Unser Lieben Frauen Capell ienseits der Ablach am Montag nach dem negsten Sonntag vor *Sti. Laurentii* Fest sollen alljährlichen gehalten werden nach dem Inhalt bayder Stiftungsbriefen, deren der erste mit *numero* 23 undt andere mit *no.* 24 bezaichnet noch verhanden undt ordentlich khennen übersehen werden. Von denen ersteren 50 f[lorin] wurde erster Zinser Bertholdt **Bawmann**, nach ihm Adrian **Seüff**, Michael **Kapler**, H. Doctor **Krais**, undt anno 1669 gnädige Herrschafft allhier, welche, als H. Dr. **Krais** anno 1669 von Mösskh. nach Überlingen gezogen, undt sye ihm 400 f[lorin] schuldig war, daran aber nit mehr als 200 f[lorin] entrichtet, undt dann die anderen 200 f[lorin] wegen seiner an die *Praesenz* schuldig wurde, als warunder die hieher gehörige 50 f[lorin] begriffen, durch ihren H. Kastenvogt die 2 f[lorin] 30 x Zins von solchen 50 f[lorin] Cap. an die *Praesenz* iährlich abstaten lasset. Von der anderen Stiftung per 60 f[lorin] wurde Zinser Matheus **Sterckh**, Schmidlin in der Vorstatt, blibe auch er undt dann sein hinderlassne Wittib sehr lang Zinser, bis entlich das Haus, welches am *Capuciner* Eckh negst der Strass undt Bach stunde undt das Underpfandt war, eingefallen, *ubi nota*, das die 60 f[lorin] nit alsdann undt niemahl under obermeldte von H. Doctore **Krais** herriehrende 200 f[lorin] gekhommen, auch das H. Doctor **Kraiß** allhier nichtß gestiftt habe, wenigst nichtß bewusst; sondern zwey zusam verpetschierte zedel, deren einer des H. Frühemessern *Praesenz* Pflegers **Schulthaiss** see. undt der andere des Herrn Landgraffens mit des Herrn Landgraffens *Sigill* darauff, halten schriftlich in sich, das solche 200 f[lorin] in den **Gremblischen** undt andere Iahrtäg gehören, ohne weitere Benamsung; undt dise vereinigte 2 Zedel ligen *in archivio* im Schloss.

45.

Den so genannten **Wolffeggischen** Jahrtag hat *anno* 1596 die wohlgebohrne Frau Johanna des heiligen Römischen Reichß Erbtruckhsessin, Freyfrau zue **Waldburg**, Wittib, gebohrne Grävin zue **Zimbern** für weilandt des wohlgebohrnen Herrn Jacoben des heiligen Röm. Reichß Erbtruckhsessen, Freyherren zu **Waldburg**, Herrn zue Wolffegg, Waldsee, Zeil, undt Marstetten, Röm. Kay. May. Rath, als ihren gewesenen Ehegemahl, undt dann auch für wohlgebohrnen herrn Froben Christophen Graven undt Herrn zue **Zimmern** etc. undt für Frau Königunda Gravin zue **Zimbern**, gebohrne Gravin zue **Eberstein** etc. sambt Herrn Willhelm Graven und Herrn zue **Zimbern**, als ihre geliebte Herrn Vatter, Frau Mutter, undt Herrn

Bruder seeligen, alsdann auch für sich selbst als Stifterin, undt für ihre geliebte Kinder, Vorfahrer undt Nachkommen, so vill aus angezogenen Gschlechten gottseeliglich verschiden seyndt, undt verschiden werden, mit 400 f[lorin] gestiftet, alle Jahr iährlich undt eines ieden Jahrß allein undt besonder, allwegen auff dem Freÿtag vor dem heiligen Pfingstag mit 10 Priestern, als Herrn Pfarrherrn undt 9 anderen Priestern (welche zur Stiftungs zeut verhanden waren) mit dem Schulmaister, undt nach damaligem Brauch mit 4 *choralen* oder Schuelern folgender gestalten zuhalten; als erstlich solle abendß vor dem Freÿtag herausen in der Kirchen, allda der Stein in der Wand stehet, ein Paar auffgestellt undt darauff 4 Kerzen auffgestreckht werden, ein *vigilia* undt beÿ besagter Paar ein *placebo* gesungen, dessgleichen am Morgen widerumb anfänglich ein gesungne *vigilia* undt folgendts 2 gesungen Ämbter, dabey auch *ministrirt* werden solle, daß eine von U. L. Frauen, daß ander von den armen Seelen, sambt anderen gesprochen Messen undt Gottsdiensten gehalten werden, vorhero aber am vorgehendem Sonntag ab der Canzel undt dann under dem Seelambt nach dem *Offertorium* dise Jahrzeit zu verkhinden undt letstlich nach Verrichtung obgemeldten Gottsdiensts wider über die auffgesetzte Paar zu gehen, daselbsten raichen, undt noch ein *placebo* zue halte, hin-

46.

gegen von ermeldtem *Capital* per 400 f[lorin] der iährliche Zins à 20 f[lorin] also wie folgt, auszuthailen, dem Herrn Pfarrherrn nemlich 1 f[lorin], iedem Celebrierenden aus denen 9 Priestern 30 Kr[euzer], dem Jahrzeit-Pfleger 30 Kr[euzer], dem Schulmaister 30 Kr[euzer], denen 4 Schueler zusam 1 f[lorin], dem Mesmer 30 Kr[euzer], für Wein u. Brott auff die Altär, wie für 4 Kerzen auff der Paar undt auff denen Altären, darauff Mess gelesen wirdt, auffzuesezen 6 f[lorin], undt 6 Hausarmen nottürfthigsten Wittfrauen sambt ihren Kindern, welche hierzue nach Ernennung des H. Pfarrherrnß undt Jahrzeitpflegers abendß undt morgens beÿ denen Gottsdiensten erscheinen undt sich durch das Gebett des Allmusens thailhaftig machen miessen, auch 6 f[lorin], ieder nemlich 1 f, so alleß weitlaiffig im Stiftungs Brieff, welcher noch verhanden, undt n: 28 bezaichnet ist, zue sehen. Aniezo zur Prob, daß dise Stiftung noch gangbahr seÿ, melde ich auß H. **Kempffß** *anniversariorum designations* Biechle fol. 103, das erstlichen anno 1600 undt länger hievon Zinser waren H. Burgermaister Martin **Weiss**, *Nicolaus Weiss*, H. *Jacob Farenschon* undt David **Seiff** Mezger, ieder *per* 100 f[lorin], weiters nach dem ersten gefolget ist Hanß **Schulthaiss** Silberkrämer, nach dem anderen desselben *Nicolai Weissen* Sohn Christoph **Weiss**, nach dem dritten *Theophilus Heüblin*, undt nach dem vierten Hans **Römer** zue Heüdorff, item anno 1637 obiger Hans **Schultheiss** undt Christoph **Weiss**, Johannes **Riester** der Beckh, undt Michel **Fünffin** des **Römers** Nachkhömling zue Heüdorff, wie gänzlichen in obermeldtem fol. 103 nach ein ander geschriben stehet. Ab anno 1637 bis ad annum 1676 ist anderst khein schriftliche Prob verhanden, alß daß under diser Jahrtagsstiftung im Seelbuech Ulrich **Schlegel** undt Georg **Schlegel** vor Zinser unterschriben stehen, beÿnebens aber nach eingenommner Kundschaft von underschidlichen alten Leuthen noch mehr andere zu disem Jahrtag zinsten, ohneracht sye nit benambset worden, sondern gemeiniglich nur geschriben stunde: Der **Wolffeckhische** Jahrtag ist paar außbezalet woden. Eß wurde diser Jahrtag auch damahlen der Bettler Jahrtag genennet,

47.

weil beÿ dises Iahrtags Gottsdienst vill Bettler erschienen, zu Opffer gangen undt nach selbem einiges gestiffte Allmusen empfangen. *Ab anno* 1676 bis *ad annum* 1680 sezet H. *Joannes Casparus Mann* *Vicarius* zue Engelswiß undt *Praesenz* Pfleger in seiner Rechnung den Ulrich **Schlegel**, den Sebastian **Hueber**, die Wittib Jost **Seÿfridenß** undt den Simon **Clet** zue Heudorff für Zinser auff Pfingsten. *Ab anno* 1680 ziehet zwar H. *Zacharias Angebrandt*, neu gefolgt *Praesenz* Pfleger, die 2 erste widerumb an, für die Wittib undt für den **Cleten** aber den Friderich **Schindler** und Johannes **Bihler** zue Heudorff, deren erste 3300 f[lorin], ieder 100 nach *expresse* Beÿsaz: Zum **Wolfeggischen** Iahrtag gehörig, in die *Praesenz* verzinsten; daß aber auch ermeldter **Bihler** 100 f[lorin] hieher zum **Wolfegg**. Iahrtag verzinsete, nimme ich ab aus disem, weil das *Cap. per* 100 f[lorin], zu disem Iahrtag gehörig, daß Underpfandt dargegen, wie auch die Zins verfallung hievon auff Pfinsten von dem vorher gemeldten Hans **Römer** zue Heudorff, der solche 100 f[lorin] auffgenommen, auff Michel **Fünffen**, von disem auff den **Clet**, von dem **Clet** auff Johannes **Bihler** gleicher weis auff eben selbem Hoff bständig gebliben, iedoch (vom Underpfandt zureden) nit der Hoff das Underpfandt ware, sondern die in die Pfarr Mösskirch gehörige 3 Iauchert Ackhers an einem Stuckh im Wolffgarten nach Inhalt des Hans **Römers** aus hiesiger Canzleÿ verfertigten undt noch in der *Praesenz* ladt verhandenen *obligation* Brieffs, welche 3 iauch. Ackherß sambt dem Hoff, die Johanneß **Bihler** etc. gehabt, nun besizet *Jacob Hafner* iung mit eben der Schuldt undt Beschwerden, welche all obige seine Vorfahrer gehabt haben. Weiters fahre ich fort in der Prob, vor H. Ulrich **Schlegel**, Sebastian **Hueber**, undt Jost **Seÿfridens** Wittib von Ostern die *Successores* zuennen. Erstlich für H. Ulrich **Schlegel** folgte ab anno 1684 Barbara **Brennerin** Wittib, nach ihr die **Deüberische** Erben *ab anno* 1691, *ab anno* 1701 aber Hans Georg **Deuber** selbst *per* 50 f[lorin] *Cap.* undt H. *Zacharias Angebrandt per* 50 f[lorin] *Cap.* an statt der **Deuberischen** Erben, so *meo iudicio* gefehlt war, dann obwohlen die Wittib Barbara **Brennerin**

48.

den Hans Georg **Deüber** geheürathet, selbe aber vor ihm gestorben, undt dahero die Erben nit von ihm her zu nennen waren, so aber nur *Q⁹ de nomine*, undt der **Deuber** nach ihren Erben *per* 50 f[lorin] ein gestanden, u., wie gemeldt H. *Zacharias Angebrandt per* 50 f[lorin] *Cap.* Betreffend den Sebastian **Hueber**, welcher auff den von H. M. *Mathaeo Kempf* schon anno 1637 angezognen Johannes **Riester**, Beckhen, in Erkhaußung dises **Riesterß** Hauses gefolget, massen er mit *Consens* der wohlehrw. Priesterschaft des **Riesters** 100 f[lorin] *Cap.* auff dem Haus, als Underpfandt, übernommen, undt bis *ad annum* 1684 gezinset, da ist hernach des oberen Sebastians Sohns Hans Martin **Hueber** undt negst Johannes **Essig**, auch diser letste allein *ab anno* 1690 bis *ad annum* 1700, undt dann bisher *Zacharias Angebrandt* gefolget. Letstlichen nach der Jost **Seüfridenß** Wittib von Ostern, welche den Georg **Schlegel** (dessen Namen im Seelbuech under diser Stifftung stehet) Gerbern geheurathet, wurde anno 1680 nach Erkhaußung des Hauses, so ein Gerbe gewesen, undt nun ein Ferbe ist beÿ der

⁹ ?

Badstuben Joseph **Brettners** hinüber, gänzlicher Zinser Friderich **Schindler**, Ferber, *ab anno* 1700 undt 1701 nach ihm Franz **Hoschmann** undt H. David **Maÿer**, ieder *per* 50 f[lorin], nach deren ersterem dann sein Sohn Matheus **Hoschmann** 5 Iahrlang ohngefehr, undt nach ihm Joseph **Schürer** noch Zinser ist: nach H. David **Maÿer** aber erst vor letstem *Georgii* 1709 die Gmeindt Engelswis die 50 f[lorin] *Cap.* under denen 70 f[lorin] (deren 20 zu anderer Stiftung gehören) durch den Engelswiser Mesmer, u. Schuhemacher abhollen lassen undt nach gewöhnlicher Gebühr verzinset. *In fine* nun melde, das dermahlige Zinser hiehero seÿen Jacob **Haffner**, iung, zue Heudorff *per* 100 f[lorin], Hans Georg **Deüber** *per* 50 f[lorin], *Zacharias* **Angebrandt** *per* 150 f[lorin], Joseph **Schürer** *per* 50 f[lorin], undt die Gmeindt Engelswis *per* 50 f[lorin], so alles zusammen 400 f[lorin].

51.

Heinrich **Fischer** stiftt vor längsten einen Garten vorm Zeütblumen Thor, so nimmer stehet, zue einer ew. Jahrzeit für ihne etc. darauß erstlich vor 100 Jahren 6 B. 6 d. undt *anno* 1626 ein Guttß mehrer an die *Praesenz* gegangen, entlichen aber der Garten verkhaufft, undt das geleste Geld an den Zins, wi in gleich negst folgendter Bschreibung Ella **Wälhinÿ** Stiftung zuesehen, gelegt worden.

Ella oder Magdalena **Wälhinÿ** stiftt vor längsten einen Garten vorm Zeutblumen Thor zue einer ew. Jahrzeit für sÿe etc., daraus erstlich vor 100 Jahren 8 ½ B. 1 d. Zins an die *Praesenz* gegangen, hernach aber *anno* 1626, als vor 12 undt mehr Jahren diser Garten zue dem Garten des gleich obernten Heinrich **Fischerß** gebrochen undt mit einem Zaun eingefast worden gienge zusam darauß 2 f[lorin] Endtlichen wurde solcher vereinigte undt 2 Stiftungen antreffende Garten verkhaufft umb 100 f, welche alsdann umb den Zins *per* 5 f[lorin] des Iahrs nach Heudorff einem Bauren, mit Namen Jacob **Hafner**, gelihen worden; so alleß in denen alten Rechnungen undt insonderheit ins H. **Kempffß** *designation* so wohl *in margine* als innerhalb *fol.* 12. n. 15. zu sehen, mit dem Beÿsaz, daß obermeldter vereinigte Garten stossete an den Bach, an den Steeg undt Weeg gegen dem Kugelackher hinab: undt disen dermahlen meines Erachtenß Hans Georg **Essig** innhat. *Anno* 1627 erlegte von obigen 100 f[lorin] ermeldter Jacob **Hafner** schon 5 f[lorin] Zinß, undt ihme sein Sohn, gewesener Vogt, auch Jacob **Hafner** mit Namen, bis *ad annum* 1676, da er 50 f[lorin] ablesete, undt 50 f[lorin] behielte, gefolget. Die abgelöste 50 f[lorin] wurden zertheilt, undt bekham hievon H. Doctor **Hainzmann** 10 f[lorin] und Jacob **Thurnherr** 40 f[lorin] H. Dr. **Hainzmann**

52.

hate solche 10 f[lorin] auff sich biß *ad annum* 1703, da nach seinem Todt *anno* 1704 sein Frau die selbe abgeleset, undt darnach Hans Georg **Heuble**, Mezger, sÿe angenommen undt noch verzinset, die 40 f[lorin] aber hat nach dem Jacob **Thurnherr** *anno* 1690 empfangen Hans Peter **Sterckh**, *anno* 1700 H. Johannes **Schnizer**, *anno* 1701 Johannes **Ehringer**, undt *anno* 1702 Hans Georg **Geis**, welcher auch hievon *per* 2 f[lorin] hieher noch Zinser ist. Die andere 50 f[lorin] lesete Jacob **Hafner** *anno* 1678 auch ab, undt nam sÿe an H. Joannes Casparus

Mann Praesenz Pfleger, undt *Vicarius* zue Engelswiß, *anno* 1684 fogten die **Millerische** undt **Knislische** Erben, undt nach *idsen* *anno* 1700 H. *Zacharias Angebrandt*.

Ab anno 1713 folgte an statt des H. Georg **Geis** der Willhelm **Maister** eben *per* 40 f[lorin], welche 40 f[lorin] Johannes **Maister** nach seines Vatters s. Absterben ablösete den 27t. *iunii* 1730, und Joseph **Boldt** zu Meinwangen 5o. *ian.* 1731 in dise 40 f[lorin] einsethete.

53.

Elisabeth **Heinricher**in stiftt vor längsten zue einer ew. Jahrzeit für sich etc. einen Garten vorm Zeutbluementhor, waraus laut alter Rechnungen nur 8 B. 2 Kr[euze]r 1 d., undt *anno* 1626 2 f[lorin] Zinß zur *Praesenz* gegeben wurden, nachdem aber der Garten (NB welcher nit der vorige war) umb 100 f[lorin] verkhaufft undt das Gelt dem Nicloß **Brenner** gelihen worden, gabe diser ab *anno* 1627 iährlichen Zins 5 f[lorin], nach ihm seine Erben bis *ad annum* 1654, undt alsdann ein Baur zue Heudorff, mit Namen Martin **Steckheler**, undt nach disem laut der Iahrsrechnung 1676 Martin **Hafner**, genant Felsen Martin, folgte, welcher auch neben disen 100 f[lorin] noch andere 60 f[lorin] an die *Praesenz* verzinsete, selbe aber nach u. nach widerumb ablösete, als *anno* 1677 40 f[lorin], *anno* 1685 50 f[lorin], undt *anno* 1700 widerumb 50 f[lorin] *ubi* 20 f[lorin]? Die 40 f[lorin] bekham Hans Jacob **Schindelin** Huetmacher, die ersten 50 f[lorin] Jo. Dietrich **Kleiber** u. Franz **Hoschmann**, iener nem. 40 f[lorin] undt diser 10 f[lorin], die letsten 50 f[lorin] aber Hans Georg **Seüngriene**, welchem *anno* 1704 gefolget Johannes Anthoni **Bihler**, der auch nun würcklicher Zinser ist: Von den ersten 50 f[lorin] aber bleibet noch bständiger Zinser *per* 2 f[lorin] Zünß Johann Dietrich **Kleiber**, undt von den 10 f[lorin] Franz **Hoschmans** wurde *anno* 1690 Zinser Johannes **Braunwarth** Thalmiller, welcher also sambt den weiteren 90 f[lorin] (die nit in diser **Heinricher**ins Iahrtag gehörig seyndt) an die *Praesenz* glat 100 f[lorin] schuldig war, solche aber *anno* 1701 ablösete, undt Hans Georg **Haaß** mit Johannes **Essig**, ieder halben Thail, nem. der **Haas** 50 f[lorin] undt der **Essig** 50 f[lorin] auff sich namen, noch haben, undt verzinzen, nur aber 10 f[lorin] von disen 2 mahl 50 f[lorin] in disen **Heinricher**ins Iahrtag gehören. Betreffendt hieher weiterß die 40 f[lorin] Hans Jacob **Schindelins**, welcher nit nur dise 40 f[lorin], sondern auch noch andere 50 f[lorin], welche vorhero Closter Waldt verzinsete, zusam also 90 f[lorin] an die *Praesenz* schuldig war, so folgte hierauff als Zinser von ermeldten 90 f[lorin] Hans Caspar **Bindert**, welcher aber *anno* 1701 15 f[lorin], *anno* 1704 andere 15 f[lorin], undt widerumb *anno* 1705 weiters 15 f[lorin], zusam 45 f[lorin] abgelest hat, undt 45 noch schuldig bleibet. Von den abgelesteten 45 f[lorin] hat die ersten 15 f[lorin] empfangen Marx **Frehle** zue Eng-

54.

elswis *iuxta folium* 28 des H. **Stampffß** *Praesenz*rechnung 1701 bis 1702, die anderen 15 f[lorin] Johannes Anthoni **Bihler** *iuxta fol.* 12 in meiner ersten Rechnung, undt die dritte 15 f[lorin] Willhelm **Laheff** *iuxta folium* 15 meiner anderten *Praesenz*rechnung 1705 bis 1706, die alle nem. der **Frehle**, **Bihler** undt **Laheff** noch würckliche Zinser seyndt.

Des **Lahieffß** 15 f[lorin] empfangete *anno* 1716 Thomas **Gitschier** zu Rohrdorff. (*vide folio* 86 wo 40 f[lorin] des **Schindelins** in des N. **Tauschlins atrium** gehen). Die noch schuldige 45 f[lorin] Hans Caspar **Binderts** khommeten *anno* 17 auf seinen Sohn Conrad **Bindert**, darvon diser 12 f[lorin] *anno* 1723 ablösete u. sye Joh. **Öxle** zu Kreenhainstetten bekhommete, folgsam Conrad **Bindert** nur 633 f[lorin] schuldig bleibete.

56.

Herr Joannes **Mauch**, *Capellanus Mösskirch. beneficii S. Sebastiani* u. nachgehendß Pfarrherr zue Waldmesingen stiftt *pro duobus anniversariis, continuis duobus diebus celebrandis*, 50 f[lorin] *Cap.* welche erstlich Caspar **Steckheler** zue Under Bichtlingen auff *Martini* schon vor 1597 verzinste. Stiftungs Brieff ist zwar kheiner verhanden, iedoch vermög der anfänglichen undt bisher *continuirten* Rechnungen die Stiftung annoch gwis gangbahr, in dem auff den Caspar **Steckheler**, Peter **Steckheler**, Georg **Steckheler**, Hans **Biecheler**, undt Matheus **Aman**, der nun würcklicher Zinser ist, ordentlich auff einem Hoff zue Under Bichtlingen gefolget, das Underpfandt aber längstens, das ist die halbe hieher versezte Wissen *alienirt* undt dannoch daß *Capital* bishero beÿ ermeldten Bauren gebliben, undt von selben verzinset wardt u. wirdt.

Nach dem Matheus **Amman** wurde *anno* 1718 Zinser Mathias **Laÿ** zu Rohrdorff, u. *anno* 1721 Ignatius **Sterckh** zu Rohr., nach disem *anno* 1728 Georg **Öxle** zu Kreenheinstetten.

Nunmehr Joannes **Gaber** Zimmermann zu Rordorf.

Herr Joachim **Weÿ**, Pfarrherr zue Stetten am Kaltenmarckht undt Cammerer Ebinger *Capitulß* stiftt *anno* 1575 30 f[lorin] *Capital* zue einem ew. Jahrzeit, darvon recht nach Ordnung undt Ausweisung aller Rechnungen etc. die Zinser also gefolget seÿndt, nem. Mattheuß **Sernatinger**, Caspar **Beringer**, dessen Erben, Johannes **Gul**, Georg **Gul**, Johannes Christoph Jacob **Brettner**, dessen Dochtermann Ulrich **Löhlin**, Sebastian **Gebß** undt ab *anno* 1701 bisher Hans Georg **Haas**. Weiterß stiftt *idem Dominus* (schreibt H. **Kempff** in seiner *designation fol. 65 n. 138*) einen Jahrtag mit 3 Priestern undt einen anderen mit einem Priester im

57.

Spital zuehalten, so von H. Pflegern bezahlt werden; weil aber (*addo ego*) so wohl von H. Spital Pfleger oder Heiligen Geist Pfleger als von H. Stifft Pfleger kheine Jahrtäg mer zur *Praesenz* bezahlt werden, finde ich nit, ob undt das dise letstere Jahrtäg gangbahr seÿen, auch nit solche im Spital gehalten werden.

Anno 1710 löste Hans Georg **Haas** solche 30 f[lorin] ab, u. wurde Zinser Eustachius **Hensler**. Anno 1720 wurde hievon Zinser Joseph **Bosch** Schneider zu Heudorff.

Herr Conrad **Inselin**, den mann genent hat **Birckh**, stiftt vor längsten zue einer ew. Jahrzeit 1 lib. d. iährlichen Zinß, den einstens Hans **Wezel**, nach ihm Hans **Lehlin**, dessen Wittib, Galle **Löhlin**, Caspar **Lölin**, Michel **Löhlin**, Bernhardt **Knitel**, auff selbem Hoff alle wohnende, welchen heuer Thomas **Löhlin** des vorigen **Knitels** Stieffsohn disfahls mit gleichem *onere* seiner Vorfahrer angetretten, alliährlichen auff *Purificatinis Beatissimae Virginis Mariae per* 1 f[lorin] 9 Kr[euze]r in die *Praesenz* zu geben haten undt die Rechnungen disen Gulden u. 9 Kr[euze]r dem Jahrtag *huius D. Conradi Inselinß* fleissig beÿgesezt haben, iedoch mit dem gringen Unterschid, das in unterschiedlichen Rechnungen 2 bis 4 Hlr. über 1 f[lorin] 9 Kr[euze]r undt umb so weniger nur 1 l[i]b[ras] d[enarias] angesetzt worden, sondern mehrer, dessen Fehler oder Ursach aber ich nit clar wissen khan undt die sonst gleich förmige *Succession* mir gnugsame prob ist, das dise über 100 iährige Stifftung annoch in guttem *valore* seÿe. *Videantur* die Rechnungen von H. **Nebelins Registro** an bis auff heutigen Tag, wie auch H. **Kempffs designation** fol. 47 n. 17.

58.

Herr Johannes **Schwarzach**, genant **Spindler**, ein eüffriger undt gelehrter Herr, welcher die Bibliothek in St. Martins Turn *asservit* hinderlassen, undt Caplon *S. Catharinae* Pfrundt gewesen, richtet *anno* 1557 ein Jahrzeit auff mit 20 lb. d., so laut H. M. **Kempfs designation** fol. 45 n. 13 *anno* 1610 **Theophilus Heuble** der Beckh in der Vorstatt auff *Martini* mit 1 lb. d. verzinste. *Legatur probatio huius foundationis adhuc validae folio sequente.*

Jacob **Meÿbrun** stiftet *anno* 1589 *pro se suisque* ein Jahrzeit undt überantwortet 30 f[lorin] Hauptgutt, wovon der Zins per 1 f[lorin] 30 Kr[euze]r fällt auff *Joannis Baptistae*. Dise *Summa* hat etliche Jahr verzinste Catharina **Seÿzin**, hernach *anno* 1610 H. Jacob **Farenschon Helffensteinischer** Rentmaister, undt nach disem, wie oberhalb der Linÿ stehet undt der **Farenschon** durchgestrichen, **Theophilus Heuble** ins H. **Kempffß designation** fol. 67 n. 40. *Legatur probatio huius quoque foundationis adhuc validae folio sequente.*

59.

Martin **Pellerin** stiftt *anno* 1596 *pro se suisque ann. perpetuum* mit Darlegung 20 lb. d., so nach H. **Kempffß designation** fol. 70 n. 44 *anno* 1610 **Theophilus Heüble** mit 1 lb. d. verzinste. *De hac fundatione uti et de prioribus duabus breviter sequentia ita subiungo.*

Theophilus Heuble, wie gemeldet, verzinste alle 3 *Capitalien* von vorigen 3 Stifftungen. Die Stifftungs Brieff seÿndt auch noch verhanden. Nach dem **Theophilus Heuble** folgte *anno* 1627 **Onophrius Heuble** undt nach disem *anno* 1633 Hans **Heüble**, alle Beckhen, undt wohnhafft in der Vorstatt zwischen dem Adler undt der Schmidten, wo ietzt das Posthaus ist, *ab anno* 1644 ermeldten Hans **Heüblins** Wittib, wie ins H. **Krazerß**, H. **Kempffß** undt H. **Loscherens** Rechnungen ordentlich all solches zu sehen. Nach diser Hans **Heüblins** Wittib,

welche vill Jahr Zinserin war, wurden Zinser 2 ihrer Söhnen, der Sebastian nem. undt Jacob. Nach dem Sebastian *anno* 1682 seine Erben per 1 f[lorin] iähr., *ab anno* 1685 nach Sebastian **Heüblins** Erben Johannes **Weiss** biß *ad annum* 1706, da, ohneracht dessen Wittib den Gulden Zins forthin gegeben u. noch gibt, dannoch in denen Rechnungen des **Weissen** Erben ins gemein geschriben stehen. Das aber auff Hans **Heüblins** Wittib ihre Söhn Sebastian undt Jacob gefolget, bezeugt thails des gleichen ernenten Sebastians noch lebende alte Wittib und thailß des H. **Schultheiss** Frühemessers undt *Praesenz* Pflegers Schrifft, die er vor etlich undt 30 Jahren in einer alten von H. Simon **Krazern** *pro annis* 1633 undt 34 gestellten Verzeichnus der *Praesenz* Schuldner in *margin*e beÿgesezet, *expressè* hievör den Sebastian und Jacob, ia auch gleich für den Jacob seinen Bruder Johannes **Heuble**, Schmid, benamsendt. Aniezo von dem Jacob auff den Johanneß folgten der Sohn Franz **Heuble**, nach disem die Witib, nach der Witib ihr anderer Mann Johannes **Satler** auch ein Schmid per 1 f[lorin] 15 x iähr. Zins; und nach Sebastian **Heüblins** Erben oder nach dem Joh. **Weiss** folgte Conrad **Löhle** ein Wagner per 1f[lorin] so in denen Jahrs Rechnungen gnugsam zu ersehen.

Auf Konrad **Löhli** folgte sein Sohn Wunibald **Löhli**: Auf disen Konrad **Löhli** des Wunibald **Löhlins** Sohn, zu Konrad **Löhli** aber ein Enkel.

NB Von eben diser Stiftung ist ein uralter Brief vorhanden, woraus die Prob eben angeführten Beweises einzuholen ist – nebst eigner Handschrift des Wunibald **Löhlins**.

61.

Herr M. **Joannes Angelin** Pfarrherr undt Dechent zue Mösskhirch, welcher 22do May 1616 gestorben, hat zue einem ew. Jahrtag gestüfftet 100 f[lorin], welche laut der Rechnungen erstens Heinrich **Glatis**, hernach dessen hinderlassne Wittib bis *ad annum* 1634 verzinste, alsdann eine Zerthailung geschehen, 50 f[lorin] nemlich auff H. Georg **Ruoff** undt 50 f[lorin] auff H. Simon **Krazer** undt H. Hans **Bininger** mit ein ander. Jener, nem. der H. **Ruoff** blibe Zinser bis 1653, da Hans Conrad **Henni**, welcher letstes Jahr vorher mit ermeldtem H. **Ruoff** zugleich Zinser war, alleinig Zinser worden, undt es blibe bis *ad annum* 1662, da hies. gn. Herrschafft Zinser worden und noch ist *anno* 1731.¹⁰ Der Zins *per* 5 f[lorin] wie er iährlich, nem. 2 f[lorin] 8 x. under die Armen, 16 x an S. Martinß-Pfleg, 8 x *ludimagistro*, 8 x. *aedituo*, *choralibus* auch 8 x, undt das weitere der Priesterschaft, welche damahlen hier in 10 Priestern bestunde, ausgethailt worden, ist clar zu sehen in aller Rechnungen *expositis praesentiae* des H. **Krazers** *Praesenz* Pflegers etc. Hieher gehören undt seÿndt under denen gleich hieroben gemeldten 100 f[lorin] begriffen eine 50 f[lorin], welche sambt denen **Görischen** Jahrtags 50 f[lorin] zu Erbauung des Pfarrhoffß zu Krumbach *anno* 1668 dargelihen worden nach Zeugnuß eines noch vorhandenen Brieffs, in welchem 50 f[lorin] für disen **Angelischen** undt 50 f[lorin] fürn **Görischen** Jahrtag clar *specificirter* stehen, auch den Brieff hiesig. H. *Decanus* **Angstenberger** undt H. Rentmaister **Mayerwalder** nebst Undertruckhung ihrer bayder *Sigill* unterschriben haben: Wie aber solche hiher gehörige 50 f[lorin] undt die **Görische** 50 f[lorin] abgelöst worden undt wers nun habe, *vide* in folgender Beschreibung der **Gerischen** Stiffung am andern negstfolgenden Blat.

¹⁰ Nachträgliche Einfügung.

63.

Herr Joannes **Gör**, *Sti. Georgii* Pfrundtß zu Mösskhirch Innhaber, welcher *anno* 1668 gestorben, hat eintweders allein, oder nach vorgehendter Abredung sambt seinem Vatter Hans **Gör**, einen ewigen Jahrtag gestüfft mit 50 f[lorin], welche auff den Krumbacher Pfarrhoff *anno* 1668, als er neu auffgebauhen worden, gelihen worden nach der obligation Herrn Joannis Conradi **Guhl** Pfarrherrns zu Krumbach dise 50 f[lorin] wie auch die **Angelische** 50 f[lorin] mit 10 f[lorin] iährlich *locò pensionis annuae* sambt denen Zinsen abzulösen; allein wurde nichts abgelöst bis *ad annum* 1677, da die erste von ermeldtem H. **Guhl** abgeleste 10 f[lorin] auff sich bekham Peter **Trieb**, undt nach ihm sein hinderlassne Wittib, wider ihr anderer Mann Jacob **Gebs**, auch hernach wider sye die Witib, die auch Zinserin ware bis *ad annum* 1712¹¹ abgesprochen worden (*vide infra*). Die anderen 10 f[lorin], so H. Pf. **Guhl** abgelest, bekham des **Eplins** Witib *anno* 1679, nach ihr auff *Jacobi* 1686 der Thalmiller Joannes **Braunwarth**. *Anno* 1685 leste H. Pf. **Guhl** ab 20 f[lorin], welche *anno* 1686 auff Liechtmess Johannes **Ehringer** verzinste bis *ad annum* 1700, da gefolget *Zacharias* **Angebrandt**. *Anno* 1689 leste ab H. Joannes **Wilet** des H. **Guhls** *successor* 30 f[lorin] undt wurde hievon Zinser obermeldter Thalmiller **Braunwarth**, zusam also mit denen oberen 10 f[lorin] per 40 f[lorin], weil aber diser **Braunwarth** zu einer anderen Stifftung noch andere 60 f[lorin] undt also zusam 100 f[lorin] in die *Praesenz* verzinste undt von solchen 100 f[lorin] die Helffte Joannes **Essig** undt die andere Helffte Hans Georg **Haas** auff *Sti. Andreae* 1702 auffgenommen, undt also dise zwey, der **Essig** undt **Has**, solche 40 f[lorin], die hieher undt in den **Angelischen** Jahrtag etc. gehen, verzisnten, seyndt dise thailbahr zu sezen, welche annoch auch Zinser seyndt. *Anno* 1702 leste H. Pfarrer **Wilet** die letste 30 f[lorin] ab, da sye Georg **Scheckh** zue Rohrdorff bekhammen, undt noch Zinser ist, auch Zinser noch lang seyn wirdt; auff disen folgt sein Sohn Matheus **Scheckh**.

Auf den Hans Gg. **Has** folgte Jacob **Ulman** *anno* 1719. (*vide supra*). Die 10 f[lorin] obermeldter Witib habe erst *anno* 1723 mit gar sonderbahr. *industria recuperiret*, als nemlich von Jacob **Gebs** (diser ist nit der Witibs Jacob **Gebs**,

64.

sondern ein anderer, auch ohnbefreündter, **Gebs**) Khauffern des Witibs halben Hauses 4 f[lorin] 46 x und von H. Cammer *Directore* **Sauter** 5 f[lorin] 14 x welche in der Gant der gdgsten. Herrschafft zu khommen, dise aber denen armen Seelen gdgst. *cediret* worden. Die 10 f[lorin] wurden so gleich ausgelihen beÿ dem Christian **Stühl** zu Mösskhirch, auf welchem *anno* 1729 Thomas **Reitebuech** der Hatlemiller zu Schwondorff per 10 f[lorin] *Cap.* gefolget.

65.

Herr Joannes **Kopff**, Caplon auff *S. Sebastiani* Altar beÿ Unser Frawen ienseits der Ablach stüfftet *anno* 1589 zu Haltung eines ew. Jahrtags 30 f[lorin] Item

¹¹ Korrigiert aus: 16

Oschwald **Kopff**, Bruder obigen H. *Joannis* **Kopffß**, stüfftet nach einigem Jahre einen anderen ew. Iahrtag mit 27 f[lorin] zu denen oberen 30 f[lorin] Weilen iener H. *Joēs.* die 30 u. 27 f[lorin] nit für gnugsam erachtete zu 2 Iahrtäg, welche *cum vigilia novem lectionum* u. 2 Ämbtern von ganzer Priesterschaftt verordnet worden zu halten, hat er noch 6 f[lorin] beýgeleget. Dazumahlen hat er *stipendium* einem Priester 6 x, dem Schuelmaister 4 x, dem Jahrzeit Pflieger 4 x, Unser Frawen für die Kirzen 8 x etc. etc. bestimmt. Anno 1592 haben beýde Stüffter zusammen einen birgementenen Stüfftungs Brieff *cum sigillo* zur Jahrzeit Pfleg gegeben, welcher auch noch verhanden, und mit n. 15 bezeichnet ist. *Videantur etiam* H. **Nebelins**, H. **Krazers**, H. **Kempffß** etc. Schrifften und Rechnungen, in welchen die Zinser angesetzt, anfänglich Matheus **Burger** per 2 f[lorin] 51 x, und H. Joannes **Manz** *S. Mariae Magdalenae* Caplon per 18 x, welche 18 x zwar zu diser Stüftung gehören, aber niemahlen zue denen Zinser deren 2 f[lorin] 51 x gelanget seýnd, sondern besonder nach H. **Manz** der H. Mathaeus **Kempff**, anno 1611 Johannes **Buel** der Schneider per 18 x, sambt 12 x *ad anniversarium* deren eingeschribnen **Böringer** (von welchen ein mehrers *vid. fol. 25 u. 26*) lange Jahr, bis H. **Schultheus**, *Praesenz*-Pfleger, an statt dises **Buels** den Matheus **Goll** angesetzt, in denen Rechnung stehen. Anno 1690 folgte auf den **Goll** Johannes **Baur** auch per 18 und 12 x zusammen per 30 x. Anno 1699 Hans Jacob **Fiessinger**, anno 1711 H. Heýligen Vogt **Pflueg**, anno 1713 Hans Georg **Essig**, anno 1714 bis 1727 die Kirchenpflieg zue Meinwang, auch welche gefolget Mathias **Stropel** und *eodem* dessen würckhlicher *successor* Conrad **Hafner** zu Rohrdorff per 45 f[lorin] *Capital*, warunder die 6 f[lorin] des Joannis **Kopff**, undt 4 f[lorin] deren einschribner **Böringer**, und die weitere 35 f[lorin] anderwärts hin begriffen seýnd.

Aniezo von denen obersten 63 f[lorin] nach dem Matheus **Burger** zeigten die Rechnungen folgendte Zinser ahn, anno 1597 D. *Plebanum Joannem* **Angelin**, anno 1598 Leonhard **Aich**, anno 1631 Jacob **Rotgerber** Baur von ersten 57 f[lorin].

66.

bayder **Kopff** und per 14 f[lorin] des Stüffters eines ew. Iahrtags H. *Joannis* **Hemlers** Caplons zu St. Jacob Altars, *videatur* des H. **Kempffß** *Designation fol. 1 anni* 1610. Disem Jacob **Baur** per 71 f[lorin] folgte Jacob **Seingriene**, auch per 71 f[lorin] *Cap. anno* 1646 bis nach dem Jahr 1656, nach welchem 20 Iahrs Rechnungen abgehen, und ohne Suchung in dem Schlosses *archivio* sehr schwehrlich weitere gewisse *successores* deren Zinsen zu erfahren seýnd.

68.

Herr Hanns **Lamperter** Caplon und Cammerer zu Mösskhirch stiftt anno 1481 ew. Zins 1 lb. Hlr., nach wessen öffter Ablösung, einsmahlß beý einem schlechten Zinser vill Zins aufgeloffen, und hernach das 1 lb. Hlr. u. Zins auf 20 f[lorin] *Capital* angesetzt, u. anno 1592 dem Hans **Maýer** zu Heüdorff verzinslich gelihen worden, *uti testatur Dominus* M. **Kempff** *in sua Designatione anno* 1610 fol. 57.

Stephan **Stengelin** ex Altheim legavit 20 talenta obulorum, welche anno 1606 Mathiae **Mayer** zu Heüdorff gelihen worden. Vide plura in Designatione Domini M. **Kempff** fol. 46., et in registro Domini **Nebelin** fol. 26.

Melchior **Restlis**, genant Ziegler, stiftet für sich, für seine Hausfrau Anna **Fischerin** etc. 20 lib. d. ante annum 1580. Die Hh. *Praesenz* Pfleger **Nebelin**, **Krazer**, **Kempff**, **Loscher** sezen hieher als Zinser nach ein ander Peter **Bueb**, Conrad **Bueb**, Georg **Bueb**, und nach disem den Hans **Merckh**, d. alten, zu Heudorff in ihren Rechnungen.

Nicolaus **Hipp** für sich u. für seine 2 Hausfrawen etc. stiftt vor längsten 20 Sch. H. Vide *registrum Domini Nebelins* litt. Q, et *Designationem Domini Kempffs* fol. 20 n. 35. Wie auch alle Iahrs Rechnungen, in welchen *continuum successionem reperies* bis auf Hans **Merckh**, den alten zu Heüdorff, welcher aller 4 letst ermeldten Stüftung Zinser worden, des H. **Lamperters** per 1 f[lorin], des **Stengelins** per 1 lib. d., des **Restlis** nur per 25 x 4 H., u. des **Hipps** nur per 6 x 4 Hlr. Zu des Nicolai **Hips** 6 x 4 Hlr. solten Hans **Bilers** see. Erben noch 27 x zu leegen, wie Hh. **Kempff** u. **Loscher** vermelden, ich aber haben noch nix gwissens erfahren, villeicht Galle **Stengelin** zu Heudorff hieher per 27 x obligiret ist. Verum nota, das *istius Joannis Merckh senioris* Hoff in schwedischen Krieg anno 1633 abgebrant u. also der Baur in solche Armuth gestürzet worden, das H. **Kempff** anno 1639 in seiner *lysta* fol. 49 dise *formalia* beÿsetzet: Ist alles verspilt, wie des Juden Seel so wohl an *Capital* alß aufgeschwollnen Zinsen: endtlichen aber hervorgezogen und und die Tagwerckher verkhaufft worden laste gdge. Herrschafft von Ihro aufgeloffnen Rtei. Gelter à 675 f[lorin] nach alles bis auf 126 f[lorin] 56 x 6 Hlr., u. hingegen überlaste sye der *Praesenz* annoch

69.

einzuziehen ihre *Cap.* à 40 lb. d. durch Würff lauth Verkhauffß. Vide im Schlosses *exstanzen* Buech fol. 16, wie auch besser im Canzleÿ *prothocollo* vom 13t Aprilis 1680 fol. 118 et 121. ermeldte 40 lb. d. hat H. **Zacharias Angebrand** *Praesenz*pfleger nach u. nach eingezogen u. wider an *interesse* ausgelegt.

72.

Der ehrenhaffte Michäel **König** driter Mann *Annae Erckhmännin* stiftet für sich, für seine Hausfrau, u. für ihre 2 erstere Männer Franz **Schmid** u. Hanß **Fischer** etc. anno 1611 zu einem ew. Iahrtag 60 f[lorin] *Cap.*, von wessen *interesse* 10 Hh. Geistliche zu besolden, u. 40 x denen *leprosis* zu geben. Vid. die *Praesenz*rechnungen, in welchen von Anfang bis anhero gewisse Ablacher **Frölich**, **Pop**, **Morß**, zu etc. nach und thailß miteinander, als Zinser geschriben stehen, und ohnstreitig noch alliährlichen zinsen.

73.

Herr M. Jacob **Weiglin**, Pfarrherr zue Boll, Mösskhircher Landt *Capituls* Cammerer, hat *anno* 1610 einen ewigen Iahrtag gestiftet, mit Dargebung 50 f[lorin] an die Priesterschaft zue Mösskhirch, welche es an Zins legen sollen, auch es daran gelegt haben, undt dargegen iähr. einen Iahrtag zue Mösskhirch in der Pfarrkirchen gehalten, auch noch forthin, weil das *Capital* noch fliesset, alliähr. fleissig halten. Laut Stiftung Brieffß, welcher noch verhanden undt mit *no.* 22 bezaichnet ist, gehören vom gebräuch. Zins per 2 f[lorin] 30 Kr[euzer] der Priesterschaft 2 f[lorin], *S. Martino* für Wax 12 Kr[euzer], undt den armen Leuthen 18 Kr[euzer] Der erste Zinser (meldt H. M. Mathaeus **Kempff**, *Parochus* in Heudorff undt *Capellanus S. Mariae Magdalenae* in seiner *anno* 1610 von den Mösskh. Iahrtägen zusam geschribner, undt absonderlich *fol.* 80 n. 56 hievon ausgeworffner *designation*) ist gewesen Heinrich **Weiglin**, des Stifterß Vetter bis *ad annum* 1627, da Georg **Fiessinger** der andere Zinser worden, auch bis *ad annum* 1655 Zinser blibe, warnach der dritte Zinser worden Johannes **Keller**, Messerschmidt, der auch Zinser gebliben bis *ad annum* 1683, da ihn seine Erben als 4ter Zinser gefolget bis *ad annum* 1685. *Anno* 1686 wurde 5ter Zinser Jost **Holdermann** bis *ad annum* 1704, negstes Iahr sein Dochtermann Simon **Oxner**, undt gleich widerumb negsteß Iahr, wie bishero forthin, Willhelm **Lahieff** gegen Versezung seines an des inneren oberen Thors Thurn innerhalb an der Stattmauren neu gebauhten Haußes als eines Underpfandß.

Anno 1715 wurden die 50 f[lorin] diser Stiftung verzinslich gelihen dem Matheus **Getschieren** Bauren zu Rohrdorff. Nach welchem *anno* 1731 sein Sohn Thomas **Getschier** zu Rohrdorff, besagtes *Capital* sothaner 50 f[lorin] verzinslich übernommen.

74.

Herr Johannes **Manz** von Pfullendorff Pfarrherr zue Heüdorff, undt Caplons *S. Mariae Magdalenae* zue Mösskh., stehet erstlich ins H. M. *Mathaei Kempffs anni 1611mi* Rechnung von Herrn **Stadler** auch einmahligen *Praesenz* Pfleger geschriben, also, das *de huius Domini Manz anniversario* 42 Kr[euzer] iähr. Zinß zu geben. Weiters wirdt er H. **Manz** in dem birgementinen Seelbuch *circa Dominicam p. Trinitatis*, wie auch in dem Costanz. *approbirt.* auch birgementinen Seelbuch, undt so dann in allen *ab anno* 1611 bisher folgenden Rechnungen angezogen, laut deren anfänglich Georg **Clet**, Weber allhier im Graben, über 40 Iahr, undt nach ihm Caspar **Milebach** undt dessen Wittib auch sehr lang bis nem. *ad annum* 1705 Zinser waren; *anno* 1705 aber ist gefolgt Johannes **Fohrer**, ein iunger Mann, mehrmahliger Küehhirt, der ohnfehlbahr auch sein Lebtage wirdt Zinser bleiben gegen seinem an seinem Haus ligenden Garten als *continuirlichem* Underpfandt.

Anno 1720 hat diser Joh. **Fohrer** nach Verkhauffung solchen halben Gartens das ganze *Cap.* abgelöst, und Joseph **Essig** nit lang bekholmen oder gehabt, das gefolget

Sebastian **Gröber** von R[o]hrdorff *anno* 1740.

75.

Herr M. **Martinus Jung**, Pfarrherr undt Dechent zue Mösskhirch, welcher den 6ten *Xbris* 1598 gestorben, hat für sich, seine Eltern Joachim **Jung**, Ursula **Weinschenckhin** sambt anderen 2 Hausfrauen undt allen lieben Angehörigen, welche in dem ältern birgementinen Seelbuch begriffen, einen ew. Iahrtag verordnet mit hundert Gulden *Cap.*, welche erstlich Paul **Mier**, hernach *ab anno* 1612 Christoff **Weiss** sehr lang, nach disem Adam **Ehringer**, Balthasar **Schwander**, undt hernach *ab anno* 1682 Johannes **Ehringer**, des oberen **Ehringers** rechter undt des **Schwanders** Stieffsohn *per* 50 f[lorin], der, nem. Johannes **Ehringer**, annoch von solchen 50 f[lorin] *Cap.* Zinser ist. Alles nach Ausweisung der alten und iüngeren Rechnungen, wie auch laut der Unterschrift im älteren Seelbuech underhalb der Stiftung.

Anno 1729 hat des gleich ermelten Joannis **Ehringers** Sohn Philip **Ehringer**, welcher auch 2 Jahr, nach seines Vatters Absterben Zinser ware, dises *Capital per* 50 f[lorin] abgelöst, und ist es dem Jacob **Hermann** Wirth zu Buechen gelihen worden.

Nun aber ist Zünser davon Antoni **Sterkh** Miller zu Emmingen.

76.

Herr Georg **Miehr** stiftet für sich, für seine 3 Frauen, für seine Eltern Hans **Miehr** undt Anna **Brendlin**, für seine Kinder undt für alle, welche so wohl im Seelbuch als im noch verhandenen Stiftungs Brieff etc. eingeschriben, einen ew. Iahrtag. Paul **Miehr** aber hat *anno* 1622 das Gelt, nem. 50 f[lorin] der Priesterschaft zue Mösskh. par zue solchem Ende überlifferet, undt die Priesterschaft die selbe 50 f[lorin] thails an H. Daniel **Herzog** undt thails an M. Martin **Fieger**, an ieden nem. die Helffte *per* 25 f[lorin] verzinslich ausgelihen hat. M. Martin **Fieger** verzinst seine 25 f[lorin] *Cap.* bis *ad annum* 1642, warnach gefolget Georg Willhelm **Mann**, *anno* 1653 Johannes **Jenni**, *anno* 16 Steffan **Siess** undt dann sein hinderlassne Wittib Magdalena **Caplerin**, *anno* 1685 Johannes **Heuble**, Schneider, welcher auch noch würcklicher Zinser ist undt bständig bleiben wirdt, weil nit allein er daß *Capital* nit verlangt abzulösen, sondern auch die Priesterschaft ihne hierzue nit antreibt, massen das *Capital* bey ihm sicher steht, undt die Zins fleissig eingehen. Die andere 25 f[lorin] H. **Herzogß** betreffendt, seyndt selbe *anno* 1631 auff Michael **Fünffen** zue Heudorff gekommen, undt aber nachdem diser erarmet, undt Herr Bürgermaister Hans Georg **Miehr** (wie nun dessen H. Bgmster. **Miehers** Wittfrau öffterens ausgesagt) vermeinte, das *Cap.* der 25 f[lorin] seye bey dem Michel **Finffen** durch die Gant zue Grundt gangen, so hat diser **Miehr** *anno* 1686 andere 25 f[lorin], wie auch sein Tochter Maria Anna **Miehrin** andere 20 f[lorin] (massen dise, welche nur 5 Wochen nach Absterben *anno* 1686 ihres Herrn Vatters noch gelebt, nichts von ihres H. Vatters Dargebung der 25 f[lorin] gewust) dergstalten gestiftt haben, damit der **Miehrische** Iahrtag nit abgehe, ia weiters das ein heilige Mess mehr, als sonst geschehen, gelesen werde. Ermeldte 25 25 f[lorin], so letst H. Burgermaister hergegeben, verzinst *anno* 1687 wie auch forthin undt noch bständig Herr David **Maÿer**, die weitere 20 f[lorin] aber von der Tochter her erstlich Johannes **Wach**, nach ihm *ab anno* 1701 **Zacharias Angebrandt**, *ab anno* 1703 undt noch heutiges Tagß forthin Hans Georg **Haaß**, Schmidt in der

77.

Vorstatt zu ausserst wohnendt, also das 70 f[lorin], welche thails durch H. Georg **Miehr** per 25 f[lorin] zum halben Thail, theils durch H. Burgermaister **Miehrß** andere 25 f[lorin] und thails durch des ernenten H. Bgster. **Miehrs** Tochter weitere 20 f[lorin] zusam gewaxen, annoch ohnfehlbahr gangbahr seyndt. Item das auch die andere 25 f[lorin], welche Michel **Fünfin** zu Heudorff auff sich hate, nit seye zu Grundt gangen, ist abzunehmen aus den iährlichen Rechnungen welche weisen, das Simon **Clet** auff des **Fünffinß** Hoff zu Heudorff gefolget, undt under anderen von deß **Finfin** angenommen Schulden auch dise zur **Miehrischen** Iahrtags Stifftung geherige, 25 f[lorin] zue verzinsen, eingestanden seye, massen beÿ dem Zins per 1 f[lorin] 15 Kr[euzer] dise *formalia*: NB zum **Miehrischen** Iahrtag, clar angesetzt stehen. Nach ermeldtem **Clet** folgte im Zinsen *anno* 1676 sein hinderlassne Wittib, nach ihr über ein Iahr Johannes **Bihler** undt *anno* 1686 Jacob **Hafner**, genant der iung, welcher auch heutiges Tags *continuirlicher* Zinser ist. Über dis, das solche letstermeldte **Finffins** 25 f[lorin] *Cap.* nit seyen zu Grundt gangen, ist mir noch weitere Prob die gänzliche Gleichförmigkeit, allermassen die 150 f[lorin] *Cap.*, welche Michel Finfin auff sich hatte, alle seine Nachkhömmeling auff eben dises **Finfins** Hoff laut aller *Praesenz*rechnungen gleicher weiß auch auff sich hatten, als von welchen 150 f[lorin] die *Praesenz*rechnungen 100 f[lorin] fürn **Wolffeggischen**, 25 f[lorin] fürn **Weiserischen**, undt die weitere 25 f[lorin] für den **Miehrischen** Iahrtag anzaigen, undt also ganz gleichförmig nach dem Michel **Finfin** der Simon **Clet**, nach ihm sein hinderlassne Wittib, nach ihr Johannes **Bihler**, undt nach disem der Jacob **Hafner** iung hierzu gezinst habne, undt der letstere noch zinset, undt weil diser wohl hauset, khein Gfahr verlurstiget zu werden obhanden ist. *Videantur quoque* die 2 Underpfandßbrieffe vom Hans **Römer** einer undt von Michel **Finfens** der ander als deren ersterer 100 f[lorin] undt der andere 50 f[lorin] anzaigt; undt obschon Michel **Fünfen** nur 50 f[lorin] auffgenommen, so hat er doch schon vorher

78.

beÿ Beziehung ermeldten **Römers** Hoff 100 f[lorin] *Cap.* an die Priesterschaft nach Mösskh. zu verzinsen auff sich gezogen mit Verbleiben gleichen Underpfandß seiner in die Pfarr Mösskhirsch gehöriger dreÿ Iauchert Ackhers an einem Stuckh im Wolffgarten für die 100 f, undt dann anderseits mit Versezung seiner von der Pfarr Möss. innhabenden Erbgerechtigkeit an Hoff undt Guet per 50 f[lorin] Laut des alten Stifftung Brieffeß undt der Rechnungen gebührt von des ersten H. Georgii **Miehrs** 50 f[lorin] *Capitals* Zins per 2 f[lorin] 30 Kr[euzer] denen Sondersiechen 20 Kr[euzer] undt *S. Martino* 10 Kr[euzer] alliähr. zue geben, das weitere aber denen 10 damahligen Priestern. Von den anderen 25 f[lorin] H. Burgermaister undt von denen 20 f[lorin] dessen Jungfrau Doughters ist zwar khein Stifftungs Brieffe verhanden, allein die noch lebende Wittfrau H. Burgermaisters undt dessen Döchtern seyndt sambt der Rechnungen gnugsame Zeigen, das solche 25 undt dann 20 f[lorin] erlegt undt wie vorhero gemeldt, gegen iährlich gewöhnlichen Zins ausgelihen worden, demnach auch allen dreÿ Stifftern nach aller Schuldigkeit fleissig genug zu thun ist.

Nach dem Schmid Hans Gg. **Haas** per 20 f[lorin] folgten *anno* 1718 Jacob **Ulmann**, u. *anno* 1722 Jacob **Boß** zu Altheimb. Nach dem Jacob **Hafner** iung folgte sein Sohn Matheus **Hafner** *anno* 1720. Nach H. David **Maÿer** folgte *anno* 1724 Sebastian **Alber** zu Irndorff per 25 f[lorin]

NB Von disem Jahrstage wird hier S. 109 auch gemeldet, und das mit wenigen Worten angeführten Erläuterung oder Ausführung ist ein Beweis nur für 1 Jahrstag: Da nämlich H. Dekan **Keller** in seinem Stiftungsbrief schreibt, daß er 100 f[lorin] zur *Praesenz* gebe um den Paul **Miehrischen** Jahrtag aufrecht zu halten, so war er selber der Meinung, daß nur 1 Jahrstag abzuhalten seÿe, wenn es auch laut den Rechnungen vom Jahre 1709 bis indie 40iger Jahre geschehen ist, wo H. **Fritschi** ein neue Verfassung beÿ diser Pflegschaft machte, die aber - -

79.

Herr Johannes **Weiser**, Stattamman zue Mösskh., hat *anno* 1621 für sich, für sein erste Frau Magdalena **Streblin** undt für die andere Catharina **Miehrin**, für seine Eltern, Anverwandte und Guttäther nach Benambsung des Stiftung Brieffß, der noch verhanden, umb einen ew. Jahrtag 14 Tag vor *S. Jacobi* beÿ U. L. Frauen ienseits der Ablach zu halten 35 f[lorin] *Cap.* dem damahligen Jahrzeit Pfleger par eingehändiget: ob aber solche 35 f[lorin] ganz, halbs, oder gar nit mehr fliessen, khan ich nit *fundamentaliter* für gwiß auswerffen, alldieweilen H. Simon **Krazer** in seinen Rechnungen *ab anno* 1626 bis *ad annum* 1629 den Georg **Hawaisen** aus dem Hardt als Zinsern *per* 1 f[lorin] 49 ½ Kr[euzer] zu disem **Weiserischen** Jahrtag ansetzet, nachgehents *anno* 1630 weder den Zinser weder den Zins weder den Stiffter, sondern erst negstes Jahr 1631 bis *ad annum* 1637 sein letster Rechnung widerumb ermelten **Hawaisen**, aber nur *per* 1 f[lorin] 15 Kr[euzer], undt dann auch den Michel **Finfen** zu Heudorff *per* andere 1 f[lorin] 15 Kr[euzer] vor eben disen **Weiserischen** Jahrtag ansetzet. Disem letsteren Form folgten ganz gleich H. M. *Mathaeus* **Kempff**, H. **Loscher** undt andere nachfolgendte *Praesenz* Pfleger, wie nit weniger ich nun des gleichen mit disem zweÿfachen Beÿsaz, das nem. von denen 50 f[lorin] *Cap.* auff dem Underpfandts Brieff Michel **Finfens** die Helffte, wie vorige **Miehrische** Iahrtägs Bschreibung weiset, zum **Miehrischen**, undt dann die Helffte mit weiteren disen *formalien* NB zum **Weiserischen** Jahrtag, underhalb geschribner zu lesen, die Prob aber *valoris* diser Iahrtags Stiftung gnugsam aus letst vorgehendter **Miehrischer** Stiftungs Bschreibung hieher *per* 1 f[lorin] 15 Kr[euzer] zu erkennen, da immitelst den Jacob **Hafner** iung zu Heudorff als dermahliger Zinser hieher *per* 1 f[lorin] 15 Kr[euzer] auch gleichförmig, beÿseze; u. disem Jacob **Hafner** sein Sohn als Zinser Matheus **Hafner** *anno* 1720 folgte.

80.

Herr Jacob **Lehn**, gewester Caplon *S. Georgii* Altars in der Pfarrkirchen zue Mösskh., mehrers Pfarrherr zue Sauldorff, hat zu einem ew. Jahrtag für sich undt die seinige laut birg. Seelbuchß in sein Kranckheit 50 f[lorin] *Cap.* an die wohlehr. Priesterschaftt zue Möss.

schriftlich vermachtet, welche dann Herr Bartholomaeus **Bardt**, Herrn **Lehns** negst folgendter *successor* auff ermeldter Pfarr Sauldorff, an sich bekhommen undt laut H. **Krazers** Rechnungen wie auch H. **Kempffß** Lysten *ab anno* 1625 bis *ad annum* 1637 mit 2 f[lorin] 30 Kr[euzer] verzinste; hernach aber von H. *Praesenz*-Pfleger **Loscher** des H. **Bardts** Erben oder die Statt Mösskh. als Zinser zmahl per 5 f[lorin] alliährlichen bis *ad annum* 1656 in seinen Rechnungen angesezt worden, allwo wohl zu notiren, das, obwohlen H. Caspar **Mann** *Vicarius* zu Engelswis undt H. *Zacharias* **Angebrandt** in ihren *Praesenz*rechnungen die Statt Mösskh. als einzigen Zinser *per* 5 f[lorin] mit disen *formalibus* in den **Bartischen** Jahrtag, angesezt haben, des H. **Kempffß** *lysta* und dem Dorff Sauldorff gleichwohl, wie auch das birg. Seelbuch mense wo bayde Stiftungen, nem. H. **Lehnß** undt H. **Bardtß**

81.

eingeschriben, ein weit anderes zaigen, nem. das die Helffte von den 100 f[lorin] in H. Jacob **Lehns** undt die andere Helffte in H. Bartholomaei **Bardtß** Jahrtag Stiftungen geheren; wie aber undt wan dise 100 f[lorin] an die Statt Mösskh. gekhommen, weise Lesern zu negst folgender H. **Bardts** Jahrtag Stiftungs Bschreibung, allwo ich es fleissig melden werde, alleinig vorhero noch allhier anzaigendt, daß nach der Statte Mösskh. *ab anno* 1683 H. *Stattamman Jo. Chrisostomus* **Seiff**, undt *ab anno* 1688 Herr *Zacharias* **Angebrandt** von ermeldten 100 f[lorin] gänz. Zinser worden.

Herr Bartholomaeus **Bardt**, Pfarrherr zue Sauldorff undt Cammerer *ven. Capituli Mösskirch.* hat für sein Persohn etc. einen ew. Jahrtag gestiftet mit 50 f[lorin], welche er zue den anderen ins H. Jacob **Lehnß** Jahrtag gehörig. undt von ihm bis zu Endt seines Lebens verzinseten 50 f[lorin] *Cap.* gethan, undt dessen Erben laut Seelbuchs durch den wohledlen H. Joannem **Gremlich** *ab anno* 1641 solche 100 f[lorin] zusam beÿ gemeiner Statt Mösskh., auff das sye solche zur *Praesenz* für ermeldte 2 Jahrtag, welche iedes Iahrs zu halten, mit 5 f[lorin] alliährlichen verzinse, übermacht haben. Stiftungs Brieff ist zwar kheiner verhanden, ins H. **Kempffß** *lysta* aber *fol.* 57, nachdem des H. **Bardts** Erben *p. m.* als Zinser *per* 2 f[lorin] 30 Kr[euzer] zu H. **Lehns** Jahrtag ange-

82.

schriben stehen, so folgen gleich underhalb dise formalia: Item stiftt H. Barttle **Bart** seelig für sein Persohn auch 50 f[lorin], auff S. *Joannis Baptistae* ist *anno* 38 verfallen – 2 f[lorin] 30 Kr[euzer] Die Wort seÿndt clar: wie undt wan aber dise 50 f[lorin] sambt H. Lehns 50 f[lorin] auff hiesige Statt gekhommen, steht in diser Stiftungs Bschreibung nach ein ander auff vorgehend. Seiten *incipiendo ab his verbis*: undt dessen erben etc. Nachgehendts, als solche 100 f[lorin] *Cap.* auff hiesige Statt gekhommen, zaigen weiters Herrn **Loscherrn**, H. **Manns** undt H. *Zachariae* **Angebrandts** Rechnungen eine gleiche *continuation* ohne iemahlige

Änderung solcher 100 f[lorin] wegen bis *ad annum* 1683, da selbe H. Jo. Chrysost. **Seuff** undt nach ihm *anno* 1688 H. Zach. **Angebrandt** mit landsgebräuch. 5 f[lorin] zu verzinzen übernommen.

Anmerkung

Man kann von des H. Barthol. **Bardts** Jahrstage lesen in folgenden Rechnungen als

de anno 1711/12 Seite 32 *in medio*

de anno 1720/3 S. 26 *in medio*

de anno 1723/4 S. 27 *ad finem*.

83.

Herr Leonhardt **Berckhmann** stiftt für sich, für sein Frau Anna **Dieboltin** undt für andere Angehörige zue einem ew. Jahrtag 100 f[lorin] *Cap.*, warvon *annis* 1637, 1638, 1639 iedes Jahr 5 f[lorin] Zinß gefallen undt *anno* 1640 Herr **Miehr** gänz. Zinser worden, da aber, weiss nit beÿ wem oder wo, es allgemach wanckhlete, hat es zue *conservation* der Stiftung grosse Mühe gebraucht, da selbe under dem H. **Zircher**, Pfarrherrn allhier zue Mösskh. *renovirt* undt *confirmirt* worden *anno* 1665, auch in bald folgenden Jahren von Herrn **Joanne Angstenberger**, von oder beÿ 40 Jahren lang Pfarrherrn undt Dechenten allhier, die Zinser diser Stiftung Hans Georg **Deuber** *per* 40 f[lorin], Christoff **Sterckh** *per* 20 f[lorin] undt die Statt Saulgen *per* 40 f[lorin] im Seelbuch zue dem Stifter beÿgesezt worden. Anderer Bericht oder Stiftungs Brieff ist nit vorhanden, daher die Prob oder *probabilitas valoris* dises gestiftten *Capitals* oder Jahrtags alleinig *ex auctoritate* beÿder obenernmeldter hiesigen Hh. Pfarrherrn zue ziehen, nach dem Inhalt, welcher im Seelbuch beÿ dem Stifter von ermeldten 2 Hh. Pfarrherrn geschriben stehet. Von obigen Zinsern ist kheiner mehr Zinser, sondern an statt des Christoffß **Sterckh** dermahlen sein Sohn Daniel **Sterckh** *per* 20 f[lorin], an statt des H. G. **Deubers** von Pfingsten *anni* 1709 bis den 15ten *9bris anni* 1709 M. Matheus **Spelz** nur ein halb Jahr lang, undt nach disem **Spelz** in selbem Monath *9bris* 1709, wie noch, Willhelm **Lahieff** *per* 40 f[lorin], undt an statt gemeiner Statt Saulgen H. Doctor **Hainzmann** aber nur *per* 20 f[lorin] lange Jahr undt nach disem *anno* 1704 Hans Georg **Heuble**, Mezger, welcher zwar 30 f[lorin] *Cap.* in selbem Jahr 1704 mit ein ander empfangen, allein 10 f[lorin] darvon in ein andere Jahrtags Stiftung undt die 20 f[lorin] alleinig hieher gehen, gefolget seÿndt, auch ermeldter **Heuble** noch Zinser ist undt glaublich noch lang bleiben wirdt.

Nach dem **Lahieff** *per* 40 f[lorin] folgten *anno* 1718 Caspar **Salzmann**, u. *anno* 1724 Conrad **Beckh** zu Filsingen.

84.

Herr Johanneß **Spannbrugger**, Pfarrherr zue Heudorff undt Caplon *S. Mariae Magdalenae* zue Mösskh., welcher *anno* 1633, *probabiliter 3o Junii* im 37ten Jahr seines Alters gestorben, hat einen ew. Jahrtag gestiftet mit mehr als 100 f[lorin] Im Seelbuch stehen underhalb auff der einen Seiten 150 f[lorin] undt auff der anderen Seiten 100 f[lorin] ganz dunckhel; Über dis habe im Schloss *archivio* auff einem Zedel gelesen, als zu diser Stifftung gehörig, 150 f[lorin], aber mit disem Beysatz, das hievon des Jahrs denen armen Leuthen 50 f[lorin], das ist 2 ½ f[lorin] ohngefehr zu halbiren gehen, die übrige 100 f[lorin] der Priesterschaft. Drittens lise in H. **Loscherens** *Praesenz* Pflegerß Rechnungen *ab anno* 1647 bis *ad annum* 1656, das H. Andreas **Rudolphi** der zeut Stifft Pfleger wegen des **Spannbruggerischen** Jahrtags alljährlichen Zins 11 f[lorin] 30 Kr[euze]r an die *Praesenz* zu zahlen hate. *Ab anno* 1656 beÿ Ermanglung der *Praesenz*rechnungen bis *ad annum* 1676 waiss ich gar kheinen Bricht zue geben: *ab anno* 1676 aber finde in der Rechnung *fol. 3*

85.

dise Wort: Das Stüfft allhier solle von 120 f[lorin] *Cap.* auff das Fest *S. Andreae sub littera M* in den **Spannbruggerischen** Jahrtag gehörig Zins 6 f[lorin] Solches lise auch in allen folgendten Rechnungen *ab anno* 1676 biß *ad annum* 1702, da indessen *continuirlich* Herr Hailigenvogt 6 f[lorin] vor iedes Jahr zu disem **Spannbrugg.** Jahrtag an die *Praesenz* bezahlte, *anno* 1702 aber das *Capital per* 120 f[lorin] ablösete, undt die *Praesenz* Priesterschaft selbe gleich widerumb ausleÿhete, 100 f[lorin] nem. an Galle **Khünle** zue Guttenstein, undt 20 f[lorin] an Marx **Fehle** zue Engelswis, deren letsterer noch Zinser ist, den ersteren aber sein Sohn Matheuß **Küenle** *anno* 1709 gefolget ist, undt nun forthin, wie sein Vatter vorher des Jahrs 5 f[lorin] anhero zinset. Nach dem Mathaeo **Küenle** folgte *anno* 1716 Jacob **Ott** zu Guttenstein.

Mehreren Bericht habe eingehollet von Herrn **Spannbruggern**, Oberambtmann zu Münsterlingen, welcher *copiam dispositionis* des von H. *Joanne* **Spannbruggers** etc. gestüfftten Jahrtags d. 19. Aug. 1724 mir geschickht, und ich sye in der *Praesenz* Lad eingelegt hab. In diser *copia* stehet, das gemeiniglich 9 Priester, und das *stipendium* 20 x seÿn solle; anderen *Interessenten* ist ihriges nit beÿgesetzt, u. schreibt H. Oberambtmann das von dem *legato* des **Spannbrugger.** Jahrtags 30 f[lorin] abgezogen worden, so dann allein 120 f[lorin] verbleibeten, wie desswegen ein Vergleich in der Canzleÿ vor dem Oberamt d. 19ten April 1657 besch. ist. *Videatur* solches *prothocollum*.

86.

Herr Martin **Teuschlin**, Pfarrherr zue Lipperatsreite undt Herr Michael **Teüschle** des Rathß zue Mösskhirch stüfftten *anno* 1608 für sich, für ihren H. Vattern Pelagi **Teuschlin**, gewesten Burgermaister zue Mösskhirch, welcher öffterns, als wäre er Stüffter, angezogen wirdt, für ihr

Mutter Anna **Kröllin** undt für ihre, der Stüffterin Geschwistrige, Schwäger undt Schwägerinen etc. zue einer ew. Jahrzeit 30 f[lorin], welche erstlich verzinsete M. **Mathaeus Kempff** bis *ad annum* 1616, da gefolget Jacob **Oswaldt**, Baur zue Heudorff, genant Felß, nach ihm *anno* 1637 seine hinderlassene Erben bis *ad annum* 1656, hernach Martin **Steckheler**, welcher auff deß obermeldten Jacob **Oswaldt** undt seiner Erben Hoff gefolget, weiters *ab anno* 1676 Martin **Hafner**, welcher noch lebt, der Felsen Martin genent wirdt, auch die 160 f[lorin] *Capital*, under welchen die 30 f[lorin] zu diser **Teuschlins** nach bisheriger Prob ermeldten Stiffung begriffen, *ab anno* 1677 *per* 40 f[lorin], *anno* 1683 50 f[lorin] undt *anno* 1700 wider 50 f[lorin] abgelöst hat, undt, wie *folio* 53 in Beschreibung *Elisbethae Heinricherins* Stiffung zu sehen, ordentlich wider solche 30 f[lorin] *Cap.* ausgelihen worden, wessen Zins an S. *Margaritae* Fest, umb welches Fest der Jahrtag zu halten gestift ist, anfänglich eingegangen, wan er aber nun eingehe undt wer nun Zinser seÿe, ist zu eröreteren aus der *folio* 53 beschribner Stiffung *Elisabethe Heinricherin*.

87.

Barbara **Burgerin** stiftet *ante annum* 1625 für sich, für ihren Mann Davidt **Seüff** undt alle Freündt undt Anverwandte einen ew. Jahrtag mit 30 f[lorin], welche als ein *Capital* laut H. **Krazerß**, H. **Kempffß** undt H. **Loscheren** Rechnungen *ab anno* 1625 erstlich Jacob **Oswaldt**, Baur zu Heudorff, der Fels, hernach seine Erben, Martin **Steckheler**, Martin **Haffner** undt nach ihnen andere Zünser nach ein ander verzünsten, nach ein ander wider ablösten undt auch eben eine Zinser hieher gehen, welche *folio* 53 in der Bschreibung *Elisabethae Heinricherins* Stiffung gesezt seÿndt, massen dise 30 f[lorin] auch wie die gleich letst gemeldte H. **Teüschlins** gestiftete 30 f[lorin] undt denen 166 f[lorin], welche der Fels, Jacob **Oswaldt** Baur zu Heudorff anfangs, undt nach ihm andere noch heütiges Tags verzinsten, begriffen seÿndt.

88.

Frau Maria **Haydin** für sich, für ihre bayde Männer Herrn Martin **Knisel** undt Colmann **Widmann** Heiligen Pfleger, für ihre Kinder etc. etc. stiftt *anno* 1649 einen ew. Jahrtag mit 90 f[lorin] welche erstenß verzinste der Stüffterin Sohn Hans **Knisel**, nach ihm Johannes Christoph **Welser** bis *ad annum* 1670, da gefolget H. Andreaß **Rudolphi**, nach ihm sein Sohn Willhelm **Rudolphi** bis *ad annum* 1679, alsdann Helena **Taxeckherin**, so einen **Eplin** geheürathete, nach ihr ihre Erben, *anno* 1686 Hans Michael **Erhardt**, Sonnenwirth *per* 60 f[lorin] undt Johannes **Braunwarth**, Thalmiller *per* 30 f[lorin] Vom **Erhardt** hat die 60 f[lorin] übernommen *anno* 1687 Hans Adam **Mauch**, der sÿe beständig noch hat undt Zinser ist. Die 30 f[lorin] aber seÿndt under denen 100 f[lorin] begriffen, welche Johannes **Braunwarth** abgelöst, undt *ab anno* 1702 der Hans Georg **Haas**, Schmidt, undt der Johannes **Essig**, Beckh, ieder à 2 f[lorin] 30 x an die *Praesenz* iährlich verzinset. Anbeÿ melde auch daß

khein Stifftung Brieff zwar verhanden, iedoch Colmann **Widmann** ihr anderter Mann *sub dato 17o May* 1649 ihr, der Stiffterin Willen auff einen halben Bogen Papier sambt dessen Annemmung anzaigte, undt sich unterschribner Dargabe, mit vorherigem *determiniren*, das diser Jahrtag, iedeß Jahrs den 27ten *sprilis* solle gehalten werden.

Obgemeldte 60 f[lorin] *Cap.* fangte an zu verzinsen ermeldten **Mauchs** nachfolger auff der Sonnen Hans Georg **Straub** *anno* 1714;

Nach dem Hans Gg. **Haß** folgte **Jacob Ulmann** Schmid *anno* 1719, und nach disem Schmid d. 1t. *aprilis* 1727 Joseph **Boß** zu Rohrdorff (Diser Stifftungsjahrtag ist der *Knislische* Jahrtag, welcher steht in Rechnungen 1684 etc.) /

(*vid.* 138.

89.

Adami Otten Jahrtag ist in so vill bekant, das Herr Pfarrer undt *Decanus Joannes Angstenberger p. m.* allhier solchen Jahrtag nach Ostern iähr. zu halten in das Seelbuech geschriben habe, auff Anzaigen der hiesigen Priestern seiner *Antecessorum*, welche anbeÿ gemeldt, daß solcher Jahrtag mit 100 f[lorin] gestiftet undt dise 100 f[lorin] als ein *Capital* verzinslich erstenmahls dem Hans Georg **Deüber** gelihen worden, welcher auch sehr lang undt zwar bis *ad annum* 1709 zinste, dem gefolget Matheuß **Spelz** bis *ad annum* 1712, hernach die Kirchenpflieg zu Meinwang *per* 50 f[lorin] u. Joseph **Essig** *per* 50 f[lorin] Ob aber diser **Ott**, welcher einigen alten Männern hier als Kindern bekant war, recht gwis einen Jahrtag gestiftet, ist mir ganz dunckhel, weilen *ante annum* 1676 khein Rechnung in der *Praesenz* (laider) 20 iahrlang gegeben worden, undt da vorhero dise Stifftung in kheiner Rechnung enthalten, derselbe in disen 20 Jahren mieste seÿn gestiftet worden, er dannoch auch so wenig, als anderer Stifftungen Namen, beÿ denen *Capitalien* oder Zinsern zuegesezt worden in wider folgenden Rechnungen.

90.

Bartholomaeus Fiessinger hat für seine abgeleibte Eltern Georg **Fiessinger** undt Agnes **Rimmlinin** sambt ganzer Freündtschafft zu einem ew. Jahrtag verordnet 30 f[lorin], welche gleich *anno* 1669 Johanneß **Keller** nach Innhalt eines noch verhandenen thails Stifftungs undt thails Underpfandt-Brieffß auff *Sti. Nicolai* angefangen zu verzinsen. Das Underpfandt war dises **Kellers** Hauß, so an des oberen Thors Thurn innerhalb der Stattmaur stunde. Von *anno* 1683 wurden Zinser ernenten **Kellers** Erben, undt blieben bis *ad annum* 1686, da dritter Zinser wurde Jost **Holdermann**, auch er Zinser ware bis *ad annum* 1704, darauff gefolget sein Dochtermann Simon **Oxner** undt gleich negstes Jahr Willhelm **Lahieff** wie auch noch forthin.

Anno 1719 zinste Caspar **Salzmann**, Maurer, nach welchem *anno* 1725 Johannes **Utz** zu Leibertingen eingestanden.

Anno 1752/3 vermehrte Joan Georg **Füssinger** obige Stiftung mit 20 f[lorin], wie aus der dießjährigen Rechg. S. 18 zu finden ist und in der Jahrs R. 1754/5 S. 9 hinterlegte er **Füssinger** noch weitere 10 f[lorin] also 30 f[lorin]

Georg **Straub**, Mauchenmiller, welcher den 5ten Aug. 1688 gestorben, hat zue einem ew. Jahrtag 50 f[lorin] hinterlassen, welche die Erben der Priesterschaft überliferet undt selbe solches Geld dem Hans Peter **Dengler** gegeben an die *Praesenz* zu verzinsen, so er gethon bis *ad annum* 1701, da er **Dengler** in Ungerer gezogen undt Barthleme **Gimpel** beÿ Erkhauftung dessen Hauses das *Capital per* 50 f[lorin] an sich bekhommen, undt forthin gezinset bis *ad annum* 1710, da sein Sohn Mathias gefolget undt forthin zinset /.

Zu Wax u. Opfferwein dises Jahrtags wurden *anno* 1689/98 ~~fol. 11~~ bsonders 5 Burgunder Taler *per* 8 f[lorin] 20 x von der Freundschaft in die Heÿligenvogteÿ *fol.* 11 gegeben. *Anno* 1721 seÿnd dise 50 f[lorin] an Christian **Cronthaler** zu Guttenstein gelihen worden.

91.

Herr Andreas **Rudophi**, Kay. *Notarius publicus* undt Stattamman zue Mösskhirsch hat *anno* 1680 einen ew. Jahrtag, iedeß Jahrs in der ersten Fastwochen zu halten, gestiftet, wie dann dessen Erben der Priesterschaft allhier 60 f[lorin] gleich überantwortet haben, undt obwohlen khein Stiftungs Brieff jemahl auffgesezt worden, so seÿndt doch von diser Stiffung gar glaubwürdige Zeugen noch beÿ Leben, sambt der *copia* des an die Freündtschaft von der Priesterschaft erthailten *revers*. Für Wax etc. etc. hat H. Stiffter S. Mtns. Pfleg absonderlich 20 f[lorin] vermacht, welche die Erben auch dahin gegeben. Hieher zinste erstlich Christian **Schmeÿmaÿer** von Leibertingen undt, nachdem diser in Ungerer gezogen, Balthasar **Miller** Wirth zue Leibertingen bis *ad annum* 1711, als Caspar **Freÿ** Wirth zu Leibertingen gefolget, u. nach disem *anno* 1721 Caspar **Braun** Nachkhömling des Wirths.

(Item zu disem **Rudolphischen** Jahrtag empfangte besonders H. Heÿligenvogt **Hilarius Maÿer** 75 f[lorin] *Capital*, darvon der Zins *per* 3 f[lorin] 45 x zu vertheilen für Wax, Opfferwein etc. 1 f., under Hausarmen 2 f[lorin], denen Hh. *PP. Capucinern*, welche 2 H. Messen lesen in der Pfarrkirchen an dem **Rud.** Jahrtag 45 x.)

Herr **Bartholomaeus Walter**, Pfarrer zue Fridingen an der Donau hat zue einigem ew. Jahrtag für sich, für seine geliebte Eltern als H. Conradt **Walter** Canzleÿschreiber zu Mösskhirsch undt Frau Catharina **Böhlerin**, wie auch für H. Georg Willhelm **Schulthaiss**, Frühemesser zue Mösskhirsch, item für seine des Stiffers Brüder Philip Conradt, undt Georg sambt allen, welche aus diser Freündtschaft in Xo. entschieden seÿndt undt entscheiden werden, *anno* 1683 80 f[lorin] hinterlassen, von welchen die *fabrica* allhier 7 f[lorin] undt die *Praesenz* Priesterschaft 73 f[lorin] *Cap.* empfangen, undt,

92.

wie folgt, an Zinß gelegt. Dem H. Johannes **Schmidter** gabe sye 50 f[lorin], dem Johannes **Ehringer** 20 f[lorin], undt dem Thomas **Rumb** zue Rohrdorff 3 f[lorin] und denen 33 f[lorin], welche er aus der *Praesenz* empfangen undt noch hievon Zinser ist. Auff den Johannes **Ehringer** aber ist gefolgt Hans Ulrich **Mull**, auff disen Lorenz **Heüble**, undt auff disen die Gmeindt Engelsweiß under denen 70 f[lorin], so sye iüngst von mir empfangen undt also hievon dermahliger Zinser ist. Nach dem H. Johannes **Schmidter** seyndt gefolgt Christian **Stihl** undt H. Franz **Eütelberger**, ieder à 25 f[lorin] *Cap.*, deren iener noch Zinser ist, anstatt des letsteren aber Zinser worden Barbara **Eütelbergerin**, nach ihr ihr Sohn Lorenz **Eütelberger**, welcher dann noch Zinser ist von 25 f[lorin] *Cap.* So auff seinem Haus als Underpfandtr nun stehen, undt er, obschon langsam, iährlichen Zins per 1 f[lorin] 15 x. davon anhero zinset.

Auf den oberen Thomas **Rumb** den 3 f[lorin] folgten *anno* 1714 Mathias **Laÿ**, u. *anno* 1722 *Ignatius Sterckh* zu Rohrdorff. Auf d. Christian **Stihl** folgte *anno* 1729 Thomas **Reitebuech**, Hatlemiller zu Schwondorff per 25 f[lorin] *Cap.*

Anno 1740 seindt Zinser Franz **Eitelberger** von 25 f[lorin] *Capt. Policarpus Reütebuech* von Schwondorf *per* 25 f[lorin] *Capt.* Die Gemeindt Engelswis *per* 20 f[lorin], die andere 3 f[lorin] mießen under andere *Capitalien* eingeworfen sein worden.

93.

Michael **Wagner**, Reitknecht zu Mösskhirsch im Schloss, hat *anno* 1683 einen ew. Jahrtag verordnet, vor welchen 50 f[lorin], undt zwar hievon 40 f[lorin] an die *Praesenz* undt 10 f[lorin] an die Heiligenvogteÿ, par gegeben worden. Die 40 f[lorin] wurden von der Priesterschaftt angelegt, als *per* 30 f[lorin] undter denen 33 f[lorin], so Thomas **Rumb** zu Rohrdorff schuldig wurde, undt *per* 10 f[lorin], so Johanneß **Schanz** an sich bekhommen. Nach dem **Schanz** zinste sein Schwester Magdalena, nach ihr Johannes **Eütelberger**, nach disem H. Johannes *Jacobus Palm*, nun aber Georg **Scheckh** zu Rohrdorff: Thomas **Rumb** aber noch beständiger Zinser ist.

Auf den Georg **Scheckh** folgte *anno* 1720 sein Sohn Matheus **Scheckh** *per* 10 f[lorin], u. auf den Thomas **Rumb** folgte *anno* 1714 Mathias **Laÿ**, u. *anno* 1722 *per* 30 f[lorin] *Ignatius Sterckh* zu Rohrdorff.

Herr *Joannes Brenner*, Pfarrherr zu Oberhan, *vulgò* Obernen, welcher *30mo Jan.* 1691 gestorben, hat in seinem *testamento numero 8vo* folgendte *formalia* hinterlassen: Ich verschaff Unser Lieben Frauen zue Mösskhirsch ienseits der Ablach 200 f[lorin], welche sollen auff Zinß angelegt auff Guttachten Herrn Pfarrherrn deren Zins in 4 Thail abgethailt

94.

undt alle Quatember etwelche heilige Messen durch wohlerh. Priesterschaftt gelesen und iedem 20 x zur *Praesenz* geraicht werden, daß Gellt ist beÿ der Statt Mösskhirch zue erhöhen. Nach diser Verschaffung undt Absterben obermeldten Herrn **Brenners** wurde der *obligations* Brieff, welchen die Statt Mösskhirch auff Darlehnung der 200 f[lorin] ihme H. **Brennern**, als er noch Pfarrer zue Nusplingen war, gegeben, alsdann der wohlehrw. Priesterschaftt zue Mösskh. eingehändiget, undt von H. Ambts Burgermaister der Zins *per* 10 f[lorin] einem H. *Praesenz* Pflieger alliährlichen *10mo Martii* zur *Praesenz* forthin überliferet. Allein ist wohl zu merckhen, das weilen laut der Heiligenvogteÿ Rechnung *fol.* 54 den 22t. *7bris anno* 1691 30 f[lorin] wegen disen **Brennerischen** Iahrtägen aus der *Praesenz* in die Heÿligenvogteÿ gegeben worden, auff das dise solche 30 f[lorin] selbst anlege undt aus deren iährlichem Zins *per* 1 f[lorin] 30 x wegen denen **Brennerischen** Iahrtägen für Wax etc. ihr selbst die Zahlung schaffe, gestalten auch laut der *Praesenz*rechnung *anno* 1691 nach dem ersten Blat, als Georg **Hablass** 100 f[lorin] *Cap.* abgelest, von disen 100 f[lorin] der Heÿligenvogteÿ 30 f[lorin] wegen denen **Brennerischen** Iahrtägen eingehändiget worden, dahero clar ist, das von selben 200 f[lorin], welche die Statt Mösskh. nach der **Brennerischen** Stiftung an die *Praesenz* schuldig und iährlich verzinst, allein 170 f[lorin] die **Brennerische** Iahrtäg, die weitere 30 f[lorin] aber anstatt der anderen 30 f[lorin], welche von einer anderen Stiftung genommen worden, zue solcher anderer Stiftung gehören, undt also auch von denen 10 f[lorin] Zins, welche hiesige Statt zur *Praesenz* iähr. liferet, 8 f[lorin] 30 x die **Brennerische** undt, der 1 f[lorin] 30 x eine andere Stiftung folglich betreffen.

Anno 1729 wollte die Statt Mösskh. von 100 f[lorin] *Cap.* khinfftig nur 4 f[lorin] Zins geben, dessentwegen zur fernerer gänzlicher Haltung deren Iahrtägen wurde das *Capital* abgeforderet und dem Jacob **Sterckh** Millern zu Emmingen auf Eckh gegen iähr. 10 f[lorin] Zins ausgelihen.

Anmerkung.

Da S. Martins Pflege gemäß obiger Worte von der **Brennerischen** Stiftung 1691 zu ihrem Antheil für Wachs, Wein, und *Paramenten* dreÿßig Gulden einzog, und nach H. **Fritschen** Einrichtung von den 4 abzuhaltenden Jahrtägen einen Gulden empfäng, als hat jene 2 f[lorin] 30 Kr[euzer] jährlichen Zins von dem gestifteten 200 f[lorin] Dise An-

95.

merkung über die **Brennerische** Stiftung hab ich geschriben für den Fall, wo man geneigt wäre in S. Martins Pflege von unsern Jahrtägen, ohne Rücksicht, ob die Stifter ihrer eingedenkt, oder nicht eingedenkt gewesen, etwas für Wachs, Wein, u. *Paramenten* zu liefern, um diser Pflerschaft nur ihr Gebühr, und nicht weiters zu geben. Wird man aber je, und alle zeit beÿ H. Heilichen Vorschrift S. 18 Lager[buch] *de anno* 1769 geharren so hat dise Anmerkung nicht Statt, weil da von erwähnter Stiftung keine Meldung geschieht.

Herr Hans *Jacob Weiss* Burgermaister zue Mösskhirsch undt sein Frau Cathrina **Figenwirthin**, deren iener *6o Xbris* 1695 undt dise *7o feb.* 1699 gestorben, haben nach ihrem Verabreden mit ein ander, oder eins aus ihnen alleinig, einen ew. Jahrtag gestift mit 60 f[lorin], welche deren Erben auch par in den Pfarrhoff getragen, undt aber auch wider zu ruckh empfangen, nem. der Andreas **Binckh** und der Christian **Stühl**, ieder 30 f[lorin], so sye verzinsen mit 3 f[lorin].

Anno 1714, als *Jacob Brendle* des Andreae **Binckhs** Haus erkhauffte, und die darauf stehendte 30 f[lorin] *Cap.* gleich nach einem Viertel Jahr ablösete, wurde Leonhard **Jeni** im Hardt, welcher under denen ihme verlihenen 50 f[lorin] dise 30 f[lorin] bekhommen, Zinser, und anno 1729 folgte auf den Christian **Stihl** der Hatlemiller zu Schwohndorff Thomas **Reitebuech** *per* 30 f[lorin] *Cap.*

nunmehr dessen Sohn Policarpus **Reittebuech**.

96.

Herr *Joannes Angstenberger* *Decanus* Mösskhirchischen *Capitulß* undt Pfarrherr zue Mösskhirsch, welcher anno 1711 den 17ten *May* nach 12 Uhr des Mitags gestorben, hat anno 1675 der Gmeindt Engelswiß 9 Malter Haber (*per* 40 f[lorin] 48 x im Preüs) vorgestreckht undt mitler Zeut solche Schuldt *per* 40 f[lorin] verzinslich in die *Praesenz* übergeben, die Gmeindt auch seidhero 1686 den Zins *per* 2 f[lorin] allährlichen zur *Praesenz* liferet, ohne aigentliche Wissenschaftt der Herrn Priestern, für wen dises *Capital* undt Zins gelte, dann als ich ihne desswegen gefragt, er geantwortet hat, er sage noch nichts, hat auch niemahl hievon etwas *positive* gesaget.

97.

Die wohlehrwürdige Frau Maria Theresia *de Parquer* des löb. Gottshaus Münsterlingen *Sti. Benedicti* Ordens *Convent* Frau, neben ihr auch ihre Frau Schwester ebenfahls *Ma. Theresia*, deß heiligen Ordens *Sti. Bernardi* von *Cisterz* zu Heiligen Creüzthaal stiftten anno 1674 einen ew. Jahrtag für die wohledlgebohrne Fr. Maria Anna *de Parquer*, gebohrne von **Minors**, geweste H. fürst. **Arenbergische** Hoffmaisterin zu Mösskhirsch als ihre herzliebste Frau Mutter, für sich und für alle aus ihrem Gschlecht mit 100 f[lorin], welche aber ob sye einer wohlehrw. *Praesenz* völlig eingeliferet worden, khan ich nit finden; und 50 f[lorin] alleinig, sagte mir ein u. andermahl H. *Zacharias Angebrand* alt u. villiähriger *Praesenz* Pfleger, stehen beÿ Hanns Jacob **Fiessinger**; auch dise etwann seÿnd von denen 150 f[lorin], welche laut H. **Spanbruggers** Rechnung im Schloss anfangs der Einnamb Gellt *pro* 1674 bis 1675 auf *Georgii*, Ihr hfst. Gnaden als d. 1ten *Junii* 1674 zum Jahrtag 50 f[lorin] u. underm 24t. *8bris* 1674 der *Frauen Mae. Theresiae* zu Münsterlingen selbsten 100 f[lorin] Bsoldungs Rest hergegeben hat. Vorhero des **Fiessingers** waren Barthel **Gimpel** der alte, nach disem Georg **Trautwein**, als dann der **Fiessinger**, u. nach disem H. Heÿligenvogt **Pflueg** zu Mösskhirsch u. anno 1714 die Kirchenpflieg zu Meinwang.

Anna Maria **Angstenbergerin** hinterlaste in ihrem letzten Willen 5. *Julii anno* 1696 das alljährlichen ein Jahrtag mit ganzer Priesterschaft zu Mösskirch für das hail ihrer Seelen u. ihren Mann Michael **Kuglerß** see. solle gehalten werden: es wurde demnach von ihrem anderten hinterlassnem Mann Joh. Adam **Mauch** Sonnenwirth gegen Nutzniessung eines hierzu bestimbtten Ackhers der Jahrtag denen Hh. Geistlichen nach Anfrimmung u. nach Haltung desselben bezahlet, zu mehrer Sicherheit aber, wie es wanckhete, hat Ihro Hochehrwürden *Franc. Josus. Kugler* einziger Herr Sohn, *Decanus, et Parochus* in Bietingen etc. an statt des Ackhers, welcher nit zu allen Zeuten gnugsam erträglich, *anno* 1712 ein *Capital per* 80 f[lorin] anhero verordnete, umb aus dessen Zins einen ordentlich gemeinen Jahrtag zu halten, und die H. u. Wohlehrw. Priesterschaft, S. Martins Pfleg umb Wax, Wein etc., den H. Schuelmaister u. Mesmer, den H. Pfarrer fürs Verkhinden, einen Pr[aesens]z Pfleger für seine Obsorg u. Mühe, gebührendt zu bezahlen. Dises *Cap. à* 80 f[lorin] hat anfäng., u. verzinsete fürohin lob. Statt Mösskirch. *Anno* 1729 hat obermeldter hochwürdiger Herr Decanus **Kugler** denen 80 f[lorin] noch 20 beÿgelegt, und der Statt Mösskirch pares Gellt gegeben, weilen die Statt von 100 f[lorin] nur 4 f[lorin] Zinß ins khinfftig geben wollte.

Herr *Jeremias Baur*, *resignatus Parochus* zu Ertingen, *Capellanus* zu Understadion, wo d. 24t. 8bris 1728 gestorben, *pro solatio perpetuo animae suae, parentum, ac totius familiae anniversarium fundari et quotannis in Mösskirch celebrari voluit, desuper autem dispositione relictâ mihi fratri Franco. Anto. Baur* Primissario et Praesentiaro p. t. in Mösskirch: *ego Fr. Antus. nim. determinavi capitale 80 f[l]or[en]um., de quo census annus 4 f[l]oreni] distribuatur; et quidem sollen gegeben werden stipendia 8 sacerdotibus 2 f[l]oreni] 40 x, promulgatori t. parocho 7 x, praesentiaro 14 ins Martins Opfferstockh 19 x D Ludimagistro 10 x praesenti aedituo 10, u. pauperibus 20 x Sch 4 f[l]oreni].*

[Übersetzung: Herr Jeremias Baur, resignierter Pfarrer zu Ertingen, Kaplan zu Unterstadion, wo er am 24. Oktober 1728 starb, wollte, dass für die ewige Tröstung seiner Seele, seiner Eltern und ganzen Familie ein Jahrtag gestiftet und jährlich in Meßkirch gefeiert wird. Obendrein aber wurde diese Anordnung mir, dem Bruder Franz Anton Baur, derzeit Fröhmesser und Präsenzpfleger in Meßkirch, zurückgelassen: Ich, Franz Anton, bestimmte gar sehr ein Kapital von 80 Gulden, wovon ein jährlicher Zins von 4 Gulden ausgeteilt werden soll; und zwar sollen als Lohn gegeben werden den acht Priestern 2 Gulden und 40 Kreuzer, dem Verkündiger, einem jeweiligen Pfarrer, sieben Kreuzer, dem Präsenzpfleger 14, in Martins Opferstock 19 Kreuzer, dem Herrn Schullehrer 10 Kreuzer, dem gegenwärtigen Mesmer 10, und den Armen 20 Kreuzer Sch. 4 Gulden.]

Die 80 f[lorin] par Gelt verzinsslich hab ich an Sebastian **Miller** zu Mösskirch Burger und Bierbraü zu Mösskirch den 26t. *May* 1732, gegen Underpfand ligendes *per* 170 f[lorin] Werth, ablösig, in die *Praesenz* lieferendes, und wider forthin sicher ausleyhendeß *Cap. per* 80 f[lorin] mit Verordnung und *Consens* Ihro hochwürd. H. *Decani ac Parochi Möss. etc. Jo. Caroli Lener* etc. auch gesambter hiesiger Priesterschaft dem *adm. Rdo. Ac doctmo. Dno.*

Fridol. Schweickard, vikario zu Thalen, et *Praesentiaro* übergeben mit inständigster Bitt, die Zinser rechtens, so es recht u. nötig, anzuhalten, zum heilsamen Trost deren armen Seelen, sonderlich wider *morosen* Zinser. Diser Jahrtag ist angenommen worden vermög der *Praesenzrechnung* Möss. d. 5t. 8bris 1729 fol. 21, von allen *Praesenzherren*.

Diser hiererwähnten hochehrwürdigen Herren **Bauren** Jungfer Schwester, Anna Maria **Bäurin** hinterlegte 1760 zu Abhaltung eines ewigen Jahrtags für sich, und ihre Freundschaft 150 f[lorin], schreibe: Hundert und fünfzig Gulden wie im Lager[buch] *de anno* 1748 Seite 15 zu lesen ist. Sie wird zwar niemals als Stifterin angepriesen; jedoch ists gewiß daß nicht ihr H. Bruder, F[rantz] Anton **Baur** der Stifter von eben gedachter Summe Gelds seÿe, weil er von diser Stiftung schon 30 Jahre todt war, sondern sein Jungfer Schwester, die im oben angezeigten Jahr noch lebte, und gute Mittel hatte.

[Es folgen leere Seiten]

123.

Elsa **Müllerin** von Schnerckhingen stüfft *anno* 1420 für aigen dem Pfaff Heinrich **Müller** Kirchherr undt Techen zue Mösskhirch, denen Caplönen gemain, undt einem Caplon zue Unser Frauen usser der Statt undt einem Helffer ein Wissen, gelegen zue Heüdorff in der Rosen, damit sÿe ein Jahrzüt Elsen der **Müllerin** sälgen von Schnerckhingen undt ir Vatter undt ir Mutter undt ihr Gschwistrigen undt allen ihren Fordern undt Nachkhommen Seylen Hailß willen uff *Sant Niclaus* Tag 8 Tag vor oder nach aingefährlich ewenglich sollen begon, wan aber undt welches Jahr sÿe solche Jahrzüt nit begon, der Zins undt Nuzen selbes Jahrs Sant Martin zue Mösskhirch solle verfallen sÿn, undt dem Pfleger Sant M[art]tin zue geben etc. Also under anderen lautet der anfängliche Brieff, welcher mit *no.* 42 bezaichnete noch in der *Praesenz* Ladt ligt, undt clar zaigt, das ermeldte Wis der *Praesenz* aigen, es auch so forthiin alle alte Schrifften und Herrn M. *Mathaei Kempffß designatio folio* 29 *no.* 53 *continuihren* bis auff den schwedischen sehr lang wehrenden Krieg, da zu Heudorff die mehriste Höff ödt undt verderbt worden, khein Haab verhanden, undt der Nuzniesser diser Wis seine Nahrung aus selber gesucht hat, in dem er mit seinen Leüthen darinnen den Pflueg gezogen, darein gesäet, undt daraus sich ernehrt hat: Beÿnebens war auch lang nur ein Geistlicher an statt 10 zu Mösskhirch, diser starbe nach eingien Jahren *post annum* 1656, nachgehenß 20 Jahr khein *Praesenzrechnung* gegeben undt im schwedischen Krieg wie auch nachgehents alles so *confus* wurde, das mann nit mehr wuste, was der *Praesenz* aigen undt was dis oder ieneß antreffe etc.; hernach obwohlen die Rechnungen *anno* 1676 wider anfangeten, die *Capitalia*, Gütter etc. (wollte Gott alle) erforschet wurden, allein die Stiffungen *in specie* nit ausgeworffen wurden etc., under anderen auch der Nuzniesser diser Wis, ein redlicher Mann, aus Unwissenheit der irrendten Meinung ware, dise Wis ghere zu seinem Hoff, so hab ich ihme, undt dann seiner baldt hinderlassnen Wittib **Beÿr** HH. Geistlichen undt in der Canzleÿ clar

124.

erwisen, das solche Wissen aigens in die *Praesenz* zue Haltung ernelten Stüffterins Jahrtag gehere: Über das erkennete mann für billich das nit nur 1 lb d., wie vor Zeuten, da mann 4 x, auch nur 2 Sch. d. von Lesung einer hei. Mess stipendium gegeben undt damahlen angenehmer undt ergiblicher waren als beÿ iezeigen Zeiten 15 x oder 20 x, sollte hinfüro angegeben werden, sondern 3 f[lorin] 18 x des Iahrs, sintemahlen die Wis gross, gegen 3 Mansmadt, wenigst über 2 Mansmadt, vill undt gutt Fueter gibt, der Nuzniesser gleichwohl noch guten Vorschuz hat, immittelst auch eben das gemein *Stipendium*, wie dermahlen gebräuchlich, für anwesende 8 Priester, fürs Verkhinden, dem Pr[aesenz]z Pfleger, dem Schulmaister undt Mesmer gegeben wirdt und nit mehr. Zinser waren gar lang die **Hummel**, Andreas, Peter undt zwar diser Peter **Hummel** anfänglich *circa* 1628, nach ihm Georg **Amman**, alsdann sein Sohn auch Georg **Amman**, welcher der erste oder sein ieziger hinderlassne Witib das erste mahl die 3 f[lorin] 18 x heuer 1712 nach dem Hewet 1711 Zins gabe.

Anno 1720 folgte ihr Sohn Johannes **Amman** in gleichem Zins *per* 3 f[lorin] 18 x

nach disem Wunibald **Aman**;

disem Xaverius **Frückh**,

alle Bürger zu Heüdorf, wie im Lager[buch] *de anno* 1769 S. 68 zu finden .

Modo Johan Georg **Frick**.

125.

Hanns **Säger**, Caplon zu St. Cathrinä Altar, stüfftet auff zweÿen Wissen im Gögginger Rieth beÿ dem hohen Steekhen einen ew. Jahrtag für sich, für seine Eltern u. Gschwistrig etc. Vor 1600 zinste Georg **Vochazer** von Göggingen 2 l[i]b[ras] d[enarias] *per* 2 f[lorin] 17 x, da vor Iahren nur 13 Sch. d. daraus gieng. Herr **Kempff** ein rühriger *Praesenz* Pfleger in seiner *Designation anno* 1610 schreibt allso: *Videntur extra controversiam esse praesentiae propria*. Nach dem Georg **Vochazer** zinste sein Sohn, nach disem die **Walzen**, dermahlen *anno* 1717, Joseph **Walz** von Geggingen alleinig *per* 2 f[lorin] 17 x, obwohlen Johannes **Brugger** von Leitishofen von disen 2 Wissen mit gemeldtem Joseph **Walz** alle Iahr ein Wis umb die ander im Nuzen wexlet, und der Leitishofer niemahl an denen 2 lb. d. etwas gibe.

Anno 1728 wurde der Zins gestaigeret auff 2 f[lorin] 30 x. In diser Wissen ligt der Lochstein, welcher die Menninger und Gegginger Trib u. Bahn schaidet. Etliche Gräben seÿnd in der Wis, darüber Steeg seÿnd oder seÿn sollen, darumben die Wis hohe Steeg Wis oder Brugg Wis genennt wird.

Dise Wiesen benutzet itzt *anno* 1791 Willibald **Schweighart** von Gögingen, aber nur um 2 f[lorin] 17 x. Lager[buch] *de anno* 1769 S. 80.

Wirklich benutzt dise Wiese Thadee **Weishaupt** Miller in Menningen.

133.

Zue des Heinrich **Folckhweins** Jahrzeit gehen jährlich 6 Sch. d., so macht 21 $\frac{1}{4}$ xr aus einem Ackher, welcher anwandet gegen dem Weyerlin am Teurenbach oder wie mann allda sagt, am Gaissbach undt an Rain des Kugelackhers, wo am Weyerlin vor altem ein Pulfer-Mühlen gestanden, ietzt aber ein Nagelschmidten allda stehet undt der Ackher herab am Bach an die Allmandt der Landstrass streckhet nach Ausweisung eines birgementenen *no.* 39 bezeichneten Brieffß undt *designationis* H. M. *Mathaei Kempffs fol.* 23 n. 42, wie auch aller alten undt neuen Rechnungen, in welchen vor 1600 Georg **Jung**, *anno* 1610 dessen Witib, nachgehenß H. Daniel **Herzog** undt H. Johannes **Benn** zusammen, Michael **Kugler**, Hans Adam **Mauch** als Zinser nach ein ander gefolget undt nach disen aniezo H. Franz Joseph **Kugler**, Pfarrer zu Bietingen ernenten **Mauchß** Stieffsohn, *Decanus v. Capituli Mösskirchis*.

Von der **Kuglerischen** Freundschaft zur **Angstenbergischen**, von dar zur **Hermannschen** und itzt hat disen Akker Anton **Essig**, welcher, wie Martin **Herrmann** eine Ehegattin aus der **Angstenbergschen** Freundschaft hat. S. Lag[erbuch] *de anno* 1769 S. 104.

Zue der Jahrzeit H. *Henrici Lötten* Caplonß *beneficii Sae. Catharinae* zu Mösskirch gehen 12 Sch. Haller, so macht 21 x aus einem Garten, welcher ligt ohnweith dem underen Thor zwischen 2 Pfrundtgärten als der Fruhemesserey einer- undt U. L. Frauen Pfründ ienseits der Ablach anderseits, stossen

134.

hinaus an den Briel undt herein gegem Bach. *Vide n.* 11 undt *litt.* L. in beyden birgementinen Seelbücher under denen *anniversariis minoribus*. Zinser hievon waren nach ein ander H. Johannes **Peller**, *Jacob Herr* der Schottländer, H. Georg **Läykhauff**, *Jacob Eplin*, sein Wittib, Herr Burgermaister **Riester**, Herr von **Lempenbach**, undt nun sein hinderlassne Witfrau, *vide etiam in designatione Domini Kempffß fol.* 17 n. 26.

Anno 1713, als H. Carl **Conson** disen Garten gekhaufft, zinste diser khinfftig.

Nach dessen Sohnes Absterben, nämlich des H. Leopold **Conson**, hat disen Garten mit Kaufe sich eigen gemacht H. Anton **Steinhammer**, Handelsherr dahier im Jahr 1780 und hat zugleich erwähnten Zins auf sich genommen.

Zue der Jahrzeit *Conradi Lägeller*, so in bayden birg. Seelbücher *n.* 22 *littera* y, undt ins H. *M. Maei. Kempffs designatione* 1610 *fol.* 29 n. 52 geschriben, gehen 10 Sch. H., thuet 17 aus einer Wissen an der Stigelen zu Schnerckhingen, darüber mann geht nach Oberbichtlingen, undt sye stost ins Eckh, von dannne am Zaun der Strass bis an den Schranckhen, auff Jacob **Renz**, underhalb an die Pfarr Heudorff oder *S. Mariae Magdalenae* Pfrundt Wis, weiters herumb an Joseph **Gebß** dermahligen Vogt, doch ein Graben darzwischen, undt gar hinauff am Graben undt Marx **Ammans** Haus bis an die Stigelen am Eckh; daraus gaben den jähr. Zinß per 17 x von altem her H. Nicolas **Weiss**, dessen Witib,

Christoph **Weiss** sambt seiner Schwester, *Joan*. Georg **Molitor**, *Jacob Eplin* undt nach disen dermahlen gnäd. Herrschafft allhier, gleichwie die alte undt neue *Praesenz*rechnungen clar anzaigen. *Vide in hoc libro fol. 36.*

135.

Zue der Jahrzeit *Joannis Hým*ler etc. *notati* in bayden birg. Seelbüecher n. 19, undt in H. **Kempffß** *designatione* fol. 24 n. 43, gehen 7 Sch. H., per 12 x, aus einer halben Manssmadt Wissen zwischen Thalen undt Heudorff im Thal, bayderseits zwischen Berg oder Waldt, item zwischen Georg **Hafner** ober- undt Hans **Hafner** underhalb. Solchen iähr. Zins gaben die **Hummel**, Andreas, *anno* 1628 anfangs Peter **Hummel**, hernach die **Amman**, zwey nach ein ander Georg mit Namen, undt nun des letstern Georg **Ammanß** see. hinderlassne Wittib,

u. *ab anno* 1720 khinfftig ihr Sohn Johannes **Amman**.

Wunibald **Amman**, sodann sein Tochterm. Xaver **Frick** vom Jahre 1772 u. itzt noch d. i. 1794.

Zur Jahrzeit *Udalrici Hailen iuxta folium 2dum et numerum 2dum designationis* H. **Kempffß** gehen 5 Sch. Hä., laufft 8 ½ x, aus einem Gärtlin hinder des H. *Jacob Angstenbergers* Haus im Graben, welches vor 100 Jahren von Peter **Schauz** thailß überbawen worden, undt obiger Zinß von ermeldtem Schauz, Hans **Dobel**, Georg **Angstenberger** bständig zur *Praesenz* gegeben worden, denen schon gar lang folget H. *Jacob Angstenberger*, u. nach disem *anno* 1722 fürohin sein Sohn Sebastian **Angstenberger**.

Nach ihm sein Tochtermann Mathäus **Essig**, und zwar 1789 noch.

136.

Zue des Ulrich **Embsingers** Jahrzeit ist die vor gar altem so genante Schlatwis, langhero ...¹² auff Dietershofer Trib undt Bahn, ohnweit oberhalb der Dietershofer Milen *obligiret*, undt aber von altem her forthin maist Regnetschweiler die Wis hatten undt den Zins hieher gaben. *Vide* H. **Kempffß** *designation* fol. 21 n. 37. Laut der alten Rechnungen *anno* 1596 zinste aus diser Wis Blasius **Burth** von Rengetschweiler 13 ½ x, also folgte Michael **Burth** von Renget. bis *ad annum* 1637, da gefolget Georg **Schweickhart** von Dietershofen *per* 24 x Zins bis *ad annum* 1648, undt also gefolget Georg **Bosch** von Regnetschweiler bis *ad annum* 1656, nachgehens geheten 20 iahrlang die Rechnungen ab, undt laut wider erster Rechnung gabe Martin **Waibel** zue Dietershofen aus diser Wis 2 f[lorin] 30 x iährlich, bis *ad annum* 1680, da, wie die *Praesenz*rechnung zaigt, Mathias **Laizer** zu Regentschweiler gefolget undt zwar nur widerumb *per* 24 x bis *ad annum* 1695, undt dann Georg **Khuen** von Regnetschweiler ebenfahls *per* 24 x, so er fleissig noch forthin anhero bringt. *Videatur* in Jahrs Rechnung 1680

¹² Rasur.

u. 1781 [!] wo stehet, das von dem Gottshaus Wald *probiret* worden, das dise Wisen der *Praesenz* nit aigen seÿen, sondern verglichen worden, aus diser Wissen alliährlichen 24 x in die *Praesenz* zu geben.

NB Diser Wiesen wird noch heüt zu Tage von der **Kuhnschen** Freundschaft benutzt, u. jährlich mit 14 xr verzinset S[iehe] L[a]g[erbuch] S. 116.

137.

Zue der Jahrzeit *Joannis Schreyber*, so *folio 17 n. 27 in designatione* H. **Kempffß** *anno* 1610 *annotiret*, gehen dermahlen 2 Wisen, welche vor altem nur ein Wisen gewesen, u. daraus 12 Schill. Hlr., nem. 5 B. 2 d., à *prout valor obolorum taxatur*, 5 B. 4 d. iährlicher Zins gehet. Von disen 2 Wisen hat die eine ob Under Krumbach, in welcher der Kesselbronnen, Franz **Biecheler** zu Krumbach, und gibt daraus 10 x: die andere Wisen oberhalb an diser des **Biecheler**s hat H. Barthle **Rimmelin** zu Mösskhirch, u. gibt daraus 10 xr. Vor altem hatten dise Wisen der **Bortpfenning** von Heudorff, Jacob, Hans, u. Martin **Farenschonen** im Hölzlin, Thomas **Dobel** die letste zu Mösskhirch, und dermahlen *anno* 1723, wie obstehet, Franz **Biecheler** u. Barthle **Rimmelin**

Itzt d. i. 1792 benützet die erste Wies Herr Matthäus **Essig**, wie zu finden S. 96 und die 2te löb. Stadt Mößkirch S. 156 Lagerb[uch] *de anno* 1769.

138.

Zue der Jahrzeit *Nicolai Stieffelin* gheret laut der Stifftung 1410 als diser ein Schulmaister war, u. sein Frau Älla **Hüllingin** haissete ein Mansmadt Wisen wohl oben im Underwasser ohnweit dem Kolbrunnen per gestiffte 11 Sch. H. nem. 9 x 2 Hlr., stossend an die Ablach, und hinüber an des Schnerckhinger Millers Gartehn oder Baint, oben an *Jacob Renz* zu Schnerkchingen, u. undten

NB Besitzer diser Wise ist laut L[a]g[er]b[uch] S. 64 Peter **Hirt** Bürger, u. Sattler dahier, und Wendel **Hägeli**: jeder aus ihnen verzinset ½ Mansmat, wie aus H. **Fritsch** L[a]g[er]b[uch] S. 100 abzunehmen.

Nikolaus **Gebhard** – stiftete den Lagerbücher zufolge z ueinem ewigen Jahrtag – des 1ten Lagerb[uch] *de anno* 1738 Seite 23 – des 2ten *de anno* 1748 Seite 90 – des 3ten *de anno* 1769 Seite 88 – ein Wieslein in der Wanne auf dem Gögginger Riede – und zufolge des letzt berührten Lagerbuchs Seite 120 noch eine Wies, die da die Banzer Wies genent wird. Aus beÿden diesen Wiesen empfängt löb. Präsenzpflegschaft nicht mehr denn 35 x 4 H. hier S. 156.

Anna M. **Haidin** stiftete – zu folge der Seite 314 des Lagerbuchs *de anno* 1749 für sich, und ihre 2 Ehemänner, Martin **Knissel**, Kollmann **Widmann** 60 f[lorin] zu einem ewigen Jahrstage. *Vide hic* S. 8.

Eben erwähnte 60 f[lorin] kommen auch vor in dem Lagerb[uch] *de anno* 1738. Der Zinser daran heißt Michael **Mors**, der obigen Mathäus **Mors** von diesen 60 f[lorin] ist sehr verschieden; denn dieser 60 f[lorin] Stifter heißt Michael **König** etc. Weder dieser, noch jeiner wurde von H. **Baur** angemerkt. Ob nun ein Verstoß in dem Nammen – oder mit dem Geld geschehen, ist mir itzt noch, als ich dieses schrieb, unbekannt.

139.

Zue der Jahrzeit *Conradi Zoznegger* seynd von ihme 3 Iauch. Ackhers im grossen Schafföschle *anno* 1425 verordnet worden, ligendte an ein ander streckhendte an das Hag gegen Heüdorff, sye seynd aber von denen Erben deren 3 Iauch. Mit der Zeut *separirt* und verwexlet worden. *Anno* 1583 den 21. *Feb.* laut des H. **Nebelins Praesenz** Pflegers *registrum* wurden dise 3 Iauch. Ackhers mit Recht erhalten, also, das, wie gestüfftet, also forthin aus ieder Iauchert 8 x, zusammen 24 x iährlich, in ermeldten **Zozneggers** Iahrtag sollen geliferet werden. Ein Iauch. hate Ulrich **Widenkeller**, die andere Iauch. hatten Bernhard **Jung** u. die lang **Schlossere** ieden thails ein halbe iauch., die 3te Iauchert hate Conrad **Schmid**. *Anno* 1607 hatten dise 3 Iauch. Ulrich **Widenkeller**, Gg. **Herman Uz**, u. des **Rimmelins** Witib. *Anno* 1650 Georg **Daxegger**, Hanns **Rimmelin** der Iung, und Hans **Rimmelin** der alt, nach dem Gg. **Daxegger** aber *anno* 1656 **Jacob Eplin** folgte. Von *anno* 1656 bis *ad annum* 1676 geheten ab die *Praesenz*rechnungen, u. hierdurch die Wissenschaftt deren Iahrtäg Stüfftungen; iedoch nach villiähriger meiner Mühe bekhommte ich einiges Liecht u. endtlich ganz gnugsame Beweisthumb, daß H. Barthleme **Rimmelin**, Matheus **Kimacher**, u. **Jacob Ulmann**, ieder aus einer Iauch. 8 x, zusammen 24 x iährlich anhero schuldig seyen: ich nemmete sye desswegen in die Canzley und erhieltte rechtens den 17ten *Jan.* 1724, das sye, ieder 8 x, in die *Praesenz*, iährlich aus solchen 3 Iauch. zusammen 24 x, liferen sollen, gleichwie sye auch *eodem anno* die 24 x geliferet haben. Nur dises seze beÿ, das von denen gestüfftten Iaucherten 2 noch die erste seyen, welche ietzt der **Kimacher** u. **Ulmann** haben, die 3te Iauchert aber, welche ietzt H. B. **Rimmelin** hat, verwexlet worden, und nit hart daran, sondern eine Iauch. darzwischen, u. also die andere daran ist. Item der Spruch in der Canzley mit eben den 17t. *Jan.* gegen d. **Kimacher** u. **Ulmann** ergangen, weilchen ich selben Tag nur H. *Bartholomaeum Rimmelin* vornemmete, habe aber ihnen so gleich ihren Schuldigkeit dargethan, das sye sich gern hierzu bequemetten.

Anmerkung

Herr **Fritschi**, vormaliger Präsenzpfleger meldet in seinem Lagerb[uch] *de anno* 1769 nur von einem Acker, und zwar Seite 164: Seite 484 und 488 meldet er auch von obigem Konrad **Zotznecker** kein nichts von Aeckern, sondern von Gelde, aber ohne Bestimmung. Woher dieses Geld komme, will ich nicht errathen. Doch

140.

wenn man sich die Mühe giebt nun jedem Stifter, von denen H. **Fritsch** Seite 488 *indirecte* redet, anzusetzen, was ihm von den Kapitalien (wovon auf Seite 484 und 488 gemeldet wird) noch gebührt, so wird am Ende der mühesamen Untersuchung herauskommen, daß von beeden Kapital Summe 60 oder 70 f[lorin] zu des Konrad **Zotzneckers** Jahrszeit gezogen werden können.

NB Im Lagerb[uch] *de anno* 1738 S. 131 wird ausführlich, und deutlich von diesen Äkern gemeldet.

Uldarich **Merk** (oder **Bodmar**, wie er in einigen Rechnungen genannt wird) stiftete auch zu einem ewigen Jahrstag eine Wiese ob dem Kesselbrun, woraus jähr. Zins 2 f[lorin] 30 xr gegeben wird. Dieß ist zu finden im Lagerb[uch] *de anno* 1738 Seite 79 – im Lager[buch] *de anno* 1748 Seite 74 – im Lager[buch] *de anno* 1769 Seite 76 – der Grund dieses Jahrtags ruhet also auf den eingenommenen Zinsen von 1738 bis hieher 1789 zu Abhaltung eines Jahrtags für oben erwähnten **Merken**. – H. **Baur**, ein eüfriger Pfleger schreibt nichts davon. –

Ich fand 1791 diese Wies in H. **Baurs** Rechnungen, und zwar gleich in der 1ten *de anno* 1709 bis 1710 S. 7 *ad finem*, wie auch in den andern folgenden. Nutzniesser daran ist itzt anno 1791 Thomas **Braun** zu Heudorf. Lager[buch] *de anno* 1769 S. 76.

145.

De Anniversariis

deren *Capitalia ab anno* 1656, nach welchem Jahr 20 Jahr lang khein *Praesenz* Rechnung gegeben worden, undt darnach der Pfleger, welcher die Rechnungen geben sollen gestorben, derweil bis *ad annum* 1676 abgelest worden, item deren *fundationes* under solchen 20 Jahren entstanden.

Ad Anniversarium Praenobilis Joannis Michaelis Gremlich von Jungingen von welchem folio 38vo in disem Buch schon etwas geschriben hab, gehören wahrscheinlich die 70 f[lorin] *Capital*, welche den 20ten Feb. 1664 3 Siplingern aus der *Praesenz* gelihen worden, als nemlichen dem Johann **Widenhorn**, Jacob **Beckh** undt Hans **Beürer**, weil ausserhalb auff diser 3 Siplinger *Obligations* Brieff von einem *Praesenz* Pfleger geschriben stehet, daß diese 70 f[lorin] in disen **Gremlichischen** Jahrtag gehören, zumahlen auch dise 70 f[lorin] undter denen Jahren *ab anno* 1662 bis *ad annum* 1667 *inclusivè* vermög des Herrn Pfullendorffer Canzleÿ Verwalters mir gegebnen schriftlichen Nachrichts sambt der ganzen **Gremlichischen** Jahrtags Schuldt von Pfullendorff abgelest worden, undt ernenten Jahren im Jahr 1664 disen Siplingern 70 f[lorin] gegeben worden mit Beÿsaz ausserhalb des Zins Verschreibungs *Obligations* Brieff: in den **Gremlichischen** Jahrtag gehörig. Dise 70 f[lorin] seÿndt der Rechnungen nach undt auff den Jacob **Zimmermann** per 20 f[lorin], Hans Caspar **Beürer** per 25 f[lorin], Veit **Regenschaut** per 12 f[lorin] 30 x lauter Siplinger, undt auch auff den Marx **Frehle** von Engelswis *per* 12 f[lorin] 30 x, zusam *per* 70 f[lorin] khommen, undt

solche alle noch hievon Zinser seyndt. Des Hans Caspar **Beürers** 25 f[lorin] bekhommete **Jacob Zimmermann** der iung, *anno* 1721 aber bayde **Jacob Zimmermann** u. Veit **Regenscheutin** zusammen 57 f[lorin] 30 x ablösten u. dem **Jacob Bos** zu Altheimb gelihen wurden.

(*vid. fol.* 38, u. 43. Das Schloss zwischen Menningen und Leitishofen haist Jungingen, wo ermeldter H. **Gremlich** wohnete, und mit ihm sein Stammen allda absterbete, und nach Mösskhirsch an das Haus **Fürstenberg** khommete)

Nota.

Vorstehende 70 f[lorin] sind itzt beÿ Jgeorg **Frölins** zu Engelswies S. 378, und beÿ Joseph **Haag** zu Altheim S. 512 des Lager[buch] *de anno* 1769 angelegt.

147.

N. **Seplin** undt Walther **Wagner** stüfften vor längsten zweÿ Gärten negst an ein ander, aus deren erstem *anno* 1596 wie auch vor undt nach lang zue des **Seplins** Jahrtag iedes Jahr 10 B., undt auß dem anderen zue des **Wagners** Jahrtag 5 b. *Praesenz* gegeben worden, so aber weiters gewaxen, zusam auff 1 f[lorin] 30 xr. Undt letstlichen auff 3 f[lorin], bis das sÿe bayde an den Schmidt Georg **Rolle** verkhaufft undt das geleste Gelt *per* 60 f[lorin] als ein *Capital* ausgelihen worden. Dise 2, undt nun ein, Garten ligen beÿ der Mauchen Milen hinumb oberhalb gegem Spital und seyndt *anno* 1485 mit recht erhalten worden. *Vide* H. **Kempffß** *designation fol.* 11 n. 12. Von dem gelesten Gelt seyndt under denen 20 Jahren, da kheine *Praesenzrechnung* gegeben wurde, den 24ten *May* 1669 dem Christian **Milhauser** zue Rohrdorff 20 f[lorin] verzinslich gelihen worden nach Zeügnuß einer *Obligation* Schrifft, welche, *littera C* bezaichnet, noch in der *Prasenz*ladt verhanden ist. *Anno* 1688 folgte auff den Christian der Joseph **Milhauser**, u. auf disen *anno* 1721 Simon **Milhauser**.

155.

Index Anniversariorum certò validorum cum suis censoribus modernis anno 1721.

Aus Güttern

<i>Anniversaria</i>		Zinser	fol.
<i>Joannis</i> Ruoland	Frucht	H. Joh. Mtin. Angstenberger	9.
Adelhaid Spättin	Frucht	Jacob Keller zue Heudorff	7.
Barthleme Rimmelin und	Frucht u. 2	Hans Gg. Straub u. Thomaß Morß	8.
Elisabeth Kiefferin	f[lorin]		
Margretä Biswirmin		Johannes ¹³ Gimpel	10.
Conrad Hülling		Johannes ¹⁴ Gimpel	12.
Elsa Müllerin von	3 f[lorin] 18	Johannes Amman zue Heüdorff	123.

¹³ Korr. aus Matheus.

¹⁴ Korr. aus Matheus.

Schnerckhingen	x		
Hanns Säger	2 f[lorin] 17	Joseph Walz zu Geggingen	125.
	x		
	40 x	Joh. Adam Baur	6
	40	Aa. Maria Baurin	6
Wernher Freyherr zu	15.	Hans Gg. Heüble	6
Zýmbern u. Mösskhirsch <i>seu</i>	15.	Joh. Döper et Joh. Ehringer	5
<i>omnium comitum</i> von		<i>alternatim</i>	
Zýmbern			
	1 f[lorin] -	Michael Keller et Joh. Schindler	6.
	10.	Matheuß Gimpel	6.
	30	H. Joh. Gg. Ackhermann	6
	20.		
<i>Jacobi Weiglin</i> mit seinen	3 f[lorin] 35	<i>Jacob Riester</i> , Joseph Aman u.	19
Schwägern	x 4 Hlr.	Christoph Amman 3 Bauren zue	
		Oberbichtlingen u. H. Pfarr zu	
		Heüdorff als Caplons <i>S. Mae.</i>	
		<i>Magdalenae</i> Pfruend	
<i>Ottiliae</i> von Wilflingen	1 f[lorin] 48	Philip Rister zu Rohrdorff	13
	x 4 Hlr.		
Ulrich Embsinger	24 x	Georg Khuen zu Regnetschweiler	136
Conrad Lägeller	17 x	Hfürst. Hoff Zahlambt	134
Heinrich Folckhwein	21 x	t. Herr <i>Decanus Franc. Jos. Kugler</i>	133
Heinrich Lötten	21 x	H. Carl Conson	133

156.

<i>Ann.</i>	Zins	Zinser	fol.
Hans Hýmler	12 x	Johannes Amman zu Heudorff	135
<i>Joannis Löhlin</i>	6	H. Barthle Rimmelin	28
<i>cum</i> 51 x aus U. L. Frauen			
Pfleg ienseits der Ablach			
Berthold Sop	10 x 4 Hlr.	Conrad Nueber	29.
<i>cum</i> 10 x aus gleich vorh.			
ermeldter Pflegschafft			
<i>Conradi Zoznegger</i>	24 x	H. Barthle Rimelin 8 x, Jacob	139
		Ulmann 8 x u. Matheus Kimaher	
		8 x	
Ulrich Haylen	9 x 4 Hlr.	Sebastian Angstenberger	135
<i>Nicolai Stieflin</i>	19 x 4 Hlr.		138
<i>Joannis Schreyber</i>	20 x 4 Hlr.	Franz Biecheler zu Krumbach	137.
		H. Barthle Rimmelin	
Udalerik Merk.	2 f[lorin] 30	Thomas Braun zu Heudorf.	140.
	x		
Nikolaus Gebhard	35 ½ xr	Simon Schmid v. Menningen, und	138.
Siehe Rechg. <i>de anno</i> 173 ½		Mathias Braun v. Leitishofen	
S. 4			

Holzan, Spickhin, Klein	f.	Aus dem Hoffzahlambt allhier	35
Conrads oder Conradi	7.40.4.		
Reiser			
<i>Joa. Stengelin</i> , u.			
Burcardi Hafnerß			
St. Martin Bruderschafft	f[lorin] x. Hlr.	H. Heyligenvogt zahlt aus St.	21.
deren von Hausen,	7.32.4.	Martins Pflegschafft	etc.
Margretä Fischerin etc.			etc.
etc. etc.			
Der Bruderschafft U. L.	6.43.	H. Pfleger oder Heyligenvogt	21
Frauen u. <i>S. Sebastiani</i> ,		zalt aus der Pflegschafft U. L.	etc.
Löhlín, Wínder etc. etc.		Frauen ienseits der Ablach	
<i>Ottílae Bruggerin</i>	3 f[lorin]	Von disen 4 Stüfft. Zahlte von	
<i>Thomae Ríettmiller</i>	1. 30x	unerdenckh. Iahren	
<i>Joannis Hírligackh</i>	1. 46x	continuirlich ein <i>tit.</i> Herr	
<i>Joannis Schweíndorff</i>	- 34x 4 Hlr.	Pfarrer zu Mösskhírch	

157.

Von gwiss gangbahren Capitalien

<i>Anniversaria</i>	<i>Cap. Zins</i>	Zinser	fol.
<i>Nobilis virginis Annae von</i>	200 f[lorin]	3 Rohrdorfffer Johannes Ganter	16.17.18.
Kreütt	10 f[lorin]	Thomas Praunwarth u. Thomas	
		Gitschier , auch Hans Gg.	
		Grueber zu Zielfingen	
Ulrich Miller	23. 1 f[lorin]	Matheus Böhm im Hardt	14.15.
	9x		
<i>Jacob Weiglin</i> Cam.	50. 2. 30.	Matheus Gitschier zu Rohrd.	73.
Joachim Weý	30. 1. 30.	Joseph Bosch zu Heüdorff	56.
<i>Joannis Mauch</i>	56. 2. 30.	<i>Ignatius Sterckh</i> zu Rhrdff.	56.
<i>Joannis Brenner</i>	200. 10.	L. Statt Mösskhírch	93.
<i>Annae Mae.</i>	80. 4.	L. Statt Mösskhírch	98.
Angstenbergerin etc.			
<i>Ad intentionem t. Joannis</i>	40. 2.	L. Gmeind Engelswis	96.
Angstenberger			
<i>Joannis Jacobi Weiss</i>	60. 3.	Christian Stühl u. Leonard Jeni	95.
		im Hard	
<i>Georgii Straub</i>	50. 2. 30.	Christian Crontaler zu	90
		Gutenstein	
<i>Bartholomaei Fiessinger</i>	30. 1. 30.	Caspar Salzmann	90.
<i>Joannis Weiser</i>	25. 1. 15.	Matheus Hafner zu Heüd.	79.
<i>Georgii Miehr</i> 50., <i>Joa.</i>	95. 4. 45.	Joh. Heüblin , H. B. David	76.
<i>Georgii Miehr</i> 25., <i>Mae.</i>		Maýer , Matheus Hafner zu	
<i>Aae. Miehrin</i> 20.		Heüdorff, u. Jacob Bos zu	
		Altheimb.	

Leonhardt Berckhmann	80. 4.	Hans Gg. Heüble , ¹⁵ Caspar	83.
100.		Salzmann , ¹⁶ Matheus	
		Gitschier ¹⁷ zu Rohrdorff statt	
		disen Christian Stiehl ¹⁸	
<i>Andreae</i> Rudolphi	60. 3.	Caspar Braun W. zu	91.
		Leibertingen	

Cap. 1079 f[lorin] Zins 53 f[lorin] 39 x.

158.

<i>Ann.</i>	<i>Cap. Zins</i>	<i>Zinser</i>	<i>fol.</i>
<i>Praenobilis Jo. Michaelis</i>	70. 3. 30.	<i>Jacob</i> Bos zu Altheimb u. Marx	145.
Gremlich von Jungingen		Frele zu Engelswis	
zu denen 150 f[lorin]			
Item	150. 7. 30.	Hfst. Mösskh. Hoff Zahlambt	35. 38
<i>Joannis</i> Spanbrugger	120. 6.	<i>Jacob</i> Ott zu Guetenstein u.	84.
		Marx Frele zu Engelswis	
<i>Conradi</i> Inselin 1 lb. d.	23. 1. 9.	Thomas Lehle zu Rohrdorff	57.
<i>Martini</i> Jung 100 f[lorin]	50. 2. 30.	Johannes Ehringer	75.
<i>Jacobi</i> Lehn	50. 2. 30.	<i>Zacharias</i> Angebrand anno	80
		1700	
<i>Bartholomaei</i> Bardt	50. 2. 30.	<i>Zacharias</i> Angebrand anno	81.
		1700.	
<i>Michaelis</i> Wagner	40. 2.	Matheus Scheckh per 10 f[lorin]	93.
		u. <i>Ignatius</i> Sterkh 30 f[lorin],	
		baÿde zu Rohrdorff	
<i>Bartholomaei</i> Walter	73. 3. 39.	Gmeind Engelswis, Christian	91.
		Stühl , Lorenz Eütelberger u	
<i>tit.D. Frobenii Christophori</i>	44. 2. 12.	Hfst. Mösskh. Hoffzahlambt	35. 41.
<i>comitis von Zýmbern</i>			
<i>interim</i>			
<i>t. Dnae. Sabinae comitissae</i>	44. 2. 12.	Hfürst. Möss. Hoffzahlambt	35. 41.
von Thurn zum Creüz			
<i>interim</i>			

Cap. 714 f[lorin] Zins 35 f[lorin] 42 x.

¹⁵ Darüber: 20 f.

¹⁶ Darüber: 40 f.

¹⁷ Darüber: 20 f.

¹⁸ Darüber: 20 f.

159.

<i>Ann.</i>	<i>Cap. Zins</i>		<i>fol.</i>
<i>M. Joannis Angelin</i>	95. 4. 45.	Hfürst. Möss. Hoffzahlambt Matheus Scheckh zu Rohrdorff H. Joh. Essig , Jacob Ulmann Christian Stühl	61
<i>Utriusque Joannis Gör</i>	45. 2. 15	H. Johannes Essig , Jacob Ulmann Matheus Scheckh von Rohrd., Christian Stühl	63.
Heinrich Fischer et Älla Wälhinÿ	50. 2 = 30.	Zusamen Willhelm Maister , Hans Gg. Heüble , u. anno 1700	51. 52.
Martin Pellerin <i>Jacobi Maybrunn</i>	45. 2 = 15.	H. Zacharias Angebrand Conrad Lehle , Franz Heuble	58. 59.
<i>Joannis Petri Schwarzach</i> <i>Barbarae Burgerin</i> Stiffterin ihrem Manns David Seüff	30 – 1 = 30.	iidem Bihler , Kleiber , Bindert etc. <i>ut suprà</i>	87
Martin u. Michael Teuschlin	30. 1. 30.	iidem Bihler , Kleiber , Bindert etc. etc. <i>ut suprà</i>	86.
<i>Joannis Manz</i> Söplin u. Walther Wagner	14 – 42. 70. 3 = 30		74 147.
Michael König etc.	60. 3. -	Ablacher	72

539 f[lorin] K.26 f[lorin] 57 xr. Z

160.

<i>Ann.</i>	<i>Cap. Zins</i>		<i>fol.</i>
Hanns Lamperter Stephan Stengelin Melchior Restlin Niclaus Hypp	20 f[lorin] 1 - 20 lb d	Conrad Hafner zu Rohrdorff	68.
Oschwald u. Joes. Kopff wegen denen einschribnen Böringer	6 f[lorin] 18 x 4 f[lorin] 12 x	Conrad Hafner zu Rohrdorff <i>anno 1728</i> <i>Idem</i>	65 25.26.65
<i>Annae Mariae Knäbblerin</i> <i>et suorum</i>	50 f[lorin] 2. 30.	Vitalis Widman	107.
<i>Martini Löhle et Joannis</i> <i>Sybler suorumque</i>	50 f[lorin] 2. 30.	Joannes Hÿbel	108.
Wolfegg. Jahrt.	400. 20. -	Gemeindt Engelßwiß Joan Bosch Miller zu Trettenfurt Mathias Haffner zue Heÿdorff	45.

<i>Adami Otten</i>	100. 5. -	Lorenz Alber zue Irrndorff	
<i>Mariae Haydin</i>	90. 4. 30.	<i>Joannes Rimele</i> , Bürger dahier	89.
		Simon Frölich zu Heinstetten	
		<i>Antoni Seyffrid</i> zu Krumbach.	88.
		<i>Anna Maria Essigin</i> dahier	
		Wittib.	
		Sebastian Booß , Jung zue	
		Rohrdorff	
Der wohl edl gebohrnen	50. 2. 30.	<i>Simon Frölich</i> von Heinstetten	97.
<i>Mariae Annae de Barquer</i>			
Des dhltgsth. Fürsten	500. 20 -	Gefürstete Landgraffschafft	103.
<i>Frobenii Ferdinandi etc. et</i>		Heyligenberg	
<i>Mariae Theresia Felicittis</i>			
<i>etc. S. R. I. principum et</i>			
<i>horum serenissimi filii etc.</i>			
<i>Anna Maria Röthin</i>	70 f[lorin] ¹⁹	<i>Joannes Buohl</i> dahier, undt	101.
	3: 30	<i>Mdgla Uozin</i> zu Rohrdorff.	
<i>Veronica Tratzin</i>	36. 1=48	Joann Heiß zu Emmingen auf	101.
		Egg	
1356 f[lorin] K. 62 f[lorin] 48 x d			
161.			
Namen der Stifter	f.	Namen der Zinser	f[lorin] xr
Jungfrau M. Anna	150	Räymund Sterk zu Emmingen	7 = 30.
Bäuerin <i>de anno</i> 1760.		auf Egg.	
hier Seite 99.		im Lager[buch] <i>de anno</i> 1769	
		S. 204	
H. Kaspar von Bonpar <i>de</i>	80.	Mark Scheck zu Rohrd. in	4 = -
<i>anno</i> 1752: hier Seite 108		eben erwähntem	
		L[a]g[er]b[uch] Seite 484 u.	
		85.	
Fr. M. Anna Braunin	80.	Fidel Kinder , Zimmermann	4 = -
gebohrne Michaelin <i>de</i>		hat daran 10 f[lorin] S 399.	
<i>anno</i> 1758 hier S. 108.		Erasmus Heilig 20 f[lorin] S.	
		554	
		Jon. Obwald 50 – S. 552.	
H. Joann B. Rimmeli <i>de</i>	150.	Karl Riester S. 416	7 = 30
<i>anno</i> 1766 hier S. 108 mit			
S. Hochehrwürden H.	100.	Blasius Kuhn von Unter Bohll.	5 = -
Dekant Gg. Keller <i>de</i>		Seite 208	
<i>anno</i> 1778 S. 109			
Martin Keller , Bürger von	100.	Bonaventur Vogler	5 = -
Schnerkingen <i>de anno</i>		Mauermeister dahier.	
1785 Seite dahier 109 mit		im Lager[buch] <i>de anno</i> 1769	
-		S. 174.	
Nikolaus Gebhard stiftete		Simon Schmid v. Menningen	- 35 ½

¹⁹ Davor gestrichen: 401.

2 Wiesen. Siehe hier S.
138.

H. Jgeorg **Nuber**,
Stadtmann dahier. Siehe
da S. 101 – mit
H. Joann **Rimeli**,
kaiserlicher Ulanus. Hier
S. 101 mit

40.

44.

=744.

im Lag. S. 88. und S. 120

Mathias **Ammann** zu

Leitshofen: beeder Zins

Seb. **Hipp** zu Villsingen im
Lager[buch] *de anno* 1769 S.

292 mit

Simon **Kimmricher** S. 479

2 = -

2 = 12

=32 12

162.

Namen der Stifter

f[lorin]

H. Martin **Strobel**,
Amtsbürgermeister *de anno*
1787 Seite hier 109 mit

H. Jo. **Fritsch**, Kappelan
zu S. *Cath. de anno* 1766
Seite hier 110 mit

H. Franz **Wöhrli**,
ehemaliger Kappellan zu S.
Jakob in Mößkirch – Seite
hier 100 mit

J. Joann **Weiß**, Birgitta
Hauserin, u. A. M. **Prinzin**
S. hier 110. mit

Menzingerische Familie de
anno 1748 S. hier 110 mit

300.

150.

100.

50.

220.

820.

Namen der Zinser im

Lager[buch] *de anno* 1769.

H. Jgeorg **Strobel**, des Stifters
Bruder, auch Amtsbürgermeister. der
Reichsst. Pfullendorf S. 560 mit
Anton **Leß** von Villsingen Seite
210 mit

Lorenz **Utz** zu Kreenheinstetten
S. 318 u. 50 f[lorin] –
Jakob **Birkofer** v. hier.
S. 572 u. 30 f[lorin] mit –
Andreas **Egge**, Kiefer dahier – S.
576 u. 20 f[lorin] mit
Martin **Bold** in Meinwang mit

f[lorin]

xr

15 = -

7 = 30

2 =

1 = 30

1 = -

2 = 30.

Jakob **Salzman** pro 100 f[lorin]
Michael **Utz** von 20 f[lorin]
Joseph **Hierling** von 50 f[lorin]
NB

Den Abgang von 50 f[lorin] fand
ich nicht. Vorstehende 170
f[lorin] verursachen große Mühe.

5 = -

1 = -

2 = 30

163.

Namen der Stifter

f[lorin]

Joann **Zwicker**, u. Anna
Wittweilerin stifteten zwar
einen Garten, der aber
verkauft worden ist um

100.

Namen der Zinser

Baptist **Singer** Pfarrmeßner im
Lagerbuch *de anno* 1769 S. 216
mit

f[lorin]

xr

5 = -

Siehe oben S. 18.

H. Friderik **Maÿer**

Beneficiat *ad S. Cath.*

dahier

hier S. 111.

200.

Jo. **Haffner** in Heüd.

Michael **Braunwarth** in

Rohrdorf

5 = -

5 = -

167.

De Anniversariis

deren *Capitalia* zue Grundt gangen, wie auch deren Zins aus Güttern undt von denen *Capitalibus* in undt nach dem schwedischen Krieg nit mehr gegeben werden, ob aber nichtß zue *recuperiren*, soll sich zaigen.

Vom Stüfft allhier

bezahlende, nit bezahlte, undt so dann von der Priesterschaft nit gehaltene Jahrtäg seÿndt folgendte

Deren Stüffter u. Stüffterinen,

deren *obligirt.*Gütter u. Capitalien

Anniversariorum, uti antiquitus vocabant, minorum

	f[lorin]	x.	Hlr.	
<i>Conradi Reiser</i>		5		
<i>Elisabethae Heinricherin</i>	2	30		
<i>Weneri Thusmar</i>		13	4	Aus dem Spital-Hoff zu Heudorff
<i>Joannis Kopff</i>		13	4	
<i>Adelhaidt Weberin</i>		27		Aus einem Hoff zu Heudorff
<i>Ursula von Irndorff</i>		27		Fol. 15 n. 22 ins H. Kempffs designatione
<i>Joannis Keller</i>		34	2	Aus einem Hoff zu Rohrdorff
<i>Hildebrandt ab dem Hoff</i>		25	4	Aus einem Gutt zu Geggingen
<i>Andreae Maÿerlin</i>		13	4	Aus dem Spital Hoff zu Heudorff
<i>Andreae Hensler</i>		13	4	
<i>Eberhardi Kuderer</i>		27		
<i>Joannis Schweindorffer</i>		10		Aus einer Wis zu Reite zu oberst am Briel, u. laufft d. Bach dardurch
Klein Conradß		17		
<i>Conradi Reiser</i>		10		
<i>Summa</i>	6	26	6.	

Anniversariorum maiorum,

D. *Henrici Böringer*

Annae Zimmermännin

1

8

4

Von einem *Cap.* Seider *anno* 1611

42

Von 25 lb Haller

168.

	f	x	Hlr.	
Wegen der eingeschribnen		13	4	<i>Forsan</i> aus einem Rebgarten zue Siplingen
Böringer				Von einem <i>Cap.</i>
<i>Joannis Huober</i>	1			
<i>Conradi Räßlin</i>	1	8	4	
<i>Nicolai Reisch</i>	1			Für ein Malter Veesen von Geggingen
<i>Stephani Stengelin</i>		34	2	Von 2 lb H.
<i>Henrici Heckher</i>	2			Aus Clos Spickhen Haus u. 3 lauch. Ackh.
<i>Jacobi Myger</i>	1	20	4	<i>Litt.</i> 14
<i>Joannis Lamparter</i>		51		<i>Ex Cap.</i>
<i>Nicolai Reisch</i> noch ein mahl	1			Wie oben noch ein Malter Veesen zu Gegg.
<i>Nob. Sixti von Hausen</i>	2	27		Von <i>Cap.</i>
<i>Mathiae Löblin</i>	2	41	6	
Wegen des Stüffts Baumann	1	8	4	
<i>Praenob. Margaritae Gremlichin</i>	15			Von 300 f[lorin] <i>Cap.</i>
<i>Elisabethae Heinricherin</i>	2	30		
Alle Iahr 1 lb Wax oder das Gelt		48		
<i>per</i>				
<i>Ad legendam passionem</i>	5			
Ein kleines Gelt Zinslin		10		
<i>Summa maiorum</i>	40	43	4	
<i>anniversariorum</i>				

Von disen ganzen 2 *Summis*, zusam – *per* 47 f[lorin] 10 x 2 H. wirdt aus dem Stüfft gar nichts in die *Praesenz* geben, so dann von all disen *specificirten* Stifftern etc. auch gar nichts die *Tit.* Priesterschaftt haltet; aniezo aber ich F[ranz] A[nton] **Baur** *Praesenz*pfleger auff die clare Gwisheit, das obige *Summa per* 47 f[lorin] etc. von solchen in denen Rechnungen undt anderen Schrifften ausfiehrlieh gesezte Zünsern etc. wenigst biß *ad annum* 1631 aus hiesigem Stüfft alliährlichen zur *Praesenz* gegeben worden, nachmahlen under denen 3 Hh. Stüffts Pflegern Conrad **Vogel**, *Quirino Pfister*, undt *Andrea Rudolphi*, bis *ad annum* 1640 zusam auff 399 f[lorin] 20 x 2 Hlr. etc. angewaxen undt so forthin biß auff heutigen Tag gar nichtß mehr gegeben worden, ohne irgenß beÿ der *Praesenz* etc. etc. verhandene Schrifft oder Nachricht,

169.

warumb, oder wie so grosse iär. Gelt liferung *continuirlich* underlassen werde, mich starckh dahero gemühet habe auff den Grundt zu khommen, alleinig umbsonst, undt aus allen Hh. Beamten undt auch villen Hh. Heiligenvogten nichts gwisser vernommen, auch von Herrn **Maÿer**, dermahlig. Obervogt zu Mehringen, welcher nach dem schwedischen Krieg als Heÿligenvogt allhier under anderen am meristen von deß Stüfft undt der Pflegschafften Einkhünfften, Ausgaben, Beschwerden etc. geschriben, undt waist, auff meinen Anfragungs

Brieffe nur so vill schriftt. Antwort bekhommen habe, das in so wichtig. Sach von iemahliger Erörterung er nichtß wisse undt in denen Schriftten, Brieffen undt Rechnungen, welche so wohl vor als nach dem schwedischen Krieg beÿm Stüfft undt Pflegschafftten gegeben worden, ohnermüdet nach zu suchen seÿe.

170.

Weiters vom Stüfft

Es ist nit ohne, das vor einigen Jahren H. Heÿligen Vogt **Catani** 120 f[lorin] Cap., welche aus dem Stüfft wegem **Spannbruggerischen** Jahrtag zur *Praesenz* verzinslich waren, abgelest habe, allein khan ich zaigen, das H. **Joannes Spanbrugger** Pfarrer zu Heudorff etc. vor seinem Todt *anno* 1633 in 2 Thailen zu 220 f[lorin] etc. gestiftet undt sÿe hernach vom Stüfft bis *ad annum* 1656 laut H. **Loscherens** *Praesenz* Pflegers Rechnungen mit 11 f[lorin] etc. an die *Praesenz* verzinslich waren, nachgehents aber *ab anno* 1656 20 Jahr lang khein Rechnung mehr gegeben worden undt 100 f[lorin] der *Praesenz* ausgebliben. Nach ohnausgesetzter Nachforschung hab ich den 23t Aug. 1724 von H. Oberamtmann zu Münsterlingen, *Nepote* des H. Stüffters **Joannis Spanbruggers Phi.** zu Heudorff u. *Capellani S. Mae. Magdalenae* Pfrunds zu Mösskh. **Andreâ Spanbrugger**, das zwar von 150 f[lorin] Cap. aus des Stüffts Pfleg Verwaltereÿ 7 ½ f[lorin] Zins dem H. *Praesenz* Pfleger zur Austhailung iährlich sollen geliferet werden, aus denen beÿ ihm **Andreâ** noch ligenkten **Spannbruggerischen** Schriftten *abcopirt* erhalten. In dieser *Copeÿ* stehet auch, das den 19ten *Aprilis* 1657 beÿ Möss. Ambt laut *prothocolli* allda die 150 f[lorin] nach besonderer Vorstellung H. **Sebastiani Spanbruggers**, gewesten Bruders des wohlehrw. H. **Joannis Spann.** auf 120 f[lorin] gesezt worden, die 30 f[lorin] dann H. **Sebastian Spann.** von seinigem an die Stiftung, als der Jahrtag gehalten wird, anwenden wolle. Dise 30 f[lorin] seÿnd vom Sohn des H. **Sebastiani Span.**, nem. von H. **Bartholomaeo Spanbrugger** etc. mittelst iährlich. Spenden under die Armen bis *ad annum* 1670 völlig ausgezalt worden laut obiger Schriftten H. Oberamtmann von Münsterlingen *Andreae*.

171.

Von der Heÿligen Geist Pflegschafft

Die Heiligen Geist Pflegschafft soll iährlich zur *Praesenz* geben Zins 4 f[lorin]

Item ein kleines Zinslin per 10 x

Ermeldte Zinß der 4 f[lorin] 10 x seÿndt vor mehr dann 100 Jahren richtig iedes Jahrs bis *ad annum* 1656 aus der Heiligen Geist Pfleg zur *Praesenz* gegeben worden. Die iähr. 4 f[lorin] treffen an der Frau Gräffin **Annae** von **Zollern**, gebohrner Gräffin von **Zimbern** 4 Iahrtäg, deren ieder die negst nach der Fronfasten folgende Wochen gehalten wurde: nachdem aber *post annum* 1656 khein *Praesenzrechnung* 20 iahrlang gegeben worden, auch der die Rechnungen geben sollen, darüber gestorben, andere Herren Geistliche aber, deren kheiner die iemahlige Rechnungen undt Brieffschafftten under handen gehabt, sondern beÿ hiesigen

Herrn Pfarrern etc., der nit Zeut hatte was zu untersuchen, im Pfarrhoff fest lagen, sambt Herrn Pfarrern von dem Standt undt Beschaffenheit der *Praesenz* gar schlechte undt maistens kheine Wissenschaftt hatten, zumahlen auch in denen Pflugschafften des Stüffts, der Heiligen undt Kirchen ein gar schlechter undt unordentlicher Zustandt ware, darnach in der *Praesenz* ihr Weesen sehr under undt über gegangen, auch, wie Herr *Hilarius Maÿer*, ieziger Obervogt zue Möringen, vor mehr als 30 Jahren hier gewester Heiligenvogt, auff meinen Anfragungs-Brieff deutlich geantwortet, dise sehr *importante* Zins-Posten khein einziger *Praesenz* Pfluger von ihm aus dem Stüfft oder Pflugschafften, die alle er verwaltete, geforderet, er auch solche niemahlen abgezalt hate, mit beÿgefigter Erinnerung, das in denen vor, undt nach dem schwedischen Krieg verfertigt. verhandenen Rechnungen des Stüfftß undt anderer Pflugschafften etc. notwendig nach zu suechen: under dessen melde ich hierbeÿ, das *ab anno* 1656, oder wenigst so lang ich waiss undt erkhenne, nach Ausbleibung ermeldter 4 f[lorin] Zins auch khein Iahrtag wegen der Frau *Anna* Gräfin von **Zollern** gebohrner Gräffin von **Zimbern** seithero gehalten worden, auch kheiner wegen ihr wirdt iemahlen gehalten

172.

werden, es seÿe dann, das widerumb die gestifft 4 f[lorin] Zins aus der Heiligen Geist Pfleg zu der *Praesenz* wegen Ihr iährlich gegeben werden. *Addo*. Dise hochgebohrne Fr. Frau Gräfin *Anna* hat dise 4 Iahrtäg *anno* 1570 mit par dargegebenen 500 f[lorin] gestüftet item hat sÿe gleich *anno* 1571 zweÿ andere Iahrtäg, einen im Frieling undt den anderen im Herbst zu halten verordnet mit Quitung umb 200 f[lorin] Vermechtnuß, an deren zweÿen iedem Tag 4 Priester, undt an denen erstern 4 iährlichen Iahrtägen 10 Priester seÿn sollen.

173.

De anniversariis

Petri **Schauz** *ab anno* 1604 gestüfft mit 100 f[lorin] laut eines mit *numero* 20 bezaichneten undt in der Heÿligen Vogteÿ ligendten Stifftung Brieffß, warfür die Heiligenvogteÿ vormahlen zahlte, langhero aber nichts.

Joachimi Aÿmundt, *anno* 1617 gestüfft mit 23 f[lorin], wirdt gezinset nichtß.

H. *Doctoris Georgii Weber* *ab annis* 1615, 1620, undt 1625 grosse Stüfftungen *primò per* 400 f[lorin], *2dò per* 266 f[lorin] undt *3dò per* 168 f[lorin], deren 2 letstere *Cap.* 12 Iahrtäg, undt die erstere 400 f[lorin] das Singen eines *Salve*, 3 *Ave maria*, *cum collectis* antreffen, waren alle aus der Heÿligen Vogteÿ zu verzinsen, aber lang nichts gezinset wirdt.

Elisabethae Hauserin beÿ U. L. Frauen *circa festum S. Michaelis* mit 3 Priester haltender Iahrtag vermögte 90 f[lorin] *Cap.*, so ihr H. Vatter *Thomas Hauser* *anno* 1583 dem Pfluger U. L. Frauen eneth der Ablach für sÿe überantwortet hat, als sÿe vor ihrem H. Vatter gestorben, undt ihne hierumben im Todbett gebetten undt erbetten, nun aber, wie langhero, khein Zins gegeben undt der Iahrtag underlassen wirdt.

Thomae Hausers gestiffte 1500 f[lorin] stehen beÿm Gottshaus Spital, laut der zweÿ ausserhalb mit der Iahrzahl 1576 bezaichneten undt in der Heiligen Vogteÿ ligenden Brieffen, warinnen *expressè* enthalten, daß 1000 f[lorin] zu seiner *Thomae Hausers* gestüfften Iahrtägen gehen undt sollen iede Fronfasten ein Iahrtag, *consequenter* 4 jedes Iahrß, gegen 10 f[lorin] iähr. Zins

174.

zur *Praesenz* entrichtet werden, das ist, nach aigentlichem Inhalt der Stüfftungen recht gehalten werden, allein wirdt kaum einer *modo ordinario* gehalten, weilen kaum einer, langsam, undt schwerhlich bezahlt wirdt.

Ich will hier von H. *Joannis Weiss*, der **Prinzin, Hauserin, Gremlichin** undt anderen *per* 1000 f[lorin], *per* 300f., *per* 100 f[lorin] etc. nichtß sagen, ausser, das, obwohlen zurzeit des scharpffen schwedischen Kriegß glaublich einige *Capitalia* zu Grundt undt verlohren gangen, iedoch kheines weegs ich *capiren*, weniger steiff blauben, kenne, das eben gar alle *Capitalia* vom Stüfft und Heiligen Geist Pfleg zu Grundt gangen, undt hingegen gar alle *Capitalia* von S. Martins Pfleg und tvon Unser Lieben Frauen Pfleg ienseits der Ablach nit zu Grundt gangen sondern gar alle *Capitalia* von denen 2 letsten Pflegen standhafft gebliben, da doch iener 2 ersten Pflegen *Capitalia* gar vill grösser als der letsteren, undt also eine nit so leicht oder gschwindt zu Grundt geheten als wie dise; item die grosse *confusion* under denen Pflegschafften clar ich zaigt habe, in dem ich darweise, das wegen denen *Capitalien* der Stüfftß Iahrtägen, wegen welchen, als seÿen sye zugrundt gangen, gar lange Iahr nichts mehr zur *Praesenz* gegeben wurde, gleich wohl ein gwisser e: g: wegen des Stüffts Iahrtag *Margaritae Gremlichin*, der mehr dann 60 Iahr nimmer vom Stifft in die *Praesenz* bezahlt wurde, dannoch bis die ietzt letstere Iahr wegen diser eg: **Gremlichin** Iahrtag 1 f[lorin] 30 x, bständig gegeben worden für Wax etc. an S. Martins Pfleg aus der *Praesenz*, als wan diser **Gremlichin** undt andere Stiffts Iahrtäg etc. aus dem Stüfft wären iährlich in die *Praesenz* bezahlt worden, so aber ein grosser Fehler, da anderen Seelen e: g: umb dise 1 f[lorin] 30 x etc. ihrer gestüfften Hilfe beraubt undt 1 f[lorin] 30 x etc. anderwerths ohngerecht verzogen worden: der gleichen grosse undt, da nun die Sachen bewust, d. schwehr verantwortlichen Irrungen fande ich bisher so vill, daß beÿ all obernenten 4 Pflegschafften einige iemahl (wan auch wider mein Wissen selbe erört-

175

eret worden) rechte erörterung geschehen zu seÿn nit erachten khan, undt zwar umb so weniger, als vill Zins von des Stüffts Zinsen auff ligenden Güttern zur *Praesenz* gehereten, selbe aber nit, wie die lauffige *Capitalia*, zu grundt gehen khenten, undt dannoch auch von solchen ligenden Gütter Zinsen so lang, als von denen *Capitalien*, gar nichts mehr vom Stüfft undt anderen Pflegschafften zur *Praesenz* geliferet wirdt. Item die Namen der Stüfftern, die Gütter Zinß, die Gütter selbst etc. sehr lang schon grossen thailß verfälscht oder irrendt angesezet worden, gleichwie augenscheinlich vill schon erwiesen hab undt vill noch erweisen khan, wer solle dann nit urthailen, daß in der *Praesenz*, im Stüfft, in der hailigen Geist Pfleg, wie auch in allen Pflegschafften der Heilignvogtei eine grosse Änderung vorzunehmen

undt alles undt iedes dem oder denen seinigen undt nit anderen zu zuaignen, zu geben, undt die *Praesenz* auch iede Pflegschafft wider nach aller Gebühr in ihren recht undt grechten Standt zu sezen? Wie lang aber aus dem Stüfft undt allen anderen Pflegschafften von so grossen undt villen *Capitalien* auf Güttern nichts gegeben wirdt, also lang auf denen armen Seelen ihr gestüffte Hilff nit gelaistet wirdt, so ienen, welche *graviter in culpa* seÿendt, schwehr zu verantworten, ich aber, welcher schon ins dritte Jahr arbeithe undt solche gar grosse *praetensiones*, deren zwar einige zu Grundt gangen, zum Thail gebührendt beÿ Ihro Hochlandtgräfflichen *Excellenz* allhier als Oberpfleger aller Heiligenvogteÿ Pflegschafften öffterns proponirt undt dann hierinnen schon ville Hilfflaistung erlanget habe, annoch undt forthin auff all weis undt weeg nit nachlassen werde, insonderheit beÿ gnädigster Zunaigung Ihro Hochgräff. Excellenz immer urgirendt, mich undt andere wegen diesen undt noch vill anderen sehr grossen Unrichtigkeiten undt denen armen Seelen sehr schädlichen Zufählen ein mehrers nachsuechen zu lassen, umb einen gründtlichen Nachricht zu erfinden, oder

176

oder beÿ Ermanglung dessen eine auffrichtig billiche *composition* endtlich zu treffen, oder auch den gänzlichen, so es thunlich baldtfolgenden Abspruch wider mein Verhoffen zu vernemmen, undt dann nach all der Sachen Beschaffenheit von der Priesterschaft zu verrichten oder ferner zu underlassen, was billich ist.

180

Divisio et Exposita census de S. S. Eucharistiae Officcio, quod fundavit generosus et illustris comes Frobenius ab Helffenstein in remedio animae suae, jährlich Zins – 100 f[lorin]

E. 10 sacerdotibus cedit unicuique – 7 f[lorin]

Praeceptorum – 6 f[lorin]

S. Martino – 9 f[lorin]

Ad Candelas annivers. – 2 f[lorin]

Ad Candelas Cymbricorum – 4 f[lorin]

Choralibus – 2 f[lorin]

4tuor Scholaribus – 4 f[lorin]

Aedituo – 3 f[lorin]

Ita D. Simon Krazzer etc. anno 1626 in sua ratione circa finem scripsit.

Nach ohngefährlicher t. H. *Parochi* u. *Decani* Möss., **Dankwart**, mit H. Rentmaister Ferdinand **Moser** für 9 Jahr bis *ad annum* 1641 *inclusivè* wegen des Donnerstag Ambts auf *ratification* Ihro Exc. Grafen gepflogner Abrechnung, zeigt sich, das in Jahren 1632, 1633, 1634 etc., in welchen bald 6, bald 7 oder 8 H. Geistlichen hier waren, iedem 10 f[lorin] oder 10 f[lorin] 51 x, anno 1636 aber, und forthin noch heutigen tags, nachdem die Chorales abgegangen, und die *Praesenz* nur in 6 H. geistlichen bestehete, iedem dieser *Praesenz*herrn 12 f[lorin] 40 x alliählichen aus dem Rentamt, iezunder aus hochfürst. Fürstenberg.

Hoffzahlambt bezahlt worden u. werden. *Ita ego Franc. Ant. Baur* Praesenzpfleger u. *Primissarius Möss. testor* 12. Aug. 1731.

183

Von gestüfften Jahrtägen, welche der *Praesenz* nit *incorporirt*, so dann ein *Praesenzpfleger* sye nit aus der *Praesenz* bezahlet, sonder von anderen solche par bezahlt werden.

Zue dem Jahrtag weylant des hochgebohrnen Herrn Herrn Willhelm Graffen undt Herrn zue **Zymbern**, Wildenstein undt Mösskhirch, Herrn zue Oberndorff undt der freyen Herrschafft Schramberg etc. haben die gräffische **Zymberischen** bey dem hochgebohrnen Herrn Herrn *Frobenio* Graffen zue **Helffenstein**, Freyherrn zu Gundelfingen, Herrn zue Gommegnies Wildenstein undt Mösskhirch etc. 2000 f[lorin] *Capital*, davon jährlichß *interesse* 100 f[lorin] wie auch zumahlen die Anordnung undt *disposition* ietzt genannter Jahrzeit hinderlassen undt haimbgestellt, welche dann wollen, das mehrgedachter Jahrtag alle jahr undt iedes Jahr besonder wo möglich am Zinstag vor der Mösskhircher Kirchweyhung nach folgender Gestalt in allen undt ieden Puncten wie sye hierinnen *specificirt* zue ewigen Zeuten gehalten werde, als nemlich abendts zu vor nach der gewöhnlichen Vesper mit einer gesungnen Seel *vesper* oder *placebo* Beraichung undt Besprengung deß Weýwasserßauff der **Zymbrischen** Begräbnus, folgenden Tags mit gesungnen *vigiliis defunctorum lectionum sub ritu officii duplicis*, dreýen gesungnen Ämbtern, das erste auff dem hohen Altar *choraliter de tempore currente iuxta directorium horarum canonicarum*, das ander de anniversario auff unser Lieben Frawen Altar *figuraliter et ministrando* bis auff die *Praefation* alsdann solle under einer *oration* oder *exhortation* hochemeldter Herr Graff Willhelm mit Namen verkündet werden, darauff daß dritte Ambt widerumb auff dem Hohaltar *solemni ritu figuraliter et ministrando de Sanctissima Trinitate* folgen soll; under disen 3 Ämbtern sollen alle übrige Priester, zue dieser Stifftung gehörig, als nemlich nit allein hiesige Priesterschaft, sondern auch das ganze Ehrwürdig

184

Mösskhirch. *Rural Capitel*, *pro defunctis celebrieren*, allsdann dieser Gottsdienst mit Vortragung des heiligen Creüzes undt Nachfolgung aller geistlichen zu dem **Zimmerischen** Begräbnus in dem Chor wider mit Beraichung, Besprengung des Weýwassers undt Sprechung des Psalmen *Miserere* sambt gewöhnlichen darzu gehörigen *collect* undt *precibus* vollendet werden. Also lautet dieser Stüffftung Brieffß *copia*, welche von dem hochgebohrnen Herrn *Frobenio* Graffen zue **Helffenstein** etc. 11. Feb. 1622 auch sambt einem also gleichformig lautenden birg. Stüffftungsbrieff selbst den hiesig Kirchen undt Priesterschaft jahrzeit Pfleg überlifferen lassen, undt annoch in der *Praesenz* Lad vorhanden ist. In disem Stüffftungsbrieff ist auch clar ausgeworffen undt *specificiret*, wie die 100 f[lorin] Zins undt *interesse* sollen ausgethailt werden, als nemlich einem Herrn Pfarrern allhie sollen zur *Praesenz* gedeýen 4 f[lorin], iedem Caplon, deren zur Zeut diser Stifftung 7 waren, 3 f[lorin] 30 x wie auch iedem aus bayden Pfarrhelffern 3 f[lorin] 30 x., item iedem (ausser hiesigen Pfarrherrns undt des Pfarrherrns zue Heudorff) Pfarrherrn gemelten Mösskh. *Capitels* undt dem Herrn *Capitel* Helffer 1 f[lorin], weil aber gemeldte Pfarrherrn an Gelt nichts begehren, so mag ihnen frembden, dises *Capitels* Herrn, eine gezimmliche *refection* dafür geraicht werden, so das der

Würth für ieden 1 f[lorin] einnehmen kenne etc. Das weitere lese mann im Stiftungsbrief, der ich hier allein noch melde daß denen *cantoribus* 4 f[lorin], dem Orgeltretter 20 x, undt dem Jahrzeit Pfleger, oder der so *actu* auszahlt, 1 f[lorin] sollen gegeben werden; welche alles fleissig gechihet, massen der Gottsdienst, wie er gestiftt, annoch vollkhommen also gehalten, undt v. Herrn Kastenvogt im Namen gnäd. Herrschafft **Fürstenberg** etc. auch aller undt iederseitß ieder also vollkhommen bezahlet wirdt.

185

Vier Unser Lieben Frawen Rosencranz Bruderschafftß Iahrtäg werden iedes Iahr gehalten, der erste nem. nach Liechtmess, der ander nach S. *Mariae* Verkhündung, der dritte nach S. *Mariae* Himmelfahrt undt der vierte nach S. *Mariae* Geburth, mit gesambter Priesterschaft, undt zahlt Herr Heyligenvogt iedem Herrn Geistlichen für ieden Iahrtag 15 x, fürohin aber 20 x.

Der wohledle undt gestrenge Herr Marx Sittich Ludwig von **Heÿdorff**, zu Boll undt Ursana etc. hat *anno* 1625 einen ew. Iahrtag gestüfftet mit 500 f[lorin], welche er einem ehrsamem Rath zu Mösskirch (als *Executores*) eingehändiget undt übergeben. Laut der Stiftung solle dieser Iahrtag in hiesiger Spitalkirchen nur mit 3 Priester umb das Fest des heiligen *Georgii* gehalten werden, ohne Ambt, sondern die erste heilige Mess solle gelesen werden *de Sanctissima Trinitate*, die andere *de Beatissima Deiparar*, undt die dritte für alle abgestorbne christglaubige Seelen, alle an einem Tag, dargegen von den iährlichen Zins der 25 f[lorin] sollen denen 3 *celebrierendten* Priestern, iedem insonderheit 40 x. pahr, erlegt werden: welches alles noch fleissig vollzogen wirdt, iedoch nit die Statt, sonder Herr Heyligenvogt denen Priestern das Gelt schickht. Dem Pfarrmeßner 12 xr.²⁰

187

Weilandt Herr Johannes **Weiss**, stiftet für sich, für seine bayde Ehegemahlinen Brigitta **Hauserin** undt Anna Maria **Prinzin** see. in *ihrem testamento reciproco*, auch für allerseitst liebe Eltern undt Vewandten auff den Tag seines Absterbens (welches sich begeben hat den 13ten *Octobris* 1658) alliährlichs zu halten, verschafft hierzu Unser Lieben Frawen Bruederschafft des heiligen Rosencranz 1000 f[lorin] mit der Beschaidenheit, das die Herrn Bruderschafftß Pfleger der ehrwürdigen Priesterschaft mit einer ehrlichen *Praesenz*, so wohl auch dem Mesmer, aus dem iährlichen *interesse* begegnen, den Rest aber zue Erhaltung des Altars U. L. Frawen undt anderen Nottwendigkeiten in der Pfarrkirchen anlegen sollen. Jeziger Zeut 1712 zahlt Herr Heyligenvogt iedem Priester 20 x. nach dem iezigen gemeinen Brauch.

Vid. Im Seelbuch, wo *post festum S. Michaelis pl. 2dus D. Parochus Mösskirchensis Zircher* solche Stiftung mit mehrerem 25^o Jan. 1665 eingeschrieben.

Aus obermeldten 1000 f[lorin] wurden zu Siplingen Reben gekhaufft, u. *anno* 17 wider verkhaufft, so allsdann nach Erbauung der newen Kirchen der Walfahrt zu Engelswis zur Errichtung des newen Hohen Altarß U. L. Frawen allda *appliciret*

²⁰ Dieser letzte Satz von zweiter Hand hinzugefügt.

worden, woher dann zur bständigen Haltung diseß **Weissischen** Jahrtags der Zinß alljährlichen zu bezahlen.

Idem *Dominus Joannes Weiss* u. seine Frau *Brigitta Hauserin* in Crafft *testamenti* beederseit. Reciproci n. 7 a. 1659 verweisen an denen beÿ gnäd. Herrschaft zue Möskhirsch ihnen schuldigen 1078 f[lorin] 31 x 5 Hlr. Zu einem ewigen Jahrtag für sÿe baÿde, ihre Elteren u. Gschwistrigen etc. zu Unser Lieben Frawen jenet der Ablach mit einem gsungnem Ambt *de Maria Virgine* etc. u. 3 gelesnen h. Seelmessen etc. *Capital per* 150 f[lorin], von wessen *interesse* jedem *Celebrirenden* gegeben werden 30 x für Wax 1 f[lorin], denen Hausarmen 3 f[lorin] 30 x, dem Schulmaister 15 x, denen *Choralen* 24 x, u. dem Mesmer daselbsten auch 15 x. Also lautet diese Stifftung, von welcher 100 f[lorin] ohnbewust, 50 f[lorin] aber *probabilius* gangbahr seÿnd, weilen Mathias **Rösch** von Heinstetten als Zinser auf dem Verweisungsbriefff *per* 2 f[lorin] 30 x Zins von 50 f[lorin] *Cap.* Dieser Stifftung gschriben stehet.

Anno 1731 zinste 2 f[lorin] 30 x. Sebastian **Schaffurt**.

188:

Eva **Seüzin**, H. Abraham **Menzingers** ehliche Hausfrau, hat einen ewigen Jahrtag verordnet mit 100 f[lorin], welche ihr Sohn Conrad **Menzinger** in seinen Gwalt bekommen undt sÿe selbstn nit allein *continuirlich* verzinste, sondern auch aus Fürsorg, er möchte sterben undt diese 100 f[lorin] nit an die wohlehr. Priesterschaftt bezahlt wären, *anno* 1635 einen Schuldbriefff der wohlehrw. Priesterschaftt übergabe, in welchem er seinen Erben gar ernstlich befehlete, das sÿe an Bezahlung des gestüfften iähr. Zins auff bestimbte Zeut kheines weegs saumig seÿen, sonstn eine wohlehr. Priesterschaftt vollen Gewalt haben solle also vill von denen hinderlassnen Mitlen anzugreifen etc. wie vill zur gänz. Abstattung des ausstehenden Zins, Kösten, *Capitalß* etc. vonnötten seÿn wirdt. Also lautet ganz clar Herr Conradt **Menzingers** Stattammans zue Mösskh. noch in der *Praesenz*ladt vorhandener Briefff. Nach ermeldtem H. Conradt **Menzingers** Stattammans Zinsen zinste Herr Raphael **Menzinger** auch Stattamman zu Mösskh., nach ihm seine Erben und aniezo sein H. Sohn dermahliger Rentmaister zu Hifingen.

Anno 1723 zallte *nullus ac nemo*, deswegen der Jahrtag auch dahier nit mehr gehalten wurde.

NB Dieses Jahrtags wegen siehe oben das 110 Blatt item das 162 Blatt eben hier.

189

Da ist offenbar ein Blatt verloren gegangen.²¹

wegen, 38 x fürn Wein, welchen dieser hergeben mus zue heiliger Messen dieses Jahrtags beÿ U. L. Frawen ienseits der Albach, item denen H. *Capucinen*, welche am erten Jahrtag in der

²¹ Bemerkung aus dem frühen 19. Jahrhundert.

Pfarrkirchen *concurriren*, 2 f[lorin], in die Heyligenvogteÿ 1 f[lorin], dem H. Schulmaister dem Mesmer beÿ S. Martin 14 u. 6 x, dem Mesmer beÿ U. L. Frawen dem Sammler 16 x, denen Armen 5 f[lorin], undt das weitere bhalt die Bruderschaft.

Die Bruderschaft U. L. F. u. S. *Sebastiani* last iedes Jahr den negsten Tag nach dem Fest Sancti *Sebastiani* ein heilige Mess lesen, *pro defunctis ex ista confraternitate*. H. Frühemesser, S. *Sebastiani* Pfrundtsinnhaber, list sÿe, undt H. Heyligenvogt liferet an ihne das *Stipendium*, 20 x. Nach der Mess folgt die Spendt beÿ U. L. Frawen Kirchen ienseits der Ablach, allwo auch die heilige Mess gelesen wirdt.

190

Die Bruderschaft S. *Jacobi* last von altem her einen Jahrtag in der Pfarrkirchen mit 6 Priestern halten undt bezahlt der Pfleger welcher nun der H. Burgermaister Marx **Bos** ist, aus ihren *Capitalien* so baldt der Jahrtag gleich nach dem Fest des heyligen Apostels *Jacobi* gehalten worden, iedem Herrn Geistlichen 15 x, fürohin 20 x.

Die Bruderschaft des zarten Fronleichnambs, *Sanctissimi Corporis Christi*, last bständig den Donnerstag nach der *Octava Corporis Christi* in der Frühe umb 6 Uhr einen Jahrtag mit einem *Figural*-Ambt undt heyligen Messen der ganzen Priesterchafft *celebriren*, undt schickht der Pfleger, welcher der Herr Burgermaister Marx **Boß** ist, iedem H. Geistlichen 20 x.

[191]

Sebastian **Baur**, Burger, undt Rothgerber zu Mösskirch, ehe er den 6ten *May anno* 1669 gestorben, begehret annoch einen künfftighin ewigen Jahrtag, undt überlasse solche *Disposition* seinen sammentlichen Erben. Die Erben seine Söhn nem. Conradt, *Joannes*, Mathias, *Jeremias* haben sich demnach dahin verglichen, das eine gewisse Wiß welche in dem Unterwasser an der Ablach von dem Schoss Wasch Hauß hie über ligt, undt anderthalb Mmtt. haltet, *à parte*, undt ausser der Abtheÿlung gethan, undt den Innhaber solchen Jahrtag allwegen halten lassen, daß, was über die Priesterschaft undt sonsten dissfahls Unkosten aufgehn, bezahlen und endrichten, das verbleibende alßdan, in Massen der jährliche Zünß auf 6 f[lorin] *determinirt* wordten, unter die Armen außgetheilet werden solle. *Vid. in Mösskirch. Ambts Protocoll 21° Martii 1691 extrahirt* den 3ten *May* 1691. In welhen beÿ der Hand habenten *Extract*, so mit dem Cantzleÿ Petschafft *signirt*, gleich anfänglich die aussere Manß-Berben, undt die weibliche Erben nit, sondern allein die hier wohnente 3 Bruder *Joanes*, Mathias, und *Jeremias* ermelte Wießen nach einandern innhatten jed. 5. Jahr *alternatim* nutzete, undt die 6 f[lorin] alljährlichen wie geordnet, außthailete. Nachdem biß *ad annum* 1720 obermelte 3 Brüder undt ihre Frawen gestorben, so *succedirten* deren mannliche Erben von dem Joanne sein Sohn Sebastian, von dem Mathias seine 2 Söhn Sebastian undt Mathais undt von dem *Jeremia* seine 3 Söhn, *Joannes*, Hans Adam, undt Simon, alßo das 5. Jahr der Sebastian, andere 5. Jahr der Sebastian undt Mathias mit einander, undt andere 5. Jahr der *Joannes* Hans Adam und Simon auch mit einander die Wüß

innhatten, und die 6 f[lorin] der Priesterschaft, Schulmeistern, undt Messner wie selbst und die arme Außtheileten wan beÿ der einen oder andern *Linien* kein mannlicher Erb mehr vorhanden, so soll die geßagt Nutzniessung an d. ubrigen mann. Erben, so lang dere in dem Erben *accrescendo* zu khommen. Ermelte Wüß aber bleibt hin wie hier das Unterpfandt zue Haltung des Jahrtags, undt wirdt beÿ Abgang der mann. **Bäuerischen** Erben den weib. die Gerechtigkeit zu gsagter Wüß offenstehen die Äydsteÿr und *tandere onera tam publica, quam civilia* seÿndt auch ohne Widerredt von denen Nutzniessern zu *praestiren*.

Personenregister

Ab dem Hoff

- Hildebrandt 167

A c/k kherrmann

- Joh. Georg 155
- Joh. Jacob 6

Aich

- Leonhard 65

Alber

- Lorenz (zu Irndorf) 160
- Sebastian (zu Irndorf) 78

Am(m)an

- 135
- Christoph 19
- Christoph (zu Oberbichtlingen) 19
- Georg 124, 135
- Jacob (zu Heudorf) 9
- Johannes 135
- Johannes (zu Heudorf) 124, 155, 156
- Joseph 19,
- Joseph (zu Oberbichtlingen) 155
- Marx 134
- Matheus (zu Unterbichtlingen) 56
- Mathias (zu Leitishofen) 161
- Wunibald 135
- Wunibald (zu Heudorf) 124

Angebrandt

- Zacharias 47, 48, 52, 63, 69, 76, 80, 81, 82, 97, 158, 159

Angelin

- 63
- Jacob 11
- Joannes 61, 65, 159

Angstenberger

- 61, 133
- Frau (verh. Miehrin) 6
- Anna Maria 6, 98, 157
- Georg 5, 6, 8, 9, 10, 135

- Jacob 5, 135
- Joannes 83, 89, 96, 157
- Joh. Martin 9, 10, 155
- Martin 6
- Sebastian 6, 135, 156

Arenberg, von –

- 97

Aÿmundt

- Joachimus 173

Bakin

- Joann (Schnerklingen) 12

Barquer, de -

- Maria Anna 160

Bar(d)t

- Bartholomaeus/Barttle (Pfarrherr zu Sauldorf) 80, 81, 82, 158

B a/ä u(e)r(in)

- 191
- Adam 6, 8
- Anna Maria 6, 10, 99, 155
- Conradt 191
- Franciscus 21
- Franc. Ant. 2, 36, 99, 138, 140, 168, 180
- Franz 23
- Hans 11
- Hans Adam 6, 155
- Jacob 66
- Jeremias (Pfarrer zu Ertingen) 99
- Jeremiaß 5, 8, 191
- Joannes 191
- Johannes 65
- Maria 6
- Maria Anna 161
- Mathias 191
- Sebastian 9, 191

Bautz

- Joan 9

Bawmann

- Bertholdt 43
- Beckh
 - Conrad (zu Vilsingen) 83
 - Jacob (Sipplingen) 145
- Benn
 - Johannes 133
- Berckhmann
 - Leonhardt 83, 157
- Beringer
 - Caspar 56
- Besch
 - Johannes 14
- Beÿr
 - 123
- Beürer
 - Hans 145
 - Hans Caspar (Sipplingen) 145
- Biecheler
 - Franz (zu Krumbach) 137, 156
 - Hans 56
- Bi(h)ler
 - 159
 - Hans 68
 - Johannes 77
 - Johannes Anthoni 53, 54
 - Johannes (Heudorf) 47
- Binckh
 - Andreas 95
- Bindert
 - 159
 - Conrad 54
 - Hans Caspar 53, 54
- Birckh
 - 57
- Birkofer
 - Jakob 162
- B ÿ/i sw i/ü rmin
 - Margretha 10, 11, 12, 155
- Bodmar
 - 140
- Böhm
 - Andreas 15
 - Matheus (Langenhart) 15, 157
- B ö/e ringer
 - 21, 25, 26, 65, 160, 168
 - Henricus 167
 - Joannes 35
- Böhlerin
 - Catharina 91
- Bold(t)
 - Joseph (zu Mainwangen) 52
 - Martin (in Mainwangen) 162
- Bonpar, von –
 - Kaspar 161
- Bortpfennig
 - (von Heudorf) 137
- Bo(o) s/ß
 - Jacob (zu Altheim) 78, 145, 157, 158
 - Joseph (zu Rohrdorf) 88
 - Marx 190
 - Sebastian (zu Rohrdorf) 160
- Bosch
 - Joan 160
 - Georg (von Rengetsweiler) 136
 - Joseph (zu Heudorf) 57, 157
- Braun(in)
 - Caspar 91
 - Caspar (zu Leibertingen) 157

- Maria Anna 161
- Mathias (von Leitishofen) 156
- Thomas (zu Heudorf) 140, 156

B/P raunwarth

- Andreas 16, 17
- Benno 17
- Frobeni 17
- Hans 14
- Jo(h)annes 53, 63, 88
- Julian 14
- Michael (Igelswies) 14
- Michael (in Rohrdorf) 163
- Thomas 17, 18, 157

Brendl e/in

- Anna 76
- Jacob 95

Brenner(in)

- 94, 95
- Barbara 47
- Joannes (Pfarrherr zu Obernau) 93, 157
- Nicloß 53

Bret(t)ner

- Christoph 29
- Johannes Christoph Jacob 56
- Joseph 29, 30, 48
- 29

Brugger(in)

- Johannes (von Leitishofen) 125
- Ottilia 156

Bueb

- Conrad 68
- Georg 68
- Peter 68

Buech

- 40

Buel

- Johannes 65

Buo(h)l

- Bartle 17
- Joannes 160
- Hans 15

Burger(in)

- Barbara 87, 159
- Matheus 65

Burth

- Blasius (von Rengetsweiler) 136
- Michael (von Rengetsweiler) 136

Caplerin

- Magdalena 76

Catani

- 170

Clet

- Georg 74
- Simon (Heudorf) 47, 77

Concept

- Paul 13, 16

Conson

- Carl 134, 155
- Leopold 134

Cront(h)aler

- Christian (zu Gutenstein) 90, 157

Dankhwart

- 180

Dengler

- Hans Peter 90
- Martin 29

De ü/u ber

- 47
- Georg 83
- Hans Georg 47, 48, 89

Dieboltin

- Anna 83
- Dobel
- Hans 29, 135
 - Thomas 137
- Döper
- Johannes 5, 155
- Eberstein, Grafen von
- Königunda 45
- Egge
- Andreas 162
- Ehringer
- Adam 75
 - Johannes 5, 52, 63, 75, 92, 155, 158
 - Philip 75
- E i/ü telberger(in)
- Barbara 92
 - Franz 92
 - Johannes 93
 - Lorenz 92, 158
- Eliner
- 10
- Embsinger
- Ulrich 136, 155
- Eplin
- 63, 88
 - Jacob 134, 139
- Erckhmännin
- Anna 72
- Erhardt
- Hans Michael 88
- Essig(in)
- Anna Maria 160
 - Anton 6, 133
 - Hans Georg 51, 65
- Jo(h)annes 48, 53, 63, 88, 159
 - Joseph 74, 89
 - Math[äus] 6, 135, 137
- Farenschon
- Hans (im Hölzle) 137
 - Jacob (im Hölzle) 137
 - Jacob 46, 58
 - Martin (im Hölzle) 137
- Fencher von und zu Bittelschieß, Junker
- Jeremias 38
 - 38
- Figenwirthin
- Cathrina 95
- Fieger
- Martin 76
- F ie/ü ssinger
- Bartholomaeus 90, 157
 - Georg 73, 90
 - Han(n)s Jacob 65, 97
 - Joan Georg 90
- F/V ischer(in)
- Anna 68
 - Hans 72
 - Heinrich 51, 159
 - Margar e/i t(h)a 21, 23, 156
- Fohrer
- Johannes 74
- Folckhwein
- Heinrich 133, 155
- Fre(h)le
- Marx (zu Engelswies) 53, 145, 158
- Freÿ
- Caspar (zu Leibertingen) 91
- Fr i/ü ckh
- Johan Georg 124

- Xaver 135
- Xaverius (zu Heudorf) 124

Fritschi

- Jo. 78, 94, 138, 139, 140, 162

Frölich

- 72
- Mathias 6
- Philip 9
- Simon (zu Kreenheinstetten) 160

Frölin

- Jgeorg (zu Engelswies) 145

F i/ün f(f)in

- Mich(a)el (Heudorf) 46, 47, 76, 77, 79

Fürstenberg, Grafen von –

- 42, 145, 160, 184
- Anna 42
- Eleonora 42
- Joachim 42

Gaber

- Joannes (zu Rohrdorf) 56

Ganter

- Johannes 18, 157

Gebel

- Franz Peter 29

Gebhard

- Nikolaus 138, 156, 161

Geb s/ß

- Hans Georg 52
- Jacob 63
- Jacob (Schnerklingen) 11, 12
- Joseph 134
- Joseph (Schnerklingen) 11, 12, 29
- Sebastian 56
- 63

Gerbert

- Peter 6

Gimpel

- Barthle(me) / Barthol. 6, 90, 97
- Johannes 12, 155
- Matheus 6, 155

G e/i tschier

- Matheus 17
- Matheus (zu Rohrdorf) 73, 157
- Thom a/ä s/ß 16, 18, 157
- Thomas (zu Rohrdorf) 54, 73

Glatis

- Heinrich 61

Gör

- 61
- Hans 63
- Joannes 63, 159

Goll

- Matheus 65

Grem(b)lich(in) von Jungingen

- 39, 43, 174
- Joannes 81
- Jo(h)annes Michael 35, 38, 145, 158
- Margarita 168, 174

Gröber

- Sebastian (von Rohdorf) 74

Grueber

- Hans Georg (zu Zielfingen) 18, 157

Gu(h)l

- Georg 56
- Johannes 56
- Joannes Conradus (Pfarrherr zu Krumbach) 63

Haag

- Joseph (zu Altheim) 145

Ha(a) s/ß

- Georg 76, 78
- Hans Georg 53, 56, 57, 63, 88

Hablass

- Georg 94

Hache

- Joann Georg 12

Hägel e/i

- Johannes 11
- Wendel 6, 138

Haf(f)ner

- Andreas (Heudorf) 24
- B i/ü rckh 35, 40
- Burcardus 40, 156
- Conrad (Rohrdorf) 26, 65, 160
- Georg 24, 135
- Georg (zu Heudorf) 24
- Han(n) s/ß 16, 17, 135
- Jacob 47, 51, 52, 77, 78
- Jacob (zu Heudorf) 48, 79
- Jo. (in Heudorf) 163
- Joseph Thede Hafner 24
- Martin 53, 86, 87
- Matheus 78, 79, 157
- Matheus (zu Heudorf) 157
- Mathias (zu Heudorf) 160
- 39

Hahn

- Karl 8

Ha i/ÿ din

- Anna Maria 138
- Maria 88, 160

Ha i/ÿ len

- Udalricus 135, 156

Hailing

- H. Anton 6

Hainzmann

- 51, 83

Hausen, Herren von -

- Elisabeth 22
- Sixt 21, 22, 168

Hauser(in)

- 174
- Barbara 26
- Birgitta 162, 187
- Elisabetha 173
- Thomas 26, 173

Hawaisen

- Georg (aus Langenhart) 79

Heckher

- Basche 4
- Henricus 168

Heilig

- Erasimus 161

Heinricherlin

- Elisabeth 53, 86, 87, 167, 168

Heiß

- Joann (zu Emmingen) 160

Helffenstein, Grafen von –

- Eleonara 42
- Frobenius 41, 42, 180, 183, 184
- 35, 58

Hemler

- Joannes 66

Henni

- Hans Conrad 61

Hensler

- Andreas 167
- Eustachius 57

Herr

- Jacob 134

Her(r)man(n)

- 133
 - Jacob (zu Buchheim) 75
 - Joseph 7
 - Martin 6, 133
- Herman Uz
- Georg 139
- Herzog
- Daniel 76, 133
- H e/ä u/ü bl e/in
- 8
 - Franz 59, 159
 - Hans 59
 - Hans Georg 6, 52, 83, 155, 157, 159
 - Jacob 59
 - Jgeorg 6
 - Johannes 59, 76, 157
 - Lorenz 92
 - Onophrius 59
 - Sebastian 59
 - Theophilus 46, 58, 59
- Heÿdorff, Herren von -, zu Boll und Ursana
- Marx Sittich Ludwig 185
- Hierling
- Joseph 162
- H i/y pp
- Nicolaus 68, 160
 - Seb. (zu Vilsingen) 161
- Hirligackh
- Joannes (Kaplan zu Konstanz) 25, 156
- Hirt
- Peter 138
- Holdermann
- Jost 73, 90
- Holzan
- 156
- Holzhain
- Albrecht 35, 37
- Holzmann
- 37
- Hoschmann
- Franz 48, 53
 - Matheus 48
- Hueber
- 39
 - Hans Martin 48
 - Sebastian 47, 48
- Huober
- Joannes 168
- H ü/i lling(in)
- Älla 138
 - C/K onrad 11, 12, 155
- Hürt
- Peter 11
- Hütt(n)er
- Bernardus 12, 26, 27, 30
- Hummel
- 124, 135
 - Andreas 135
 - Peter 124, 135
- Hýmler
- Joannes 135, 156
- Hÿßel
- Joannes 160
- Inselin
- Conrad 57, 158
- Jäger
- Fidel 9

Jägg

- Fri(e)derich 6

Jen(n)i

- Johannes 76
- Leonhard (in Langenhart) 95, 157

Jung(in)

- Bernhard 139
- Georg 133
- Joachim 75
- Martinus 75, 158
- Ursula 29

Kanzler

- Heinrich 11

Kapler

- Michael 43

Keller

- 78
- Anton 6
- Georg 161
- Jakob (zu Heudorf) 7, 155
- Joannes 167
- Johannes 73, 90
- Martin (von Schnerkingen) 161
- Matthäus (Unterbichtlingen) 30
- Michael 6, 155

Kempff

- M. Matheus 2, 4, 10, 12, 13, 15, 19, 22, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 36, 37, 38, 39, 46, 48, 51, 56, 57, 58, 59, 65, 66, 68, 73, 74, 79, 80, 81, 86, 87, 123, 125, 133, 134, 135, 136, 137, 147, 167

Keßler

- Thomas 6

Kiefferin

- Elisabetha 8, 155

Kima(c)her

- Matheus 139, 156

Kimmricher

- Simon 161

Kinder

- Fidel 161

K(h)ü(e)nle

- Galle (zu Gutenstein) 85
- Matheuß 85

K(h)u e/h n

- 136
- Georg (von Rengetsweiler) 136, 155

Kleiber

- 159
- Johann Dietrich 53

Klein Conrad

- 35, 39, 156, 167

Knäbblerin

- Anna Maria 160

Knis(s)(e)l

- 52, 88
- Hans 88
- Martin 88, 138

Knitel

- Bernhardt 57

König

- Johann Franz 36
- Mich a/ä el 72, 138, 159

Kopff

- 66
- Joannes 65, 160, 167
- Oschwald 65, 160

Kra y/ i s/ß

- 43

- Johann Sebastian 36
- Krazer
 - Simon 10, 26, 59, 79, 180
 - 36, 39, 59, 61, 65, 68, 80, 87
- Kreüt(t)
 - Anna von 16, 17, 157
- Kröllin
 - Anna 86
- Kuderer
 - Eberhardus 167
- Kugler
 - 133
 - Franciscus Josephus (Pfarrer zu Bietingen) 9, 98, 133, 155
 - Michael 98, 133
- Kuhn
 - Blasius (von Unterboll) 161
- Lägeller
 - Conradus 36, 134, 155
- Lah(i)eff
 - Willhelm 54, 73, 83, 90
- Laizer
 - Mathias (zu Rengetsweiler) 136
- Lamperter
 - Hanns 68, 160
 - Joannes 168
- Lauterer
 - Basche 13
- L a/e ÿ
 - Anton (von Vilsingen) 162
 - Mathias 92, 93
 - Mathias (zu Rohrdorf) 56
- Läykhauff
- Georg 40, 134
- Lehn
 - Jacob (Pfarrherr zu Sauldorf) 80, 81, 158
- Lempenbach, von –
 - 134
- Lener
 - Jo. Carolus 99
- Lew Jacob 14
- L e/ö (h)lin
 - 156
 - Caspar 57
 - Conrad 59, 159
 - Galle 57
 - Hans 57
 - Hans (Rohrdorf) 28
 - Joannes 21, 156
 - Konrad 59
 - Martinus 160
 - Michel 57
 - Thomas 57
 - Thomas (zu Rohrdorf) 158
 - Ulrich 56
 - Wunibald 59
- Löblin
 - Mathias 168
- Lötten
 - Henricus 133, 155
- Loscher
 - 14, 15, 36, 59, 68, 79, 80, 82, 84, 87, 170
- Mägerle
 - Conrad (Pfarrer zu Heudorf) 19
- M a/e j/y/ÿ er
 - David 48, 76, 78, 157
 - Franz Anton 28
 - Friderik 163

- Hans (zu Heudorf) 68
 - Hilarius 91
 - Hilarius (Obervogt zu Möhringen) 169, 171
 - Jo. 28
 - Mathias (zu Heudorf) 68
- Maierlin
- Andreas 167
- Maister
- Johannes 52
 - Willhelm 52, 159
- Mann
- Caspar (Vikar zu Engelswies) 80, 82
 - Georg Wilhelm 76
 - Joannes Casparus (Präsenzpfleger und Vikar zu Engelswies) 52
 - Casparus (Engelswies) 47
- Manz
- Joannes 65
 - Johannes (von Pfullendorf, Pfarrherr zu Heudorf) 74, 159
- Mauch
- Franz Anton 10
 - Hans Adam 8, 88, 98, 133
 - Joannes 56, 157
- Maierwalder
- 61
- M a/e ybrun
- Jacob 58, 159
- Menzinger
- 162
 - Rentmeister zu Hüfingen 188
 - Abraham 188
 - Conrad(us) 29, 40, 188
 - Raphael 188
- Mer(c)k(h)
- Hans (zu Heudorf) 68
- Udalrich 140, 156
- Michaelin
- Maria Anna 161
- Mi(e)hr(in)
- 79, 83
 - Anna 157
 - Frau (geb. Angstenbergerin) 6
 - Catharina 79
 - Georg 76, 77, 78, 157
 - Hans 76
 - Hans Georg 76
 - Maria Anna 76
 - Paul 75, 76, 78
- Milebach
- Caspar 74
- Milhauser
- Christian (zu Rohrdorf) 147
 - Joseph 13, 17, 147
 - Simon 147
 - Stoffel 17
- M i/ü ller(in)
- 52
 - Balthasar (zu Leibertingen) 91
 - Elsa (von Schnerklingen) 123, 155
 - Heinrich 123
 - Matheus 15
 - Sebastian 99
 - Ulrich 14, 15, 157
- Minors, von -
- Maria Anna 97
- Möger
- Jacobus 168
- Molitor
- Joan. Georg 134
- Mor s/ß
- 72
 - Mathäus 138
 - Michael 138

- Thömas 9, 155
- Moser
 - Ferdinand 180
- Mull
 - Ulrich 92
- Nebelin
 - 10, 11, 19, 57, 65, 68, 139
- Nöttlin
 - Henricus 26
- Nu(e)ber
 - 8
 - Conrad 30, 156
 - Jgeorg 161
- Öxle
 - Georg (zu Kreenheinstetten) 56
 - Joh. (zu Kreenheinstetten) 54
- Oß/sch wald(t)
 - Jacob (zu Heudorf) 86, 87
 - Jon. 161
 - Mat(t)hias 11, 12
- Ott
 - Adam 89, 160
 - Jacob (zu Gutenstein) 85, 158
- Oxner
 - Simon 73, 90
- Palm
 - Jacobus 93
- Parquer
 - Maria Anna (geb. von Minors) 97
 - Maria Theresia de – (Konventfrau in Münsterlingen) 97
- Peller
 - Johannes 134
- Pellerin
- Martin 59, 159
- Pfeiffer
 - Galle (Rohrdorf) 15, 16
 - Matheus (Rohrdorf) 14
- Pfister
 - Quirinus 168
- Pflueg
 - 65, 97
- Pop
 - 72
- Pregenzer
 - Thomas 21, 24
- Prinzin
 - 174
 - Anna Maria 162, 187
- Räfflin
 - Conradus 168
- Regenscheut(in)
 - Veit (Sipplingen) 145
- Reisch
 - Nicolaus 168
- Reiser
 - Conradus 156, 167
 - Ulrich 35
- Re i/ü t(t)ebuech
 - Policarpus (von Schwandorf) 92, 95
 - Thomas (Hattelmüller zu Schwandorf) 64, 92, 95
- Renz
 - Jakob 14, 134
 - Jacob (zu Schnerklingen) 138
- Resch

- Joannes 14
- Restli(n)
- Melchior 68, 160
- Ri(e)ster
- 134
 - Andreas 15
 - Hans (Rohrdorf) 15, 16
 - Jacob 19
 - Jacob (zu Oberbichtlingen) 155
 - Johannes 46, 48
 - Karl 161
 - Matheuß (Rohrdorf) 14
 - Philip 14
 - Philip (zu Rohrdorf) 155
 - Sebastian 17
- Rim(m)(e)l i(n)/e (in)
- 139
 - Agnes 90
 - Barth(o)le(me) 8, 28, 137, 139, 155, 156
 - Hanns 139
 - Joannes 160
 - Joann 161
 - Joann B. 161
 - Joh. Martin 19
- Riettmiller
- Thomas 156
- Römer
- Hans 77, 78
 - Hans (Heudorf) 46, 47
 - Sebastian 23
- Rösch
- Mathias (von Kreenheinstetten) 187
- Röthin
- Anna Maria 160
- Röttlin
- Henricus 21
- Rolle
- Georg 147
- Rom
- Pfarrer zu Heudorf 19
- Rotgerber
- Jacob 65
- Rudolphi
- Andreas 84, 88, 91, 157, 168
 - Willhelm 88
- Rumb
- Thomas 15
 - Thomas (zu Rohrdorf) 92, 93
- Ruoff
- 61
- Ruoland(t)
- Hanß 9, 10
 - Joannes 155
- Säger
- Hanns 125, 155
- Salzmann
- Caspar 83, 90, 157
 - Jakob 162
- Satelknecht
- Erhardt 28
- Satler
- Johannes 59
- Sauter
- 64
- Schaffurt
- Sebastian 187
- Schanz
- Johannes 93
 - Melchior 8
- Schauz

- Peter 38, 135, 173
- Schaz
 - Andreas 14
- Scheck(h)
 - Georg 13
 - Georg (zu Rohrdorf) 63, 93
 - Mark (zu Rohrdorf) 161
 - Matheus 63, 93
 - Matheus (zu Rohrdorf) 158, 159
- Schilling
 - Joseph 11
- Schindelin
 - 54
 - Hans Jacob 53
- Schindler
 - Friedrich 47, 48
 - Johannes 6, 155
- Schlegel
 - Georg 46, 48
 - Ulrich 46, 47
- Schlossere
 - 139
- Schmeÿmaÿer
 - Christian (von Leibertingen) 91
 - Georg 16
- Schmid(t)
 - Conrad 139
 - Franz 72
 - Jacobus 21, 25
 - Simon (von Menningen) 156, 161
- Schmid(t)er
 - Johannes 92
- Schneider
 - Jgg. 9
 - Joseph 9, 11, 12
- Schnizer
 - Johannes 52
- Schre i/ÿ ber
 - Joann 18, 137, 156
- Schürer
 - Joseph 48
- Schulth a/e i/u s(s)/ß
 - 43, 59, 65
 - Georg Wilhelm 4, 91
 - Han s/ß 4, 46
- Schwander
 - Balthasar 75
- Schwarzach
 - Johannes 58
 - Joannes Petrus 159
- Schwei ck/g (h)ar d/t
 - Fridol. (Vikar zu Thalheim) 99
 - Georg (von Dietershofen) 136
 - Willibald (von Göggingen) 125
- Schweindorff(er)
 - Joannes 156, 167
- Se i/ü ff
 - Adrian 43
 - David 46, 87, 159
 - Franz Anthoni 8
 - Joannes Chrisost i/o mus 37, 81, 82
- Se ü/ÿ fri(e)d
 - Antoni (zu Krumbach) 160
 - Jost 47, 48
 - Laurenz 15
- Se i/ün griene
 - Hans Georg 53
 - Jacob 66
- Se ü/ÿ zin
 - Catharina 58

- Eva 188
- Seplin
 - 147
- Sernatinger
 - Mattheuß 56
- Siess
 - Steffan 76
- Singer
 - Bart. 6
 - Baptist 163
- Sirgenstein
 - Elisabeth von 22
- Sop(p)
 - Berchtold(t) 21, 29, 156
- Spät(t)(in)
 - Adelhaidt 7, 155
 - Conrad 7
- Span(n)brugger
 - 35, 85, 97, 170
 - Andreas (Oberamtmann zu Münsterlingen) 85, 170
 - Bartholomaeus 170
 - Johanneß (Pfarrherr zu Heudorf) 84, 158, 170
 - Sebastianus 170
- Spelz
 - Matheus 9, 83, 89
- Spickh(in)
 - Clos 168
 - Dorothea 37
 - Nicolaus 37
 - 38, 156
- Spindler
 - 58
- Stadler
 - 10, 36, 74
- Stärk
 - Johannes 10
- Stampff
 - 54
- Steckheler
 - Caspar (zu Unterbichtlingen) 56
 - Georg 56
 - Martin 53, 86, 87
 - Peter 56
- Steinhammer
 - Anton 134
 - Joachim 6
- Stengel e/in
 - Galle (zu Heudorf) 68
 - Georg 15
 - Hans 35
 - Hans (von Thalheim) 39
 - Joa. 156
 - Stephan (aus Altheim) 68, 160
 - Stephanus 168
- Ster(c)k(h)
 - Anton 7
 - Antoni (zu Emmingen) 75
 - Christoff 83
 - Daniel 83
 - Georg 7
 - Hans Peter 52
 - Ignatius (zu Rohrdorf) 56, 92, 93, 157, 158
 - Jacob (zu Emmingen) 94
 - Jgeorg 6
 - Matheus 43
 - Raymund (zu Emmingen) 161
- Stief(fe)lin
 - Nicolaus 138, 156
- St i/ü hl
 - Christian 64, 92, 95, 157, 158, 159

Stiermann

- Joann (Rohrdorf) 14
- Mathias 14

Straub

- Georg 90, 157
- Hans Georg 88, 155

Streblin

- Magdalena 79

Stro b/p el

- Jgeorg 162
- Martin 162
- Mathias 65

Sybler

- Joannes 160

Tauschlin

- 54

D/T axe ckh/gg er(in)

- Georg 139
- Helena 88

Te u/ü schl e/in

- 87
- Martin (Pfarrherr zu Lippertsreute)
86, 159
- Michael 86, 159
- Pelagi 86

Thurn zum Creüz, Grafen von –

- Sabina 35, 41, 158

Thurnherr

- Jacob 51, 52

Thusmar

- Antonius 21, 25
- Wernerus 167

Tratzin

- Veronica 160

Trautwein

- Georg 97

Trieb

- Peter 63

U(h)lman

- Jakob 9, 63, 78, 88, 139, 156, 159

Uler

- Joannes (Pfarrer in Walbertsweiler)
21, 24

Unold

- Anton (in Wolfegg) 6

Ursula von Irndorf 167

Uozin

- Magdalena (zu Rohrdorf) 160

Utz

- Johannes (zu Leibertingen) 90
- Lorenz (zu Kreenheinstetten) 162
- Michael 162

Vochazer

- Georg (von Göggingen) 125

Vogel

- Conrad 168

Vogler

- Bonaventur 161

Wach

- Georg Fridrich 5
- Johannes 76

Wälhinö

- Ella 51, 159
- Magdalena 51

Wagner

- Cuonz 12
- Michael 93, 158

- Walther 147, 159

Wahlen

- Clas 7

Waibel

- Martin (zu Dietershofen) 136

Waldburg, Truchsessen von –

- Jacob 45
- Johanna 45

Walter

- Bartholomaeus (Pfarrer zu Fridingen) 91, 158
- Conradt 91

Walz

- 125
- Joseph (von Göggingen) 125, 155

Weber(in)

- Adelhaidt 167
- Georgius 173

Weÿ

- Joachim (Pfarrherr zu Stetten am kalten Markt) 56, 157

Weiglin

- Heinrich 73
- Jacob 19, 155, 157
- Jacob (Pfarrherr zu Boll) 73

Wenschenckhin

- Ursula 75

Weiser

- 77
- Johannes 79, 157

Weishaupt

- Thadee (in Menningen) 125

Weiss

- Christoph 46, 75, 134

- Hans Jacob 95, 157
- Joann 162
- Joannes 174
- Johannes 59, 187
- Martin 5, 46
- Nicolas 134
- Nicolaus 46

Welser

- Johannes Christoph 88

Wezel

- Hans 57

Widenhorn

- Johann (Sipplingen) 145

Widenkeller

- Ulrich 139

Widmann

- C/K ol(l)mann 88, 138
- Vitalis 160

Wildmann

- Battist

Wilet

- Joannes 63

Wilf(f)lingen, von -

- Ottilia 13, 155

Winder

- 156
- Michael 21, 29

Wit(t)weilerin

- Anna 18, 163

Wöhrli

- Franz 162

Wolffe gg/ckh

- 45, 46, 47, 77, 160

Ziegler

- 68

Zimmermann(a/ä)nn(in)

- Anna 167
- Jacob (Sipplingen) 145

Zircher

- 83, 187

Zollern, Grafen von –

- Anna 171

Zwicker

- Joann 18, 163

Z/Cy/ÿ/i m(m/b)ern, Freiherren von -

- 5, 41, 42, 155, 180, 183, 184
- Anna 42, 171
- Froben(ius) Christoph f/h(or)
35, 41, 45, 158
- Johanna 45
- Königunda 45
- Sabina 41
- Werner 4, 27, 155
- Wilhelm 45

Zo(t)necker

- Conradus 139, 140, 156

Ortsregister

Ablach, Krauchenwies SIG

- 159
- Einwohner:
 - o Frölich 72
 - o Morß 72
 - o Pop 72

Altheim, Leibertingen SIG

- Einwohner:
 - o Jacob Boos 78, 145, 157, 158
 - o Joseph Haag 145
 - o Stephan Stengele 68, 160

Bietingen, Sauldorf SIG

- Pfarrer Franz Josef Kugler 9, 98, 133, 155

Bittelschieß, Krauchenwies SIG

- Jeremias Fencher von und zu - 38

Boll, Sauldorf SIG

- Einwohner:
 - o Marx Sittich Ludwig von Heudorf zu – 185
 - o Blasius Kuhn zu Unterboll 161
- Pfarrer Jacob Weiglin 73

Buchheim TUT

- Jacob Hermann 75

Dietershofen, Meßkirch SIG

- Einwohner:
 - o Georg Schweickart 136
 - o Martin Waibel 136
- Mühle 136
- Schlatwis 136

Donaueschingen VS

- Obermühle 36

Ebingen, Albstadt BL

- Kapitel 56

Emmingen, Emmingen-Liptingen TUT

- Einwohner:
 - o Joann Heiß 160
 - o Antoni Sterk 75
 - o Jacob Sterk 94
 - o Raymund Sterk 161

Engelswies, Inzigkofen SIG

- Einwohner:
 - o Marx Frehle 53, 145, 158
 - o Jgeorg Frölin 145
- Gemeinde 48, 92, 96, 157, 160
- Mesmer 48
- Schuhmacher 48
- Vikar Johann Caspar Mann 47, 52, 80
- Wallfahrt 187

Ertingen BC

- Pfarrer Jeremias Baur 99

Fridingen TUT

- Pfarrer Bartholomäus Walter 91, 158

Göggingen, Krauchenwies SIG

- 167, 168
- Einwohner:
 - o Willibald Schweickart 125
 - o Georg Vochazer 125
 - o Joseph Walz 125, 155
- Gögginger Ried 125, 138
- Trieb und Bann 125

Gutenstein, Sigmaringen SIG

- Einwohner:
 - o Christian Crontaler 90, 157
 - o Galle Künle 85
 - o Jacob Ott 85, 158

Hattelmühle bei Holzach, Neuhausen ob Eck TUT

- Einwohner:
 - o Policarpus Reutebuch 92, 95

- Thomas Reutebuch 64, 92, 95

Heiligenberg FN

- Gefürstete Landgrafschaft 160

Heiligkreuztal, Altheim BC

- Zisterzienserinnenkloster 97

Heudorf, Meßkirch SIG

- 135, 167
- Einwohner:
 - Jacob Aman 9
 - Johannes Amman 124, 155, 156
 - Wunibald Amman 124
 - Johannes Bihler 47
 - Bortpfennig 137
 - Joseph Bosch 57, 157
 - Thomas Braun 140, 156
 - Simon Clet 47, 77
 - Xaverius Frick 124
 - Michael Finfin 46, 47, 76, 77, 79
 - Andras Hafner 24
 - Georg Hafner 24
 - Jacob Hafner 48, 51, 79
 - Jo. Hafner 163
 - Matheus Hafner 157
 - Mathias Hafner 160
 - Jakob Keller 7, 155
 - Hans Maier 68
 - Mathias Maier 68
 - Hans Merk 68
 - Jacob Oswald 86, 87
 - Hans Römer 46, 47
 - Galle Stengele 68
- Flurnamen
 - In der Rosen 123
- Pfarrei 134
- Pfarrer 19
- Pfarrer Conrad Mägerle 19
- Pfarrer Johannes Manz 74, 159
- Pfarrer Rom 19
- Pfarrer Johannes Spannbrugger 84, 158, 170
- Schwedischer Krieg 123

- Spitalhof 167

Hölzle, Leibertingen SIG

- Einwohner:
 - Hans Farenschon 137
 - Jacob Farenschon 137
 - Martin Farenschon 137

Hüfingen VS

- Rentmeister Menzinger 188

Igelswies, Meßkirch SIG

- Michael Braunwarth 14

Irndorf TUT

- Einwohner:
 - Lorenz Alber 160
 - Sebastian Alber 78
 - Ursula von - 167

Konstanz KN

- 74
- Kaplan Joannes Hirligackh 25, 156
- Predigerorden 12

Kreenheinstetten, Leibertingen SIG

- Einwohner:
 - Simon Frölich 160
 - Georg Öxle 56
 - Joh. Öxle 54
 - Mathias Rösch 187
 - Lorenz Utz 162

Krumbach, Sauldorf SIG

- Einwohner:
 - Franz Biecheler 137, 156
 - Anton Seifried 160
- Pfarrhof 61, 63
- Pfarrer Joannes Conradus Guhl 63
- Pfarrer Joannes Wilet 63

Langenhart, Meßkirch SIG

- Einwohner:
 - Matheus Böhm 15, 157
 - Georg Haweisen 79
 - Leonhard Jenni 95, 157

Leibertingen SIG

- Einwohner:
 - Caspar Braun 157
 - Caspar Frey 91
 - Balthasar Müller 91
 - Christian Schmeymäyer 91
 - Johannes Utz 90

Leitishofen, Meßkirch SIG

- Einwohner:
 - Mathias Amman 161
 - Mathias Braun 156
 - Johannes Brugger 125

Lippertsreute, Überlingen FN

- Pfarrer Martin Teuschlin 86, 159

Mainwangen, Mühlingen KN

- Einwohner:
 - Joseph Boldt 52
 - Martin Boldt 162
- Kirchenpflege 65, 89, 97

Menningen, Meßkirch SIG

- Einwohner:
 - Simon Schmid 156, 161
 - Thadee Weishaupt 125
- Schloss 145
- Trieb und Bann 125

Meßkirch SIG

- Adler 59
- Arme 99
- Badstube 48
- Bettler 46, 47
- Bibliothek 58
- Bruderschaftspfleger 187
- Bruderschaft des heiligen Fronleichnams 190
- Bruderschaft des heiligen Rosenkranzes 185
- Bruderschaft St. Jakob 190
- Bruderschaft St. Martin 22, 156
- Bruderschaft Unserer Lieben Frau und S. Sebastiani 21, 27, 156, 189

- Bürgermeister 8, 22, 46, 76, 77, 78, 86, 94, 95, 134, 162, 190
- Flurnamen:
 - Allmandt 9
 - Briel 134
 - Buelach 30
 - Buelen 5, 6
 - Capuciner Eckh 43
 - Christis Reüte 9, 28
 - Clas Wahlen see. Cäpele 7
 - Gaissbach 133
 - Geisswiß bei der unteren Ziegelhütte 28
 - Hag gegen Heüdorff 139
 - Härtle 8
 - Helzle 7
 - Heudorfer Ösch 8
 - Heudorffer Weg 24
 - Kellenried 4, 6
 - Kesselbrun 140
 - Kolbrunnen 138
 - Kugela c/k k(h)er 18, 51, 133
 - Mettinbach 40
 - Rohrdorffer Cäpele 9, 28
 - Salmenschweiler Felder 7, 8
 - Sauthal 8
 - Schafföschle 139
 - Schnerckhinger Ösch 11, 23
 - Schwarzwälderin 24
 - Sperenloch 8
 - Spickhenwiß 35
 - Stattrain 8
 - Stauden 11
 - Staudenwis 11
 - Steffis Bildt 10
 - Thalmühle 7
 - Teurenbach 133
 - Un d/t erwasser 138, 191
 - Westerberg 8, 24
 - Wolffsgarten 78
 - Wolffshalden 8
 - Zwerchsweg 40
- Frühmesser, Frühmesserei 2, 26, 43, 59, 91, 99, 133, 189
- Glashütte 37

- Heiligenvogt, Heiligenvogtei, Heiligenpfleger 21, 22, 24, 25, 26, 28, 29, 65, 85, 88, 90, 91, 93, 94, 97, 156, 169, 170, 171, 173, 175, 185, 187, 189
 - Herrschaft 35, 36, 39, 43, 64, 68, 187
 - Hofzahlamt 42, 155, 156, 158, 159, 180
 - Kammeramt 40
 - Kammerer 68
 - Kapelle Unserer Lieben Frau jenseits der Ablach 43, 65, 79, 93, 123, 189
 - Kaplanei St. Georg 80
 - Kaplanei St. Jakob 66
 - Kaplanei St. Katharina 58, 125, 133, 162, 163
 - Kaplanei S. Maria Magdalena 19, 65, 73, 74, 84, 134, 155, 170
 - Kaplanei St. Sebastian 65
 - Kaplanei Unserer Lieben Frau 23, 123
 - Kapuziner 42, 91, 189
 - Kastenvogt 35, 36, 38, 39, 40, 42, 43, 184
 - Leprosen 72
 - Mesmer 22, 24, 35, 42, 46, 98, 99, 124, 163, 185, 187, 189, 191
 - Nagelschmiede 133
 - Oberamtman 40, 85
 - Oberes Tor 37, 73, 90
 - Pflugschaft St. Martin 21, 22, 30, 61, 91, 94, 95, 98, 123, 156, 174, 180
 - Pflugschaft Unserer Lieben Frau jenseits der Ablach 21, 28, 29, 30, 133, 156, 173, 174, 187
 - Pfarrer, Kirchherr 8, 16, 45, 46, 61, 75, 83, 89, 96, 98, 99, 123, 156, 171, 184
 - Pfarrei 47, 78
 - Pfarrhof 95, 171
 - Pfarrkirche 22, 28, 42, 43, 73, 80, 91, 187, 189, 190
 - Pfarrkirchturm 58
 - Pfründe St. Georg 63
 - Pfründhaus des Kaplans Unserer Lieben Frau 23
 - Posthaus 59
 - Pulvermühle 133
 - Rat 185
 - Rentamt 38, 41
 - Rentmeister 58, 61, 180, 188
 - Schloss 43, 66, 69, 84, 93, 97
 - Schlossgarten 40
 - Schmiede 59
 - St. Martins Hof 26, 30
 - Schulmeister 22, 24, 35, 42, 45, 46, 65, 98, 99, 124, 138, 180, 187, 189, 191
 - Spital, Spitalpflege 40, 57, 147, 167, 171, 172, 173, 174, 175, 185
 - Stadtmann 22, 40, 79, 81, 91, 161, 188
 - Stadtmauer 73, 90
 - Stift, Stiftpflege 10, 22, 35, 39, 57, 84, 85, 167, 168, 169, 170, 171, 174, 175
 - Unteres Tor 133
 - Vorstadt 43, 59
 - Zehnt 8, 27
 - Zeutbluemen Tor 51, 53
 - Waschhaus 191
 - Wirte (zur Sonne) 8, 88, 98
- Möhringen TUT
- Obervogt Hilarius Maier 169, 171
- Münsterlingen, Kanton Thurgau, Schweiz
- Konventfrau Maria Theresia de Parquer 97
 - Oberamtman Andras Spannbrugger 85, 170
- Nusplingen BL
- Pfarrer Joannes Brenner 94
- Oberbichtlingen, Sauldorf SIG
- 134
 - Einwohner:
 - o Christoph Amman 19
 - o Joseph Amman 155
 - o Jacob Riester 155

- Kleinzehnt 19
- Obernau, Rottenburg Tü
- Pfarrer Joannes Brenner 93, 157
- Pfullendorf SIG
- 39, 145
 - Amtsbürgermeister 162
 - Johannes Manz 74, 159
- Rengetsweiler, Meßkirch SIG
- 136
 - Einwohner:
 - o Georg Bosch 136
 - o Blasius Burth 136
 - o Michael Burth 136
 - o Georg Kuhn 136, 155
 - o Mathias Laizer 136
- Reute, Sauldorf SIG
- Wiese 167
- Rohrdorf, Meßkirch SIG
- 13, 167
 - Amtmann 28
 - Einwohner:
 - o Joseph Boos 88
 - o Sebastian Boos 160
 - o Michael Braunwart 163
 - o Joannes Gaber 56
 - o Matheus Gitschier 73, 157
 - o Thomas Gitschier 54, 73
 - o Sebastian Gröber 74
 - o Conrad Hafner 26, 65, 160
 - o Mathias Laÿ 56
 - o Hans Löhle 28
 - o Thomas Löhle 158
 - o Christian Milhauser 147
 - o Galle Pfeiffer 15
 - o Galle Pfeiffer 15, 16
 - o Matheus Pfeiffer 14
 - o Hans Riester 15, 16
 - o Matheuß Riester 14
 - o Philip Riester 155
 - o Thomas Rumb 92, 93
 - o Georg Scheck 63, 93
 - o Mark Scheck 161
- o Matheus Scheck 158, 159
 - o Ignatius Sterk 56, 92, 93, 157, 158
 - o Joann Stiermann 14
 - o Magdalena Uozin 160
- Flurnamen:
 - o Benzenberg 13
 - o Gruebackher 16
 - o Hainstetter Strass 15
 - o Hainstetter Weeg 13
 - o Keibengässle 13
 - o Langenweg am Keibengässle 13
 - o Rausen Bihl 16
 - o Stubernen 17
 - o Wolffhalden 13
- Rottweil RW
- Johann Franz König 36
- Salem FN
- Klosterbauer zu Meßkirch 11
 - Klostermaier zu Meßkirch 26, 40
- Sauldorf SIG
- Pfarrer Bartholomäus Bart 80, 81, 82, 158
 - Pfarrer Jacob Lehn 80, 81, 158
- Schnerkingen, Meßkirch SIG
- Brücke 12
 - Einwohner:
 - o Jacob Gebs 11, 12
 - o Vogt Joseph Gebs 11
 - o Joseph Gebs 12, 29
 - o Martin Keller 161
 - o Elsa Müller 123, 155
 - o Jacob Renz 138
 - Mühle 12
 - Müller 138
 - Tolenthal (zwischen Schnerkingen und Unterbichtlingen) 29
 - Wies, und "Stigelen" 36, 134
- Schwandorf: Siehe Hattelmühle
- Sipplingen FN

- Einwohner:
 - o Jacob Beckh 145
 - o Hans Caspar Beürer 145
 - o Veit Regenscheut 145
 - o Johann Widenhorn 145
 - o Jacob Zimmermann 145
 - Reben, Rebgarten 168, 187
- Stetten am kalten Markt SIG
- Pfarrer Joachim Weß 56, 157
- Thalheim, Leibertingen SIG
- 135
 - Hans Stengele 39
 - Vikar Fridol. Schweickart 99
- Trettenfurt, Meßkirch SIG
- Mühle 4
 - Müller Joan Bosch 160
 - Nicolaus Spickh 37
- Überlingen FN
- 43
- Ungarn
- 90, 91
- Unterbichtlingen, Sauldorf SIG
- 12
 - Einwohner:
 - o Matheus Amman 56
 - o Matthäus Keller 30
 - o Caspar Steckheler 56
 - o Peter Steckheler 56
 - o Hans Biecheler 56
- Unterkrumbach (abgeg. bei Meßkirch SIG)
- Wiese 37, 137
- Unterstadion, Oberstadion UL
- Kaplan Jeremias Baur 99
- Ursanna. Tirol
- Marx Sittich Ludwig von Heudorf zu - 185
- Vilsingen, Inzigkofen SIG
- Einwohner:
 - o Conrad Beckh 83
 - o Sebastian Hipp 161
 - o Anton Lay 162
- Walbertsweiler, Wald SIG
- Pfarrer Joannes Uler 21, 24
- Wald SIG
- Kloster 53, 136
- Waldmössingen
- Pfarrer Joannes Mauch 56
- Wilflingen, Langenenslingen BC
- Ottilia von – 13, 155
- Wolfegg RV
- Papierpfleger Anton Unold 6
- Zielfingen, Krauchenwies SIG
- Hans Georg Grueber 18, 157